

*Designer  
Topaz™ 25*

Bedienungsanleitung



Diese Haushaltsnämaschine wurde im Einklang mit IEC/EN 60335-2-28 entwickelt und konstruiert.

## **WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE**

Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sind stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Zusätzlich gilt:

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung für Ihre Maschine vor der erstmaligen Benutzung aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Platz in der Nähe der Maschine auf. Denken Sie bei einer Übergabe der Maschine an Dritte daran, die Anleitung mit auszuhändigen.

## **VORSICHTSMASSNAHMEN – ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN:**

- Lassen Sie eine Nähmaschine nicht unbeaufsichtigt, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen ist. Trennen Sie die Nähmaschine unmittelbar nach Gebrauch vom Stromnetz und ebenso vor dem Reinigen, bei Entfernen der Gehäuseabdeckung, beim Ölen und allen anderen in dieser Gebrauchsanleitung genannten Wartungsarbeiten.

## **ACHTUNG – ZUR VERMEIDUNG VON VERBRENNUNGEN, BRÄNDEN, STROMSCHLÄGEN UND VERLETZUNGEN:**

- Gestatten Sie nicht, dass die Nähmaschine als Spielzeug verwendet wird. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Nähmaschine von oder in der Nähe von Kindern verwendet wird.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, die Nähmaschine nicht richtig funktioniert, sie zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder in irgendeiner Art und Weise beschädigt wurde. Lassen Sie die Nähmaschine von einem autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe untersuchen, reparieren, elektrisch oder mechanisch einstellen.
- Achten Sie bei der Benutzung der Nähmaschine darauf, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind. Sie müssen außerdem darauf achten, dass die Lüftungsschlitze der Näh- und Stickmaschine und des Fußanlassers nicht durch Fusseln, Staub oder herabhängende Stoffe abgedeckt werden.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
- Verwenden Sie immer die korrekte Stichplatte. Eine falsche Platte kann zu Nadelbruch führen.
- Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln.
- Schieben oder ziehen Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel kann sich sonst verbiegen oder brechen.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Schalten Sie für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes usw., immer zuerst die Nähmaschine aus („0“).
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze eindringen.
- Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
- Verwenden Sie die Maschine nicht in Räumen, in denen Aerosole (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zugeführt wird.
- Stellen Sie zuerst alle Schalter auf („0“), bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Ziehen Sie den Stecker niemals am Kabel aus der Steckdose. Ergreifen Sie stets den Stecker, nicht das Kabel.

- Mit dem Fußanlasser wird die Maschine bedient. Achten Sie darauf, dass keine Objekte darauf liegen/stehen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie nass ist.
- Eine defekte oder zerbrochene LED-Lampe muss, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgetauscht werden.
- Wenn das am Fußanlasser befestigte Netzkabel beschädigt ist, muss es, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder anderem qualifizierten Personal ausgetauscht werden.
- Diese Nähmaschine ist doppelt isoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Siehe die Hinweise für die Wartung von doppelt isolierten Geräten.

## **DIESE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN**

### **NUR FÜR EUROPA:**

Dieses Gerät kann von Kindern ab einem Alter von 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnisse verwendet werden, wenn diese unter Aufsicht stehen oder Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Kinder sollten nicht mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden.

Der Geräuschpegel bei normalen Betriebsbedingungen liegt unter 75 dB(A).

Die Nähmaschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ "FR2" von Shanghai Bioao Precision Mould Co., Ltd. betrieben werden.

### **FÜR LÄNDER AUßERHALB EUROPAS:**

Diese Nähmaschine ist nicht für die Verwendung von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen bzw. mentalen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen (einschließlich Kinder), es sei denn, sie werden beim Gebrauch der Nähmaschine von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet. Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen.

Der Geräuschpegel bei normalen Betriebsbedingungen liegt unter 75 dB(A).

Die Nähmaschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ "FR2" von Shanghai Bioao Precision Mould Co., Ltd. betrieben werden.

## **WARTUNG VON DOPPELT ISOLIERTEN GERÄTEN**

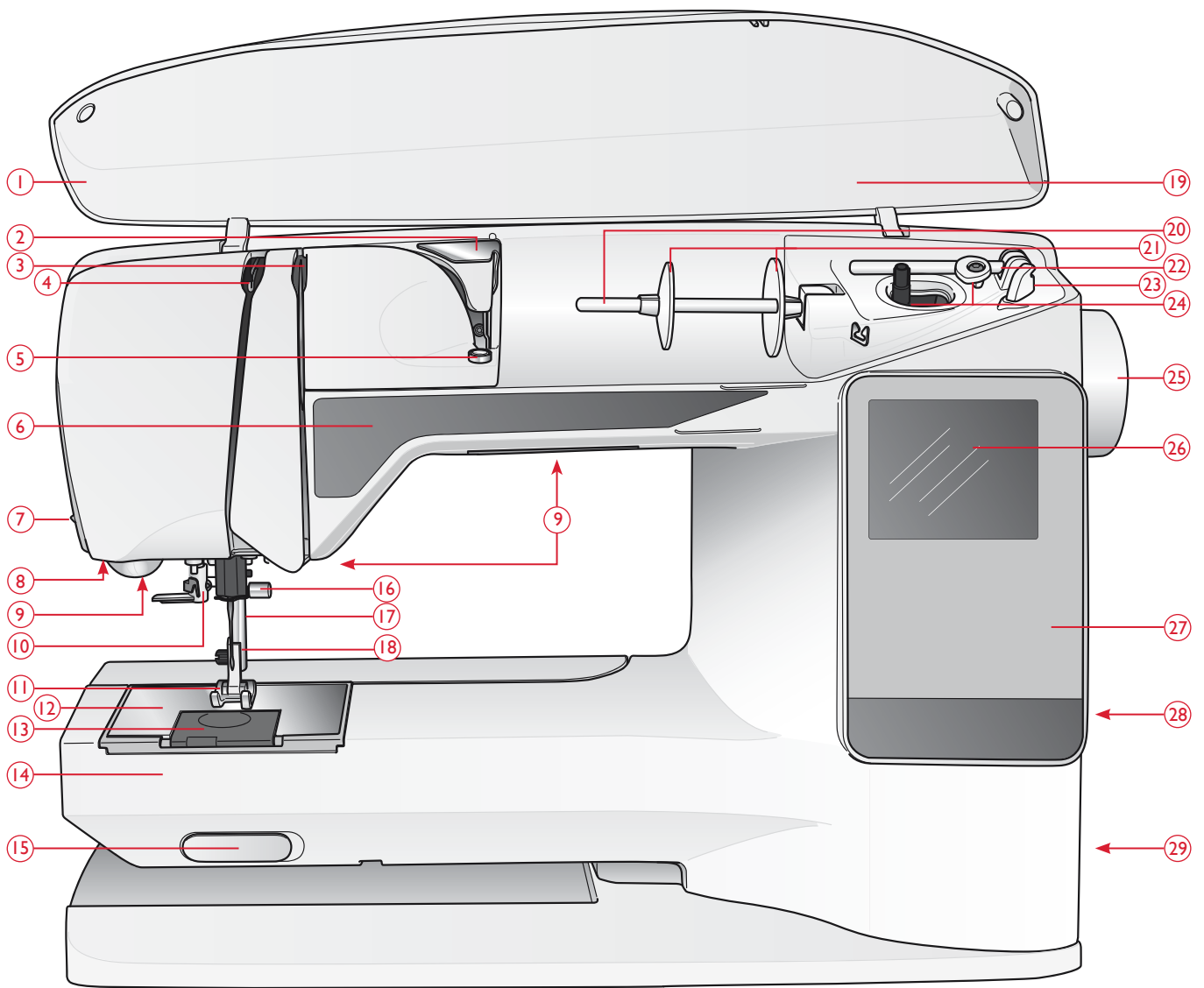
Ein doppelt isoliertes Gerät ist nicht geerdet, sondern hat zwei Isoliersysteme. Ein doppelt isoliertes Gerät hat weder eine Erdung, noch sollte eine Erdung nachträglich hinzugefügt werden. Die Wartung eines doppelt isolierten Geräts erfordert besondere Pflege und Kenntnis des Systems und sollte ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal vorgenommen werden. Die Ersatzteile für ein doppelt isoliertes Gerät müssen mit den Teilen im Gerät identisch sein. Ein doppelt isoliertes Gerät ist mit der Aufschrift DOPPELTE ISOLIERUNG (DOUBLE INSULATION) oder DOPPELT ISOLIERT (DOUBLE INSULATED) gekennzeichnet.





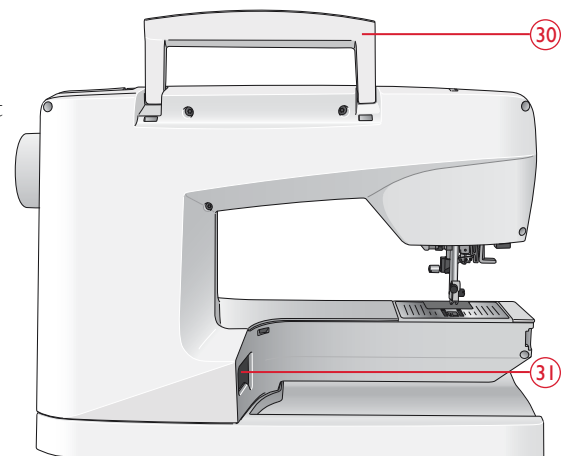
# INHALT

<b>ÜBERSICHT</b>	<b>4-10</b>	<b>NÄHTECHNIKEN</b>	<b>47-60</b>
Überblick	4	GRUNDLEGENDE NÄHTECHNIKEN	48
Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör	5	Zusammennähen.....	48
Nähfüße	6	Versäubern .....	49
Stichtabelle – Nutstiche	8	Nähen und Versäubern .....	50
Stichübersicht	10	Heften.....	51
Schriftarten	10	Blindsaum.....	51
		Säumen .....	52
<b>VORBEREITUNG</b>	<b>11-24</b>	Knopflöcher nähen.....	53
Auspacken	12	Knöpfe annähen.....	55
Schließen Sie das Netzkabel und den Fußanlasser an.	12	Reißverschlüsse einnähen .....	56
USB-Anschluss	13	Stopfen und Flicker.....	57
Verstauen nach dem Nähen	13	Riegel (manuell).....	57
Benutzung des Freiarms	13	Quilten	58
Garnrollenstifte und Garnrollenführungsscheiben	14	Spezialstiche	59
Oberfaden einfädeln	15	Smokstiche	60
Integrierter Nadeleinfädler	16	<b>VORBEREITUNG FÜRS STICKEN</b>	<b>61-66</b>
Faden abschneiden	16	Stickaggregat Übersicht	62
Zwillingsnadel einfädeln	17	Stickrahmen Übersicht	62
Spulen mit in der Nähmaschine eingefädeltem Faden	18	Designs	62
Spulen mit dem senkrechten Garnrollenstift	18	Backup-Designs downloaden.....	62
Spulen mit dem schwenkbaren Garnrollenstift	19	Stickaggregat anbringen	63
Spule einsetzen	19	Stickaggregat entfernen	63
Fadenspannung	20	Stickfuß R einsetzen	63
Fadensensor	20	Stoff einspannen	64
Versenken des Transporteurs	21	Stickrahmen auf-/abschieben	64
Nähfuß wechseln	21	Erste Schritte beim Sticken	65
Nadel wechseln	21	<b>STICKMODUS</b>	<b>67-76</b>
Nadeln	22	Stickmodus Übersicht	68
Garne	23	Motiv laden	69
Vlies	23	Schriftart laden	69
PICTOGRAM™-Stift	23	Stickinformationen	70
Kostenlose Software (PC)	24	Designs anpassen	71
Maschine aktualisieren	24	Stickrahmenoptionen	72
		Stickfunktionen	73
<b>EINSTELLUNGEN UND FUNKTIONSTASTEN</b>	<b>25-32</b>	Pop-up-Meldungen beim Sticken	74
Funktionstasten	26	<b>PFLEGE DER MASCHINE</b>	<b>77-80</b>
EXKLUSIVES SENSOR SYSTEM™	27	Maschine reinigen	78
Funktionen auf der Bedienfläche	28	Fehlerbehebung	79
SET-Menü	30		
<b>NÄHMODUS</b>	<b>33-46</b>	Index	81
Übersicht	34	Geistiges Eigentum	85
Stich wählen	35		
Schriftart auswählen	35		
Exklusiver SEWING ADVISOR™ (Nähberater)	36		
Sticheinstellungen	37		
Programmieren	39		
Persönliches Menü	42		
Popup-Meldungen fürs Nähen	43		



## ÜBERBLICK

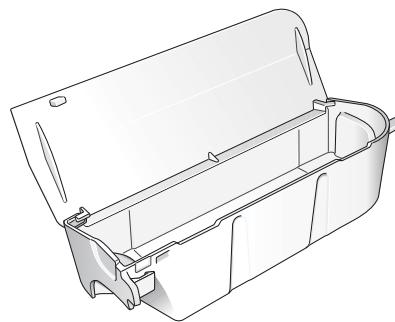
- |                                      |  |  |
|--------------------------------------|--|--|
| 1. Deckel                            | 15. Schalter zum Versenken des Transporteurs | 27. Funktionsfeld  |
| 2. Fadenvorspannungsführung          | 16. Nadelstange mit Nadelklemmschraube       | 28. Integrierter USB-Anschluss                               |
| 3. Fadenspannungsscheiben            | 17. Nähfußstange                             | 29. Hauptschalter, Anschlüsse für Stromkabel und Fußanlasser |
| 4. Fadengeber                        | 18. Nähfußhalter                             | 30. Griff  |
| 5. Fadenspanner zum Spulen           | 19. Stichübersicht                           | 31. Anschluss für Stickaggregat                              |
| 6. Funktionsfeld                     | 20. Garnrollenstift                          |  |
| 7. Fadenschneider                    | 21. Garnrollenführungsscheiben               |  |
| 8. Anschluss für Knopfloch-Sensorfuß | 22. Schwenkbarer Garnrollenstift             |  |
| 9. LEDs                              | 23. Fadenabschneider für Spulfaden           |  |
| 10. Integrierter Nadeleinfädler      | 24. Spuler, Spulenanschlag                   |  |
| 11. Nähfuß                           | 25. Handrad                                  |  |
| 12. Stichplatte                      | 26. GraphicDisplay                           |  |
| 13. Spulenabdeckung                  |  |  |
| 14. Freiarm                          |  |  |



## ZUBEHÖRFACH

Verwahren Sie Nähfüße, Nadeln, Spulen und sonstiges Zubehör im praktischen Zubehörfach, sodass Sie sie immer zur Hand haben.

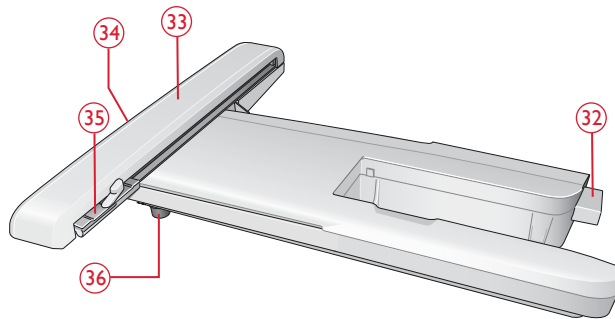
Wenn das Zubehörfach eingesetzt ist, haben Sie eine größere ebene Arbeitsfläche.



## STICKAGGREGAT – ÜBERSICHT

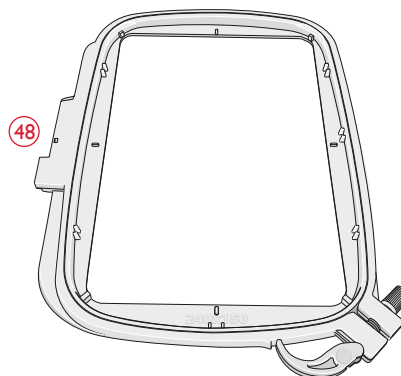
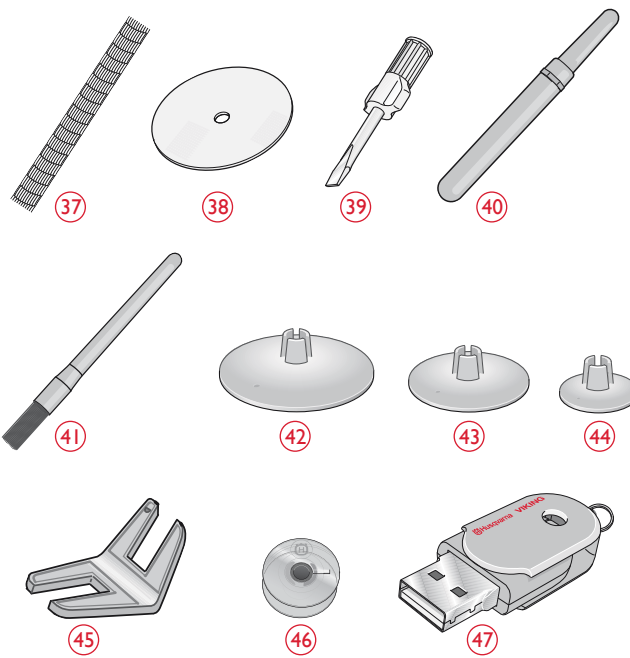
(Typ BE19)

- 32. Stickaggregat-Anschlussbuchse
- 33. Stickarm
- 34. Entriegelungsknopf zum Abnehmen des Stickaggregats (Unterseite)
- 35. Stickrahmenbefestigung
- 36. Höheneinstellfüße



## IM LIEFERUMFANG ENTHALTENES ZUBEHÖR

- 37. Garnrollennetz (2)
- 38. Filzscheibe (2)
- 39. Schraubendreher
- 40. Nahttrenner
- 41. Pinsel
- 42. Garnrollenführungsscheibe, groß (ist bei Lieferung der Maschine eingesetzt)
- 43. Garnrollenführungsscheibe, mittel (ist bei Lieferung der Maschine eingesetzt)
- 44. Garnrollenführungsscheibe, klein
- 45. Mehrzweckwerkzeug/Ausgleichsplatte
- 46. 6 Spulen (eine ist bei Lieferung der Maschine eingesetzt)
- 47. USB Embroidery Stick (1 GB)
- 48. DESIGNER™ Jewel Hoop (240x150)





## IM LIEFERUMFANG ENTHALTENES, ABER nicht abgebildetes ZUBEHÖR

- Software zum Downloaden
- Tragekoffer (ist bei Lieferung der Maschine aufgesetzt)
- Fußanlasser
- Netzkabel
- Nadeln
- Stickgarn
- Stoffproben und Vlies
- DESIGNER TOPAZ™ 25 Stickdesignbuch
- Garantieschein

## NÄHFÜSSE



### Nutznähfuß A

Ist bei Lieferung der Nähmaschine eingesetzt. Dieser Nähfuß wird vor allem für den Geradstich und den Zickzack-Stich bei einer Stichlänge von über 1,0 verwendet.



### Nähfuß B

Zum Nähen von dekorativen Zierstichen oder kurzen Zickzack-Stichen und anderen Nutstichen mit einer Stichlänge von weniger als 1,0 mm. Die Rille an der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.



### Knopflochfuß C

Zum schrittweisen Nähen von Knopflöchern. Die Führungslinien auf dem „Zeh“ des Nähfußes dienen dem korrekten Anlegen der Stoffkante. Die zwei Rillen in der Unterseite des Fußes gewährleisten einen gleichmäßigen Transport über die Knopflochraupen. Über die Nase hinten am Nähfuß kann Beilaufgarn für verstärkte Knopflöcher gelegt werden.



### Blindstichfuß D

Dieser Fuß ist speziell zum Nähen von Blindsäumen geeignet. Die Innenkante des Fußes führt den Stoff. Die rechte Seite ist so geformt, dass sie an der Saumkante entlang läuft.



### Reißverschlussfuß E

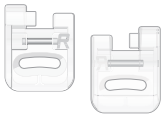
Dieser Fuß kann entweder rechts oder links von der Nadel eingesetzt werden, sodass man dicht an beiden Seiten der Reißverschlusszähne entlang nähen kann. Die Nadelposition nach rechts oder links versetzen, wenn näher am Reißverschluss genäht oder eine starke Kordel überdeckt werden soll.



### Kantenfuß J

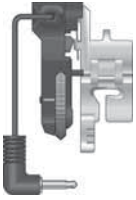
Dieser Fuß ist speziell zum Zusammennähen und Versäubern geeignet. Die Stiche werden über dem Stift gebildet und verhindern so ein Wellen der Stoffkante.





### Stick-/Stopffuß R

Dieser Nähfuß dient zum Freihandsticken, -quiltten, -nähen und Sticken im Stickrahmen.



### Knopfloch-Sensorfuß

Wenn dieser Nähfuß eingesetzt wird, wird das Knopfloch in einer Länge genäht, die zu der eingegebenen Knopfgröße passt.
















### Gleitplatten

Beim Nähen auf Schaumstoffen, Kunstleder, Kunststoff oder Leder kann das Nähgut am Nähfuß haften und so den Stofftransport behindern. Machen Sie bei der Verwendung dieser Materialien immer erst einen Test mit einem Probestück um sicherzustellen, dass der Stofftransport korrekt erfolgt. Wird der Transport behindert, bringen Sie die selbsthaftende Gleitplatte unter dem Nähfuß an.



# STICHTABELLE – NUTZSTICHE

Stich	Stich-Nr.	Stichbezeichnung	Nähfuß	Verwendung
	0	Riegelknopfloch	Anschluss für Knopfloch-Sensorfuß C	Standardknopfloch für die meisten Stoffstärken.
	1	Geradstich, mittlere Nadelposition	A/B	Für alle Nähetechniken. Sie haben 29 verschiedene Nadelpositionen zur Auswahl.
	2	Stretch-Stich, Nadelposition links	A/B	Für Trikot und andere elastische Stoffe.
	3	Verstärkter Geradstich, mittlere Nadelposition	A/B	Für besonders beanspruchte Nähte. Elastischer Dreifachstich für verstärkte Nähte. Zum Verstärken und Absteppen von Sport- und Arbeitsbekleidung. Zum Absteppen eine größere Stichlänge wählen.
	4	Dreifacher Zickzackstich	A/B	Zum Stopfen, Aufnähen von Flickern und Befestigen von Gummibändern. Für dünne und mitteldicke Stoffe.
	5	Zickzack	A/B	Für Applikationen, Spitzenkanten, Annähen von Bändern etc. Bei größerer Stichbreite wird der Stich zu beiden Seiten hin gleich viel breiter.
	6	Flatlock-Stich	B	Für dekorative Säume und überlappende Nähte, Gürtel und Bänder. Für normale/dicke elastische Stoffe.
	7	Offener Overlock-Stich	J	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für unelastische und dünne elastische Stoffe.
	8	Dehnbare Naht, offener Overlock-Stich	B	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für normale und normale/dicke elastische Stoffe.
	9	Automatisches Knopfnähen	Kein Nähfuß	Zum Annähen von Knöpfen. Die Anzahl der Stiche wird auf dem GraphicDisplay eingegeben.
	10	Zweifacher Zickzackstich	A/B	Zum Zusammennähen von zwei Stoffen mit versäuberter Kante und für Kräuseleffekte.
	11	Verstärkter Zickzackstich	B	Zum Zusammennähen von Stoffkanten oder Überlappungen von Leder. Für Ziernähte.
	12	Hefstich	A/B	Zum Zusammennähen von zwei Stoffen mit großer Stichlänge.
	13	Doppelter geschlossener Overlock-Stich	B	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für dicke elastische oder dicke unelastische Stoffe.
	14	Overlock-Stich	B	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für normale elastische Stoffe.
	15	Elastischer Sichtsaumstich	B	Für überlappende Trikotnähte. Sichtsaumstich für schmale Gummibänder.
	16	Elastikstich oder Smokeffekte	A/B	Über zwei Gummifaden-Reihen nähen, um Stoff zu kräuseln.
	17	Elastischer Blindsaumstich	D	Blindsäume bei normalen und dicken elastischen Stoffen.
	18	Unelastischer Blindsaum	D	Blindsäume bei mittleren und schweren unelastischen Stoffen.

Stich	Stich-Nr.	Stichbezeichnung	Nähfuß	Verwendung
	19	Fagottstich	A/B	Zum Zusammennähen von zwei Stoffen mit versäuerter Kante und für Kräuseleffekte.
	20	Stopfstich	A/B	Zum Stopfen und Flickern kleiner Löcher in Arbeitskleidung, Jeans, Tischtüchern etc. Nähen Sie über das Loch hinweg, zum Weiterstopfen „Rückwärtsnähen“ betätigen. Automatische Stoppfunktion.
	21	Riegelstich (manuell)	A/B	Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten, Gürtelschlaufen und dem unteren Teil von Reißverschlüssen.
	22	Rundknopfloch	Knopfloch-Sensorfuß/C	Für Blusen und Kinderkleidung.
	23	Mittelstark verstärktes Knopfloch	C	Für mittelschwere und schwere Stoffe.
	24	Nostalgieknopfloch	Knopfloch-Sensorfuß/C	Für in feinen und empfindlichen Stoffen genähte Knopflöcher, die wie von Hand gearbeitet aussehen. <i>Tipp: Bei Knopflöchern in Jeans Knopfloch länger und breiter nähen. Kräftiges Nähgarn verwenden.</i>
	25	Augenknopfloch	Knopfloch-Sensorfuß/C	Für geschneiderte Jacken, Mäntel etc.
	26	Knopflöcher für starke Beanspruchung	Knopfloch-Sensorfuß/C	Mit verstärkten Riegeln.
	27	Geradstich- Knopfloch für Leder	A/B	Für Leder und Wildleder.
	28	Öse	B	Für Gürtel, Spitze usw.
	29	Satinstich, schmal	B	Für Applikationen, Spitze und Bänder. Für dünne und mitteldicke Stoffe.
	30	Satinstich, mittel	B	Für Applikationen, Spitze und Bänder. Für dünne und mitteldicke Stoffe.
	31	Satinstich, breit	B	Für Applikationen, Spitze und Bänder. Für dicke Stoffe.

# STICHÜBERSICHT



Menü 1: Nutzstiche

Menü 2: Quiltstiche

Menü 3: Satin- und Nostalgiestiche

Menü 4: Zierstiche



## SCHRIFTARTEN

### BLOCK

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ  
 abcdefghijklmnopq  
 1234567890 Æ æ Ø ø à

RSTUUVWXYZ Ä Å Ö - , \_  
 r s t u ü v w x y z å ä ö @ . , \_  
 á ç ë è é ê í ó ù ú Ñ ñ ß & ? ! ' . \_

### CYRILLIC UND HIRAGANA

Russische und japanische Schriftarten. Schriftarten siehe GraphicDisplay.



## VORBEREITUNG

Dieser Abschnitt der Gebrauchsanleitung hilft Ihnen bei den ersten Schritten mit Ihrer Näh- und Stickmaschine. Sie lernen, wie Sie die Maschine einfädeln, wie Sie Garn für den Unterfaden aufspulen, wie Sie Nadeln und Nähfüße wechseln und wie Sie die Software installieren.



## AUSPACKEN

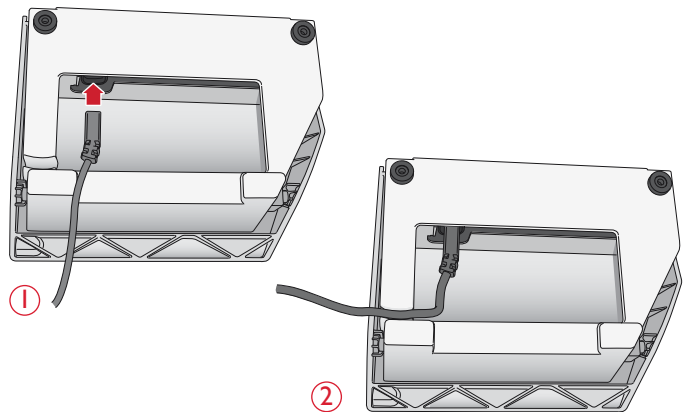
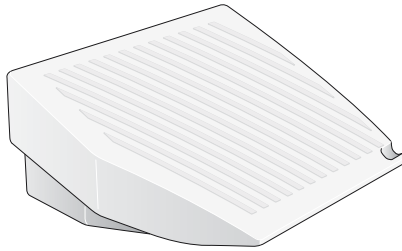
1. Stellen Sie die Maschine auf eine stabile, ebene Unterlage. Entfernen Sie die Verpackung und nehmen Sie die Haube ab.
2. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial und entnehmen Sie den Fußanlasser.
3. Die Maschine wird mit einem Zubehörbeutel, einem Netzkabel und einem Fußanlasserkabel geliefert.
4. Wischen Sie die Maschine ab, besonders um die Stichplatte und die Nadel herum, um vor dem Nähen jegliche Verpackungsreste zu entfernen.

*Hinweis: Ihre HUSQVARNA VIKING® DESIGNER TOPAZ™ 25 wurde so entwickelt, dass sie bei normaler Zimmertemperatur das beste Stichergebnis erzielt. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen können sich negativ auf das Nähergebnis auswirken.*

## FUSSANLASSERKABEL ANSCHLIESSEN

Das Fußanlasserkabel und das Netzkabel befinden sich beim Zubehör. Sie brauchen das Kabel nur an den Fußanlasser anzuschließen, wenn Sie die Maschine zum ersten Mal verwenden.

1. Nehmen Sie das Kabel des Fußanlassers zur Hand. Drehen Sie den Fußanlasser um. Stecken Sie das Kabel in den Anschluss im Fußanlasser. Drücken Sie es fest hinein.
2. Führen Sie das Kabel durch die längliche Aussparung unten am Fußanlasser.



## SCHLIESSEN SIE DAS NETZKABEL UND DEN FUSSANLASSER AN.

Auf der Unterseite der Maschine sind die elektrische Spannung (V) und die Frequenz (Hz) angegeben.

*Hinweis: Vor dem Anschließen des Fußanlassers sicherstellen, dass er vom Typ „FR2“ ist (siehe Unterseite des Fußanlassers).*

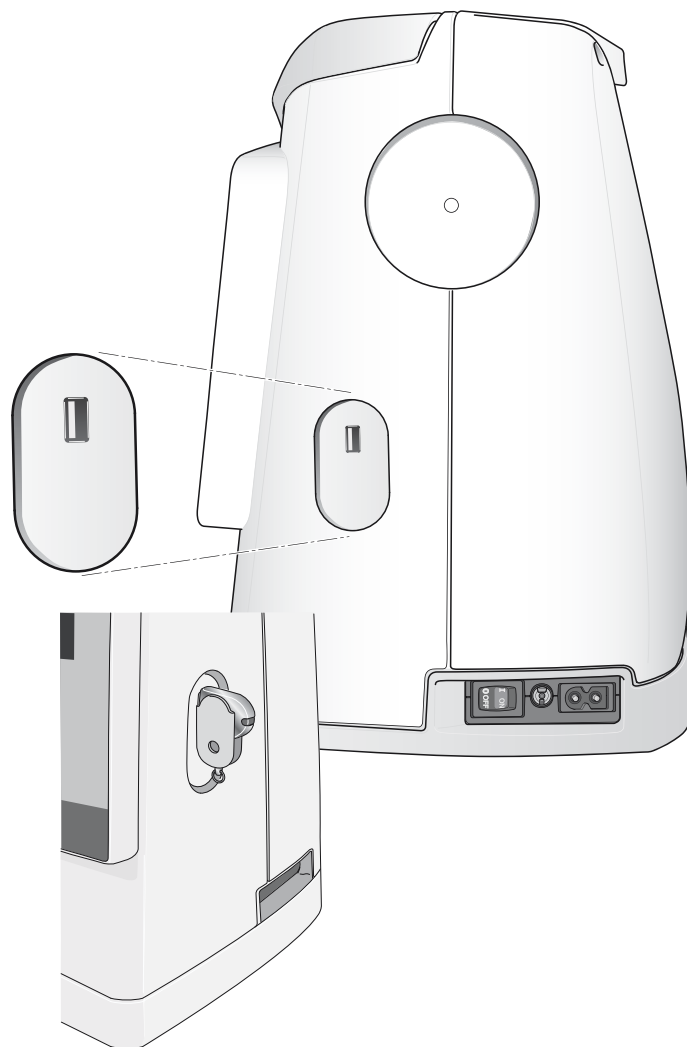
1. Schließen Sie das Kabel des Fußanlassers an die vordere Anschlussbuchse rechts unten an der Maschine an (1).
2. Schließen Sie das Netzkabel an den hinteren Anschluss unten rechts an der Maschine an (2).
3. Stellen Sie den Hauptschalter auf „I“, um Strom und Licht (3) einzuschalten.



## USB-ANSCHLUSS

Rechts von Ihrer Maschine finden Sie einen USB-Anschluss zur Nutzung Ihres USB-Sticks.

*Hinweis: Achten Sie darauf, dass der von Ihnen verwendete USB-Stecker das Format FAT32 hat.*



## USB-ANSCHLUSS VERWENDEN UND TRENNEN

Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss rechts an der Maschine. Der USB-Stecker kann nur in einer Richtung eingesteckt werden – nicht mit Gewalt in den Anschluss stecken!

Zum Entfernen ziehen Sie den USB-Stecker vorsichtig und gerade heraus.

## VERSTAUEN NACH DEM NÄHEN

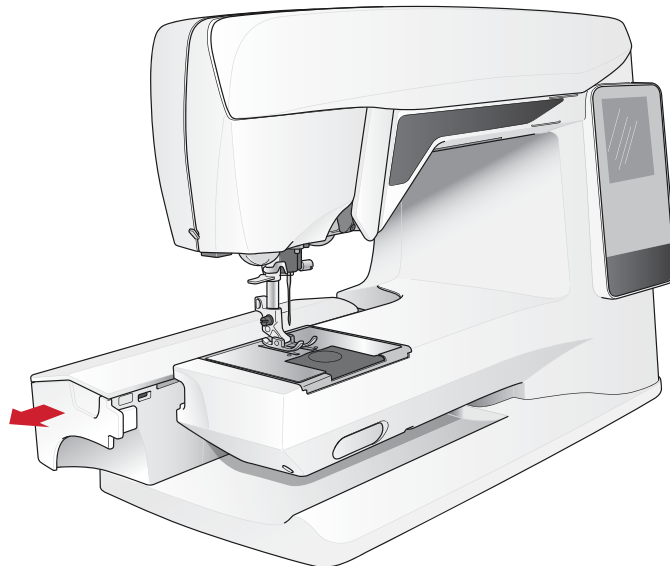
1. Schalten Sie den Hauptschalter (3) auf „O“.
2. Ziehen Sie das Kabel zunächst aus der Steckdose und dann aus der Nähmaschine.
3. Ziehen Sie das Fußanlasserkabel von der Nähmaschine ab. Rollen Sie das Fußanlasserkabel auf und verstauen Sie es in der Aussparung unter dem Fußanlasser.
4. Sicherstellen, dass das Zubehör im Zubehörfach vollständig ist. Schieben Sie das Zubehörfach auf die Maschine auf, hinter den Freiarm.
5. Legen Sie den Fußanlasser in die Vorrichtung auf dem Freiarm.
6. Nähmaschine mit der Haube abdecken.

## BENUTZUNG DES FREIARMS

Zum Gebrauch des Freiarms das Zubehörfach nach links abziehen.

Der Freiarm erleichtert das Nähen von Hosenbeinen und Ärmeln.

Wenn der Freiarm nicht mehr gebraucht wird, das Zubehörfach auf die Maschine schieben, bis es richtig sitzt.



## GARNROLLENSTIFTE UND GARNROLLENFÜHRUNGSSCHEIBEN

Die Nähmaschine hat zwei Garnrollenstifte, einen Hauptgarnrollenstift und einen schwenkbaren Garnrollenstift. Die Garnrollenstifte sind für alle Garnarten geeignet. Der Hauptgarnrollenstift ist verstellbar und kann waagrecht (der Faden läuft von der fest sitzenden Garnrolle ab) sowie senkrecht (die Garnrolle dreht sich) verwendet werden. Die waagerechte Position wird für alle normalen Nähgarne verwendet, die senkrechte Position für große Garnrollen oder Spezialgarne.

### WAAGERECHE POSITION

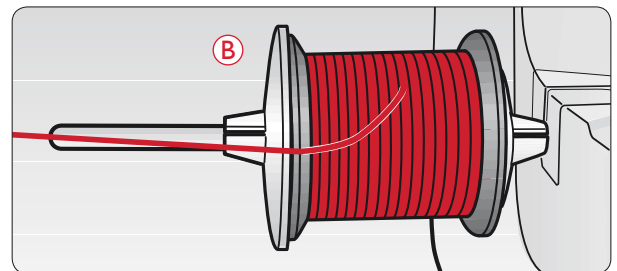
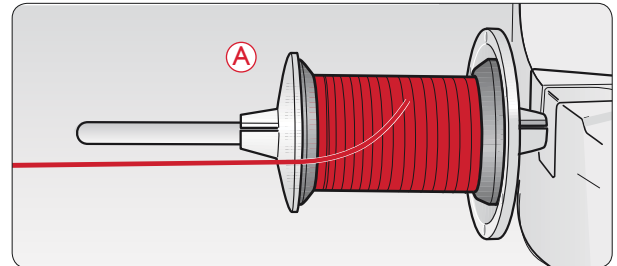
Garnrollenstift leicht anheben, um die Garnrolle einfach aufsetzen zu können. Der Faden sollte gegen den Uhrzeigersinn über die Oberseite geführt werden, siehe Abbildung. Eine Garnrollenführungsscheibe aufstecken, und dann den Garnrollenstift wieder waagrecht stellen.

Auf dem Garnrollenstift befinden sich bei jeder Maschine zwei Garnrollenführungsscheiben. Die mittlere Führungsscheibe (A) wird vor mittlere Garnrollen gesetzt. Die große Führungsscheibe (B) wird vor große Garnrollen gesetzt.

Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel sein.

Im Lieferumfang Ihrer Maschine ist auch eine kleine Führungsscheibe enthalten. Die kleine Führungsscheibe eignet sich für kleine Garnrollen.

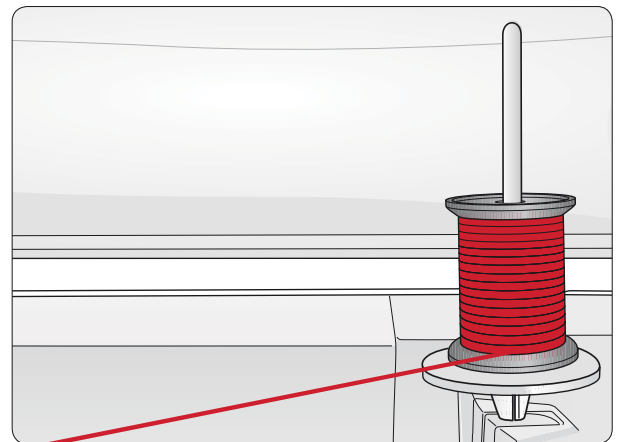
*Hinweis: Nicht alle Garnrollen von allen Herstellern sind gleich. Sollten Sie Probleme mit dem Garn haben, drehen Sie es in die andere Richtung oder verwenden Sie die senkrechte Position.*



### SENKRECHTE POSITION

Heben Sie den Garnrollenstift an und stellen Sie ihn ganz nach rechts. Arretieren Sie den Garnrollenstift in der vertikalen Position, indem Sie ihn leicht nach unten drücken. Setzen Sie die große Garnrollenführungsscheibe auf. Bei Garnrollen, die kleiner sind als die mittlere Garnrollenführungsscheibe, und bei der Verwendung von Spezialgarnen müssen Sie eine Filzscheibe unter die Garnrolle legen, damit das Garn nicht zu schnell abrollt. Bei größeren Garnrollen ist die Filzscheibe überflüssig.

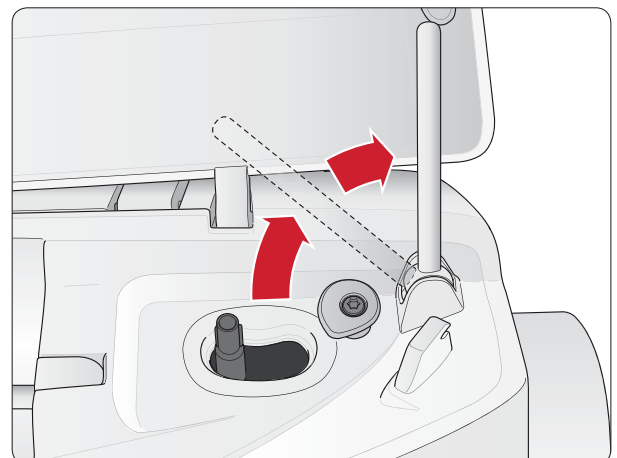
*Hinweis: Auf die Garnrolle sollte keine Garnrollenführungsscheibe gesetzt werden, da dadurch die Garnrolle am Drehen gehindert wird.*



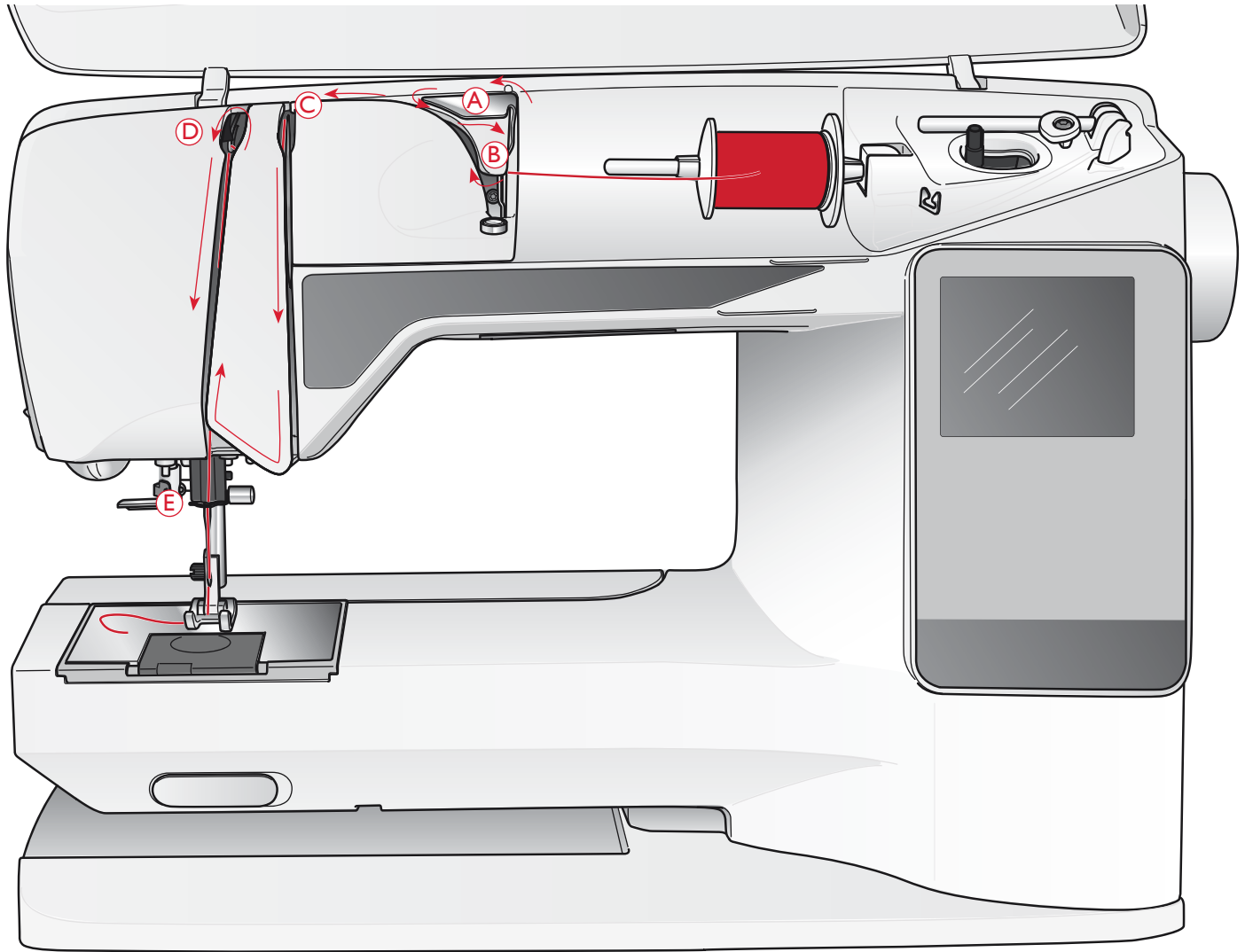
### SCHWENKBARER GARNROLLENSTIFT

Der schwenkbare Garnrollenstift wird zum Aufspulen von einer zweiten Garnrolle verwendet, oder wenn beim Nähen mit einer Zwillingsnadel eine zweite Garnrolle benutzt wird.

Garnrollenstift nach oben und dann nach rechts anheben. Setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe auf. Bei Garnrollen, die kleiner sind als die mittlere Garnrollenführungsscheibe, müssen Sie eine Filzscheibe unter die Garnrolle legen, damit das Garn nicht zu schnell abrollt. Bei größeren Garnrollen sollte die Filzscheibe nicht verwendet werden.







## OBERFADEN EINFÄDELN

Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

**⚠** Schalten Sie den Hauptschalter auf „O“.

1. Garnrolle und Garnrollenführungsscheibe wie auf S. 14 beschrieben auf den Garnrollenstift aufstecken.
2. *Garnrollenstift in waagerechter Position:*  
Führen Sie den Faden über und hinter die Fadenvorspannungsführung (A) und unter die Fadenführung (B).  
*Garnrollenstift in senkrechter Position:*  
Den Faden nicht in die Fadenvorspannungsführung (A) sondern direkt in die Fadenführung (B) führen.
3. Führen Sie den Faden anschließend zwischen die Fadenspannungsscheiben (C).
4. Fädeln Sie weiter in Pfeilrichtung ein. Den Faden von rechts in den Schlitz des Fadengebers (D) einfädeln.
5. Den Faden nach unten hinter die letzte Führung direkt über der Nadel (E) führen.

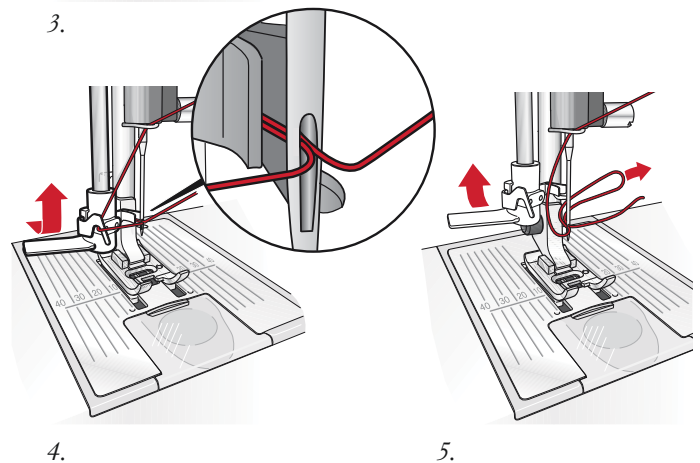
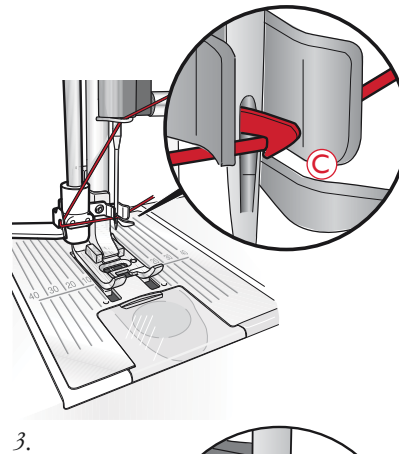
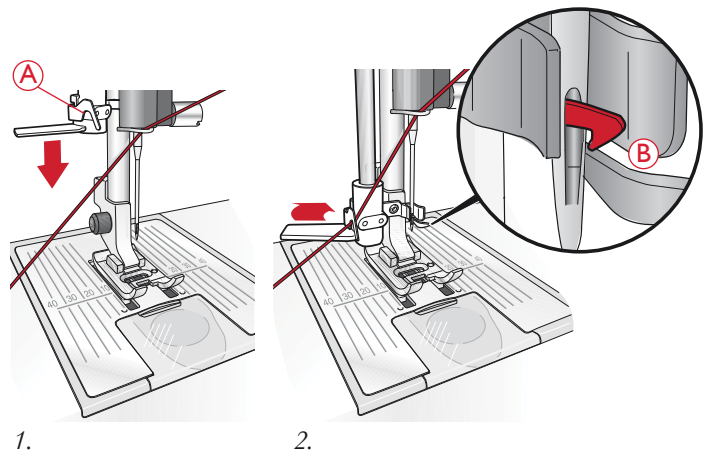
## INTEGRIERTER NADELEINFÄDLER

Um den integrierten Nadeleinfädler benutzen zu können, muss sich die Nadel in der höchsten Stellung befinden. Wir empfehlen außerdem, den Nähfuß abzusenken.

1. Den Nadeleinfädler am Griff ganz nach unten ziehen und den Faden unter der Führung (A) fassen.
2. Den Griff nach hinten drücken, sodass der Nadeleinfädler nach vorne kommt und die Metallführungen die Nadel umschließen. Ein kleiner Haken wird dann durch das Nadelöhr (B) geführt.
3. Den Faden unter die Metallführung vor der Nadel führen, bis der Faden von dem kleinen Haken (C) erfasst wird.
4. Lassen Sie den Nadeleinfädler sanft zurückschwingen. Der Haken zieht den Faden durch das Nadelöhr und bildet eine kleine Schlinge hinter der Nadel.
5. Ziehen Sie die Fadenschlinge nach hinten aus der Nadel heraus. Bringen Sie den Faden unter den Nähfuß.

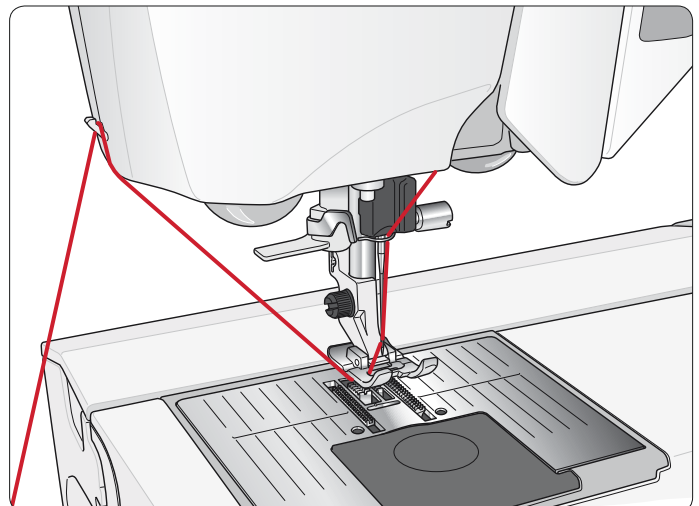
*Hinweis: Der Nadeleinfädler ist für Nadeln der Stärke 70-120 vorgesehen. Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden, wenn Nadeln der Stärke 60 oder kleiner, Wingnadeln, Zwillingnadeln oder Drillingsnadeln verwendet werden oder wenn der Knopfloch-Sensorfuß eingesetzt ist. Das manuelle Einfädeln ist auch beim Einsatz bestimmter optionaler Zubehörteile notwendig.*

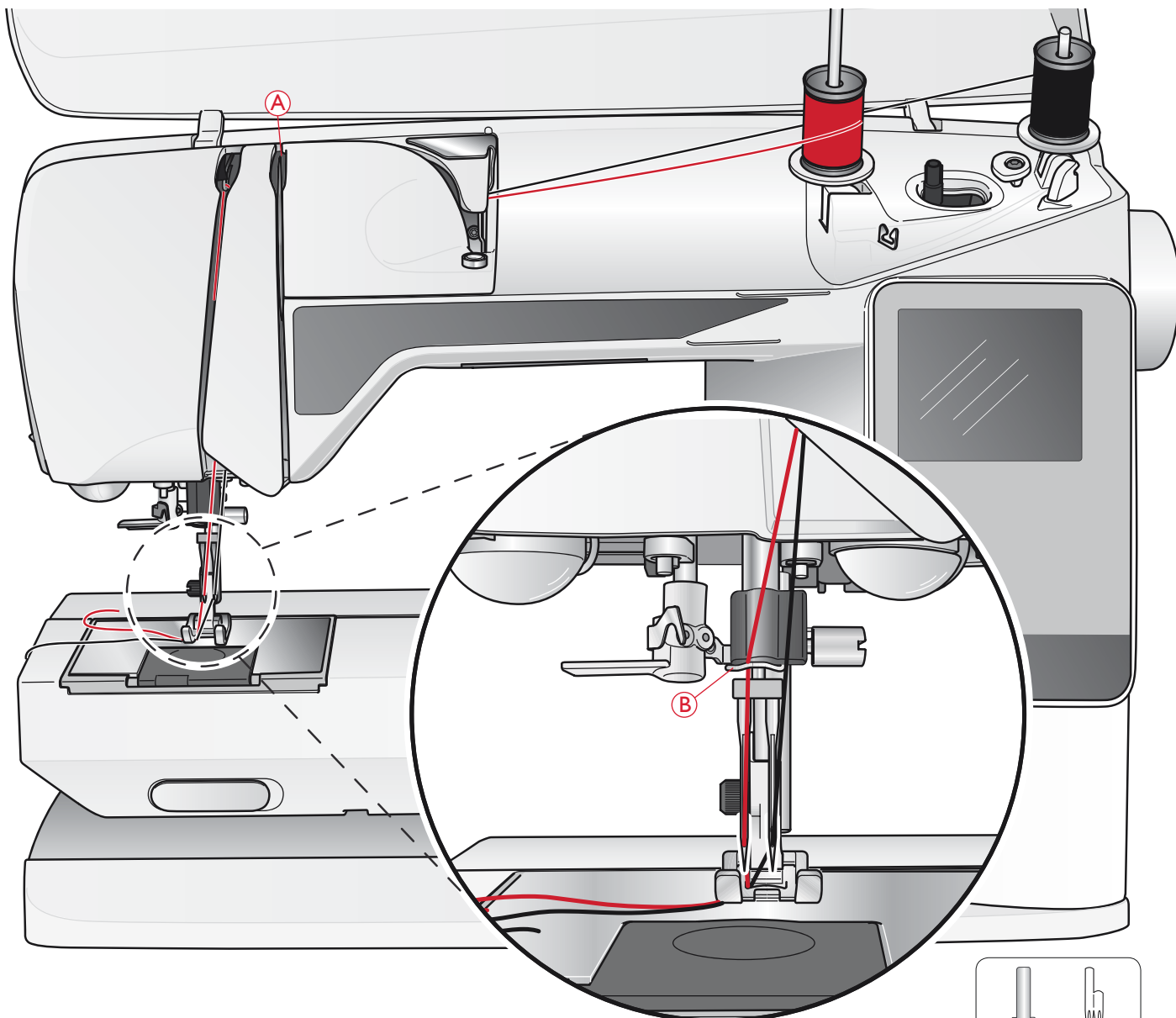
Beim manuellen Einfädeln ziehen Sie den Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr. Durch die weiße Markierung an der Nähfußhalterung ist das Nadelöhr leichter zu sehen. Die Spulenabdeckung kann als Vergrößerungsglas verwendet werden.



## FADEN ABSCHNEIDEN

Nach dem Nähen können Sie die Fäden durchtrennen, indem Sie den Nähfuß anheben und die Fäden links an der Maschine von vorn nach hinten in den Fadenabschneider ziehen.



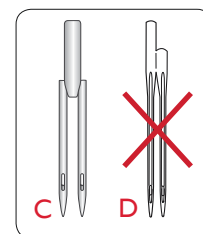


## ZWILLINGSNADEL EINFÄDELN

⚠ Schalten Sie den Hauptschalter auf „0“.

1. Setzen Sie eine Zwillingsnadel ein.
2. Verwenden Sie eine zweite Garnrolle oder spulen Sie eine Spule mit dem Faden auf, der als zweiter Oberfaden benutzt werden soll.
3. Heben Sie den Garnrollenstift an und stellen Sie ihn ganz nach rechts. Arretieren Sie den Garnrollenstift in der senkrechten Position, indem Sie ihn leicht nach unten drücken. Setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe auf. Legen Sie für Garnrollen, die für die mittlere Führungsscheibe zu klein sind, eine Filzscheibe unter die Garnrolle.
4. Setzen Sie die erste Garnrolle auf den Garnrollenhalter. Die Garnrolle muss sich im *Uhrzeigersinn* drehen, wenn der Faden von der Rolle abläuft.
5. *Linke Nadel*: Den Oberfaden wie auf Seite 15 beschrieben einfädeln. Achten Sie dabei darauf, dass der Faden zwischen den linken Fadenspannungsscheiben (A) verläuft. Faden von Hand in das Nadelöhr der linken Nadel einfädeln.

*Hinweis: Verwenden Sie nur symmetrische Zwillingsnadeln (C). Benutzen Sie niemals Zwillingsnadeln des abgebildeten Typs (D), da sie Ihre Nähmaschine beschädigen können.*



6. Ziehen Sie den schwenkbaren Garnrollenstift heraus und schieben Sie eine Garnrollenführungsscheibe auf. Legen Sie für Garnrollen, die für die mittlere Führungsscheibe zu klein sind, eine Filzscheibe unter die Garnrolle.
7. Stecken Sie das zweite Garn auf den Garnrollenhalter. Die zweite Garnrolle muss sich im *Gegenuhreigersinn* drehen, wenn der Faden von der Rolle abläuft.
8. *Rechte Nadel*: Fädeln Sie wie oben beschrieben ein. Dieser Faden muss jedoch zwischen den rechten Fadenspannungsscheiben (A) und außerhalb der Oberfadenführung (B) verlaufen. Fädeln Sie die rechte Nadel von Hand ein.

*Hinweis: Bei der Verwendung von Spezialgarnen (wie z. B. Metallic-Garne) wird durch deren Stärke und unregelmäßige Beschaffenheit der Zug auf das Garn erhöht. Indem Sie die Fadenspannung senken, verhindern Sie, dass der Zug zu groß wird und die Nadel bricht.*

## SPULEN MIT IN DER NÄHMASCHINE EINGEFÄDELTEM FADEN

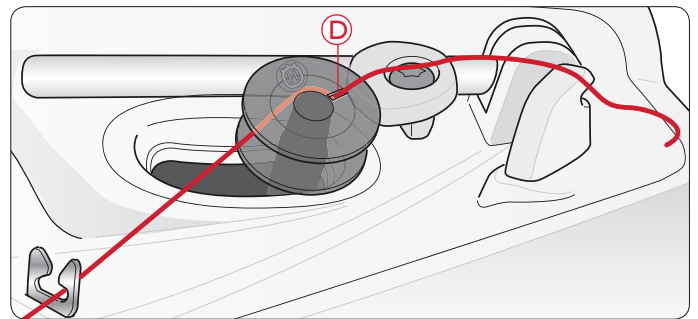
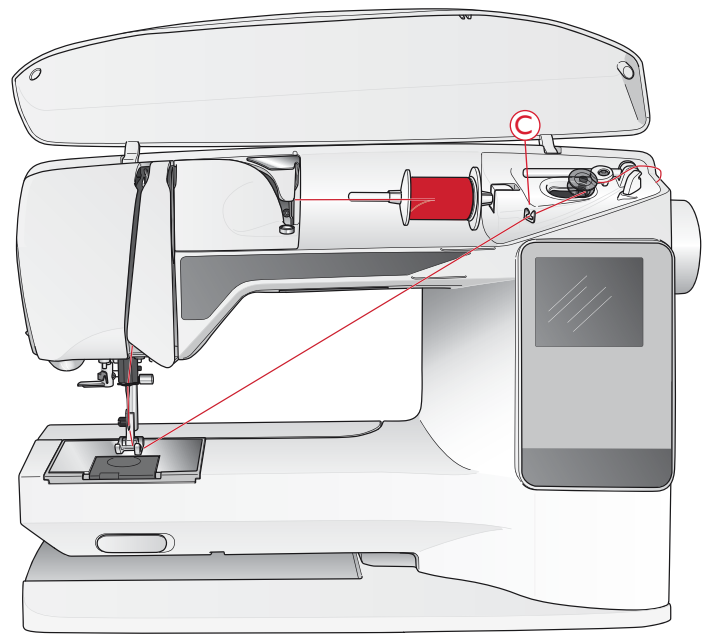
Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

*Achtung! Beim Spulen keinen Kunststoff-Nähfuß verwenden.*

1. Setzen Sie eine leere Spule auf den Spuler oben an der Maschine. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Verwenden Sie nur Original-Spulen von HUSQVARNA VIKING®.
2. Führen Sie den Faden von der Nadel unter dem Nähfuß entlang und nach rechts durch die Fadenführung (C).
3. Führen Sie den Faden von innen nach außen durch die Öffnung an der Spule (D).

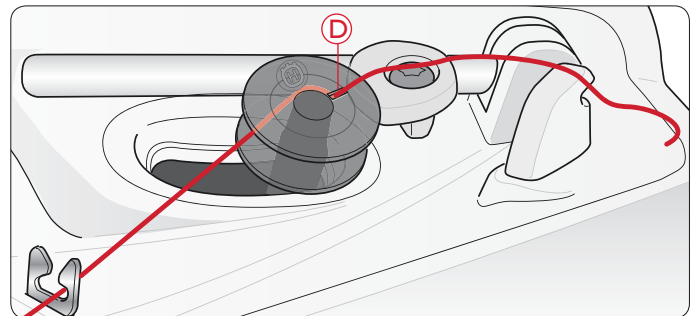
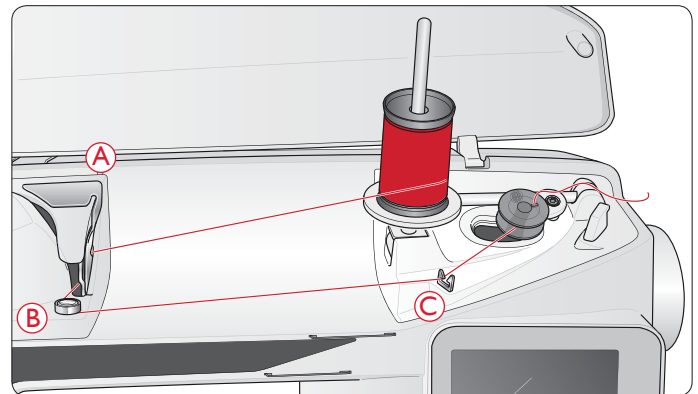
*Hinweis: Bei der Verwendung älterer Spulen von HUSQVARNA VIKING®, die keine Öffnung haben, müssen Sie den Faden vor dem Spulen mehrere Male um die Spule wickeln.*

4. Schieben Sie den Spuler nach rechts. Auf dem GraphicDisplay wird eine Pop-up-Meldung eingeblendet. Halten Sie das Fadenende gut fest, wenn Sie mit dem Spulen beginnen. Betätigen Sie den Fußanlasser, um mit dem Spulen zu beginnen. Sobald die Spule beginnt sich zu drehen, können Sie den überstehenden Faden abschneiden. Sobald die Spule ganz voll ist, bleibt sie stehen. Lassen Sie den Fußanlasser los. Schieben Sie den Spuler wieder nach links, nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider ab.



## SPULEN MIT DEM SENKRECHTEN GARNROLLENSTIFT

1. Setzen Sie eine leere Spule auf die Spulenspindel oben an der Nähmaschine. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Verwenden Sie nur Original-Spulen von HUSQVARNA VIKING®.
2. Stecken Sie die große Garnrollenführungsscheibe und eine Filzscheibe in senkrechter Position unter die Garnrolle auf dem Hauptgarnrollenstift.
3. Den Faden wie abgebildet über und hinter die Fadenvorspannungsführung (A), nach unten um die Fadenspannungsscheibe (B) und durch die Fadenführung (C) führen.
4. Führen Sie den Faden von innen nach außen durch die Öffnung an der Spule (D).
5. Schieben Sie den Spuler nach rechts. Auf dem GraphicDisplay wird eine Pop-up-Meldung eingeblendet. Halten Sie das Fadenende gut fest, wenn Sie mit dem Spulen beginnen. Betätigen Sie den Fußanlasser, um mit dem Spulen zu beginnen. Sobald die Spule beginnt sich zu drehen, können Sie den überstehenden Faden abschneiden. Sobald die Spule ganz voll ist, bleibt sie stehen. Lassen Sie den Fußanlasser los. Schieben Sie den Spuler wieder nach links, nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider ab.

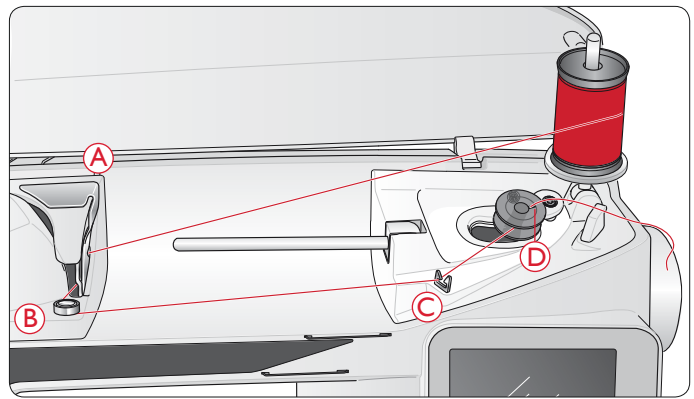


*Hinweis: Bei der Verwendung älterer Spulen von HUSQVARNA VIKING®, die keine Öffnung haben, müssen Sie den Faden vor dem Spulen mehrere Male im Uhrzeigersinn um die Spule wickeln.*



## SPULEN MIT DEM SCHWENKBAREN GARNROLLENSTIFT

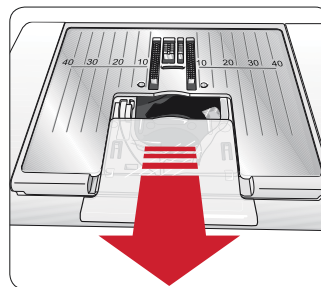
1. Setzen Sie eine leere Spule auf den Spuler oben an der Maschine. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Verwenden Sie nur Original-Spulen von HUSQVARNA VIKING®.
2. Klappen Sie den schwenkbaren Garnrollenstift auf. Stecken Sie eine Garnrollenführungsscheibe auf den Stift und legen Sie eine Filzscheibe unter die Garnrolle.
3. Den Faden wie abgebildet über und hinter die Fadenvorspannungsführung (A), nach unten um die Fadenspannungsscheibe (B) und durch die Fadenführung (C) führen.
4. Führen Sie den Faden von innen nach außen durch die Öffnung an der Spule (D).
5. Schieben Sie den Spuler nach rechts. Auf dem GraphicDisplay wird eine Pop-up-Meldung eingeblendet. Halten Sie das Fadenende gut fest, wenn Sie mit dem Spulen beginnen. Betätigen Sie den Fußanlasser, um mit dem Spulen zu beginnen. Sobald die Spule beginnt sich zu drehen, können Sie den überstehenden Faden abschneiden. Sobald die Spule ganz voll ist, bleibt sie stehen. Lassen Sie den Fußanlasser los. Schieben Sie den Spuler wieder nach links, nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider ab.



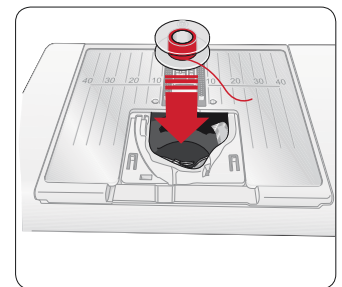
## SPULE EINSETZEN

**!** Schalten Sie den Hauptschalter auf „O“.

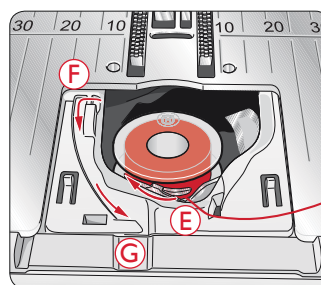
1. Schieben Sie die Spulenabdeckung nach vorn und nehmen Sie sie ab.
2. Setzen Sie die Spule in die Spulenkapselfürung ein. Sie lässt sich nur in eine Richtung einsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Der Faden wird von der linken Seite der Spule abgerollt. Die Spule dreht sich im Gegenuhrzeigersinn, wenn Sie am Faden ziehen.
3. Legen Sie einen Finger auf die Spule, um zu verhindern, dass sie sich dreht, und ziehen Sie den Faden erst leicht nach rechts und dann nach links in die Fadenspannungsfeder (E), bis ein „Einrasten“ zu spüren ist.
4. Führen Sie den Faden um (F) herum und rechts am Fadenschneider (G) vorbei. Setzen Sie die Spulenabdeckung (H) auf. Ziehen Sie den Faden zum Abschneiden nach links (I).



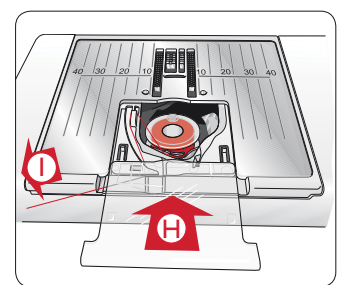
1.



2.



3.



4.

## FADENSpannung

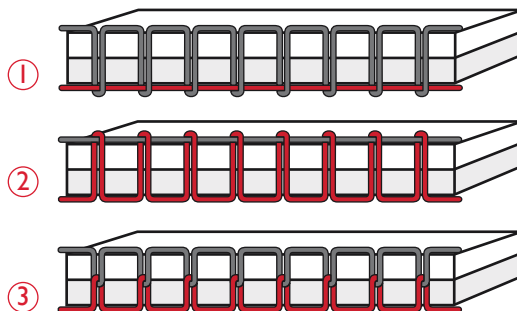
Ihre Maschine wählt automatisch die beste Fadenspannung für den gewählten Stich und den angegebenen Stoff. Die Fadenspannung für Spezialgarne, -techniken oder -stoffe kann im Set-Menü eingestellt werden (s. S. 30).

## RICHTIGE UND FALSCH E FADENSpannung

Um ein Gefühl für die richtige Fadenspannung zu bekommen, empfiehlt es sich, zur Probe einige Geradstiche mit verschiedenen Einstellungen zu nähen.

1. Fangen Sie mit einer zu schwachen Spannung an, d. h. wählen Sie die niedrigste Zahl. Der Unterfaden verläuft gerade, während der Oberfaden durch den Stoff hindurch auf die Unterseite gezogen wird.
2. Wird die Spannung auf die höchste Zahl gestellt, ist der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffes sichtbar. Die Naht kann sich kräuseln, und der Oberfaden kann reißen.
3. Die korrekte Fadenspannung ist erreicht, wenn Ober- und Unterfaden zwischen den beiden Stofflagen ineinander greifen. Bei Zierstichen sollten die Fäden auf der Unterseite ineinander greifen.

*Hinweis: Bei Zierstichen und Knopflöchern sollte der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes sichtbar sein.*



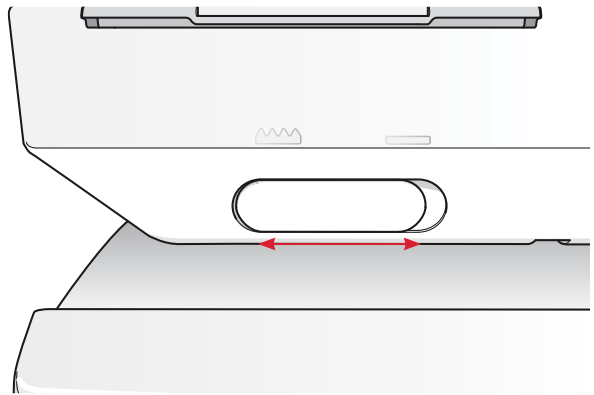
## FADENSensor

Wenn der Oberfaden reißt oder der Unterfaden zur Neige geht, bleibt die Nähmaschine stehen und auf dem Bildschirm erscheint eine Popup-Meldung.

Wenn der Oberfaden reißt: Fädeln Sie die Maschine dann neu ein und schließen Sie die Popup-Meldung durch Drücken von OK. Wenn der Unterfaden zur Neige geht: Sie können mit dem Nähen fortfahren, ohne das Popup zu schließen, bevor die Spule ganz leer ist. Hierdurch können Sie planen, wo Sie mit dem Nähen anhalten, um die Spule zu wechseln. Sobald eine neue Spule eingesetzt wurde, tippen Sie auf „OK“.

## VERSENKEN DES TRANSPORTEURS

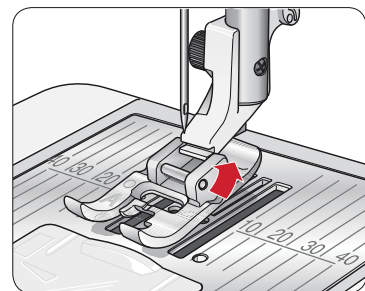
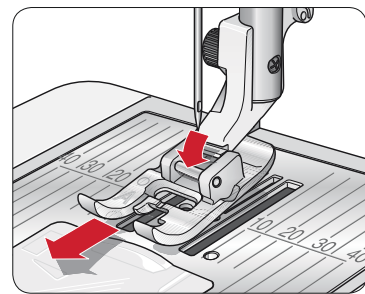
Der Transporteur wird versenkt, wenn Sie den Schalter auf der Vorderseite des Freiarms nach rechts schieben. Schalter nach links schieben, um den Transporteur anzuheben. Der Transporteur wird angehoben, wenn mit dem Nähen begonnen wird. Der Transporteur sollte zum Annähen von Knöpfen und für das Freihandnähen abgesenkt werden.



## NÄHFUSS WECHSELN

**⚠** Schalten Sie den Hauptschalter auf „O“.

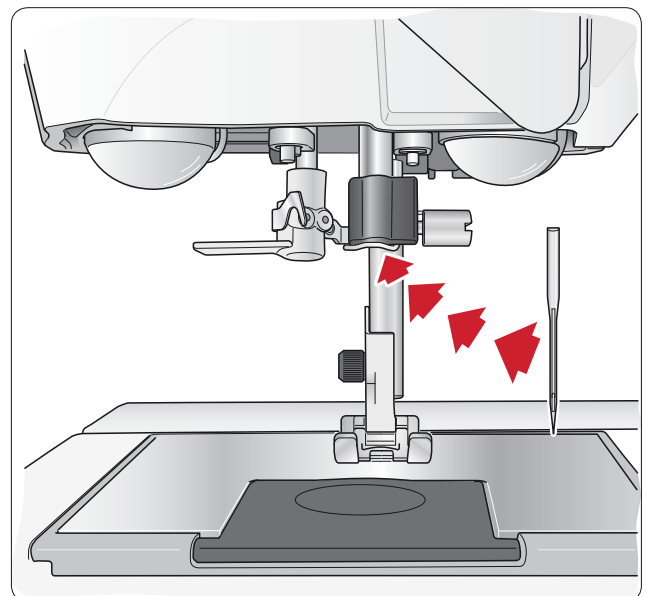
1. Die Nadel muss sich in der höchsten Stellung befinden und der Nähfuß muss angehoben sein. Ziehen Sie den Nähfuß zu sich hin.
2. Richten Sie den Querstift am Nähfuß an der Aussparung der Nähfußhalterung aus. Nach hinten drücken, bis der Fuß einrastet.



## NADEL WECHSELN

**⚠** Schalten Sie den Hauptschalter auf „O“.

1. Lösen Sie die Schraube in der Nadelhalterung mit dem Schraubendreher.
2. Entfernen Sie die Nadel.
3. Drücken Sie die neue Nadel mit der flachen Seite bis zum Anschlag nach hinten.
4. Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher wieder fest an.



# NADELN

Die Qualität der Nadeln spielt eine entscheidende Rolle für das Ergebnis Ihrer Näharbeit. Verwenden Sie daher ausschließlich Qualitätsnadeln. Wir empfehlen Nadeln des Systems 130/705H.

## Universalnadel (A)

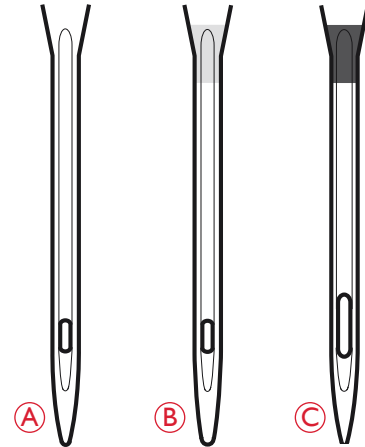
Universalnadeln haben eine leicht abgerundete Spitze und sind in verschiedenen Größen erhältlich. Sie eignen sich zum allgemeinen Nähen mit vielen Stoffarten und -stärken.

## Stretchnadel (B)

Stretchnadeln haben eine spezielle „Nase“ am Öhr, die bei elastischen Stoffen das Überspringen von Stichen verhindert. Geeignet für Strickstoffe, Badekleidung, Fleece, Kunstleder und auch Leder.

## Jeansnadel (C)

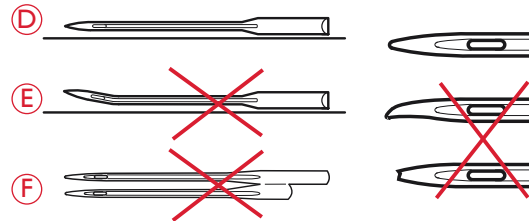
Bei Jeansnadeln ist die Spitze sehr scharf, damit sie engmaschige Stoffe durchdringen können, ohne dabei zu verbiegen. Geeignet für Segeltuch, Jeans und Mikrofaserstoffe. Diese Nadeln sind blau markiert.



*Hinweis: Wechseln Sie die Nadel regelmäßig. Arbeiten Sie stets mit einer geraden und spitzen Nadel (D).*

*Eine beschädigte Nadel (E) kann zu ausgelassenen Stichen, Nadelbruch oder Fadenreißen führen. Eine beschädigte Nadel kann auch die Stichplatte beschädigen.*

*Benutzen Sie niemals asymmetrische Zwillingnadeln (F), da sie Ihre Maschine beschädigen können.*



## GARNE

Auf dem Markt sind viele verschiedene Garne für die unterschiedlichsten Verwendungszwecke erhältlich.

### Allzwecknähgarn

Allzwecknähgarn besteht aus Synthetik, Baumwolle oder mit Baumwolle ummanteltem Polyester. Diese Art von Garn wird für verschiedene Nähprojekte so wie das Nähen von Kleidung verwendet.

### Stickgarn

Stickgarn kann aus verschiedenen Fasern bestehen: Rayon, Polyester, Acryl oder Metallic-Fasern. Diese Garne erzeugen beim Sticken und anderen Verzierungsarbeiten eine glänzende Optik.

Beim Sticken sollten Sie ein Stickgarn als Unterfaden verwenden, da es dünner ist und die Stickerei daher unten nicht unnötig dick wird.

*Hinweis: Bei Verwendung von Metallic- oder Foliengarnen fürs Sticken benötigen Sie eventuell eine Nadel mit größerem Öhr und eine geringere Stickgeschwindigkeit. Fädeln Sie den Faden bei waagerechter Position des Garnrollenstifts ein.*

### Transparentes Garn

Transparentes Garn ist einfaches durchsichtiges Synthetikgarn. Es wird zum Quilten und für andere Arten von dekorativem Nähen verwendet. Fädeln Sie den Faden bei waagerechter Position des Garnrollenstifts ein. Beim Spulen sollten Sie darauf achten, dass Sie mit herabgesetzter Geschwindigkeit spulen und die Spule nur halb voll wird.

*Hinweis: Manche Stoffe enthalten überschüssige Farbe, was zur Verfärbung anderer Stoffe, aber auch zu Verschmutzungen an der Maschine führen kann. Solche Verfärbungen sind unter Umständen äußerst schwierig zu entfernen, mitunter sogar gar nicht.*

*Fleece- und Jeansstoffe, vor allem in Rot und Blau, enthalten häufig überschüssige Farbe.*

*Wenn Sie den Verdacht haben, dass Ihr Stoff/Kleidungsstück viel überschüssige Farbe enthält, empfehlen wir zur Vermeidung von Verfärbungen den Stoff immer erst zu waschen, bevor Sie mit dem Nähen/Sticken beginnen.*



## VLIES

### Abreißbares Vlies

Abreißbares Vlies eignet sich für feste unelastische Stoffe. Legen Sie es zum Nähen von Zierstichen unter den Stoff oder spannen Sie es beim Sticken mit dem Stoff in einen Stickrahmen ein. Nach dem Nähen reißen Sie das überschüssige Vlies ab.

### Bügelvlies zum Abreißen

Aufbügelbares Vlies zum Abreißen ist ein sehr festes Vlies mit einer glatten Seite, die auf den Stoff aufgebügelt wird. Es empfiehlt sich für alle leicht dehnbaren Stoffe. Bügeln Sie das Vlies vor dem Nähen von Zierstichen bzw. dem Einspannen auf die linke Stoffseite. Nach dem Nähen reißen Sie das überschüssige Vlies ab.

### Schneidevlies

Schneidevlies lässt sich nicht einreißen, sodass der Überschuss abgeschnitten werden muss. Es empfiehlt sich für Strickstoffe und alle elastischen Stoffe, besonders beim Sticken im Stickrahmen.

### Wasserlösliches Vlies

Wasserlösliches Vlies wird beim Verzieren/Besticken von aufgerauten Stoffen oder Stoffen mit Schlaufen, wie z. B. Frottee, auf den Stoff gelegt. Bei Cutwork-Stickarbeiten sollten Sie es immer unter den Stoff legen. Legen Sie das Projekt anschließend in Wasser, um das überschüssige Vlies zu entfernen. Das Vlies ist in verschiedenen Stärken erhältlich.

### Hitzelösliches Vlies

Hitzelösliches Vlies ist ein fester, locker gewebter Stoff, der für Techniken wie Richelieu und beim Umhäkeln der Stoffkante verwendet wird. Es löst sich bei Hitzeeinwirkung auf.

### Klebevlies

Klebevlies wird zum Sticken verwendet, wenn der Stoff zu empfindlich oder zu klein ist, um im Stickrahmen eingespannt zu werden. Spannen Sie das Klebevlies mit der Papierseite nach oben ein. Entfernen Sie das Papier und befestigen Sie den Stoff an der klebrigen Oberfläche. Ziehen Sie das Klebevlies nach dem Sticken ab.

## PICTOGRAM™-STIFT

Verwenden Sie für Stickereien und Piktogramme auf allen möglichen Stoffarten einen luft- oder wasserlöslichen Stoffmarker. Die Farbe verschwindet nach ein paar Stunden. Die Anzeichnungen können vor dem Bügeln auch vollständig mit kaltem Wasser entfernt werden. Stellen Sie sicher, dass vor dem Bügeln bzw. dem Waschen mit Seife oder Waschmittel keine Markerreste mehr vorhanden sind.



## KOSTENLOSE SOFTWARE (PC)

Für Ihre Näh- und Stickmaschine HUSQVARNA VIKING® DESIGNER TOPAZ™ 25 steht ein PC-Software-Paket zur Verfügung. Damit erhalten Sie folgende Zusatzfunktionen:

- Das Programm QuickFont, mit dem Sie Stickschriften aus den meisten TrueType™- und OpenType™-Schriftarten von Ihrem Computer erstellen können.
- Die Verwaltung von Stickdesigns: Sie können Designs als Vorschaubilder anzeigen, verschiedene Stickdateiformate lesen, Schnittbefehle hinzufügen usw.

Gehen Sie zur HUSQVARNA VIKING® Website unter [www.husqvarnaviking.com](http://www.husqvarnaviking.com) zum Support für Stickmaschinen und laden Sie sich die Software herunter. Beim Installieren werden Sie nach einem Installationscode gefragt. Geben Sie folgende Nummer ein:

**9200**

Nähere Informationen und eine ausführliche Installationsanweisung entnehmen Sie der Download-Seite.

## MASCHINE AKTUALISIEREN

Sehen Sie bezüglich Aktualisierungen Ihrer Maschine und der Gebrauchsanleitung regelmäßig auf [www.husqvarnaviking.com](http://www.husqvarnaviking.com) nach und/oder wenden Sie sich an Ihren HUSQVARNA VIKING® Fachhändler.

## AKTUALISIERUNGSHINWEISE

- Gehen Sie auf der Website von HUSQVARNA VIKING® unter [www.husqvarnaviking.com](http://www.husqvarnaviking.com) zu Ihrer Nähmaschine. Hier stehen Ihnen Updates für Ihre Maschine zur Verfügung.
- Laden Sie die Update-Software direkt auf Ihren USB-Stick.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Näh- und Stickmaschine ausgeschaltet ist. Schließen Sie den USB Embroidery Stick mit der neuen Softwareversion an den USB-Anschluss Ihrer Maschine an.
- Halten Sie die Tasten für „Nadel Hoch-/Tiefstellung“ (A) und für „Rückwärtsnähen“ (B) gleichzeitig gedrückt. Wenn beide Tasten fest gedrückt sind, schalten Sie Ihre Maschine ein.
- Das Update startet automatisch. Wenn das LED neben der Rückwärtsnähtaste zu blinken beginnt, lassen Sie die Tasten los.
- Der Aktualisierungsprozess kann mehrere Minuten in Anspruch nehmen. Zuerst erlischt das GraphicDisplay und dann blinken die LEDs neben der Rückwärtsnähtaste und zwei weitere Tasten in verschiedenen Kombinationen.
- Nach Abschluss der Aktualisierung startet die Maschine automatisch neu. Überprüfen Sie die Nummer der Softwareversion im Set-Menü.

*Hinweis: Ein gleichzeitiges Blinken der LEDs neben der Rückwärtsnähtaste und zwei weiterer Tasten weist darauf hin, dass die Aktualisierung nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Schalten Sie dann die Maschine aus und wiederholen Sie die Aktualisierung von vorn. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an Ihren HUSQVARNA VIKING® Fachhändler.*



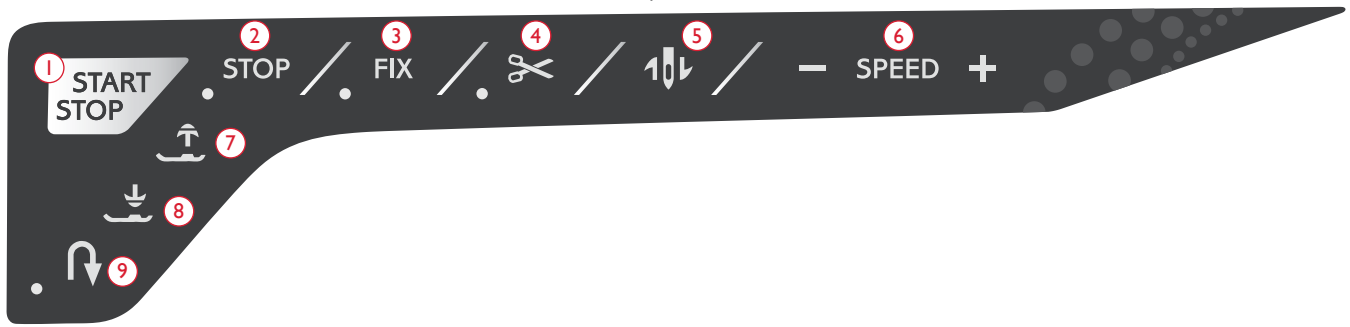
# EINSTELLUNGEN UND FUNKTIONSTASTEN

Dieser Abschnitt der Gebrauchsanleitung führt Sie durch die grundlegenden Einstellungen und Funktionstasten Ihrer Maschine.



# FUNKTIONSTASTEN

(Funktionen für den Stickmodus stehen in Klammern)



## 1. START/STOP

Die Maschine kann beim Sticken und Nähen durch Betätigen dieser Taste gestartet oder angehalten werden, wenn Sie den Fußanlasser nicht verwenden. Betätigen Sie START/STOP einmal, um den Näh- bzw. Stickvorgang zu starten. Bei erneutem Betätigen der Taste wird der Vorgang angehalten.

Ihre Maschine hält bei Farbwechseln und nach Abschluss einer Stickerei automatisch an.

## 2. STOP (EINFARBIG)

**IM NÄHMODUS:** STOPP wird benutzt, um eine Naht abzuschließen oder wenn nur eine Sticheinheit genäht werden soll. Die Nähmaschine vernäht den Faden nach Abschluss einer Sticheinheit oder eines Stichprogramms und bleibt dann automatisch stehen. Das LED neben der Taste ist erleuchtet, wenn STOP aktiviert ist. Tippen Sie zum Abbrechen erneut auf STOP oder wählen Sie dafür einen neuen Stich. Nach Abschluss eines Stiches ist die STOP-Funktion deaktiviert. Durch erneutes Betätigen der Taste wird die Funktion wieder aktiviert.

STOP wird auch zum Wiederholen eines Stopf- oder Riegelstichs mit derselben Größe verwendet.

Die STOP-Funktion lässt sich programmieren (siehe Seite 40).

*Tipps: Wenn Sie die STOP-Funktion für eine Sticheinheit mehrere Male hintereinander wiederholen möchten, können Sie den Stich mit STOP am Ende eines Programmes abspeichern (s. "Programmieren", S. 40).*

**IM STICKMODUS:** Beim Sticken ist STOP automatisch aktiviert, sodass die Maschine bei Farbwechseln anhält. Deaktivieren Sie STOP, um ein Anhalten für Farbwechsel zu verhindern, sodass eine einfarbige Stickerei entsteht (siehe Seite 73). Das LED neben der Taste ist erleuchtet, wenn STOP aktiviert ist.

## 3. FIX (HEFTEN)

**IM NÄHMODUS:** FIX wird zum Vernähen eines Stiches verwendet. FIX wird beim Wählen eines Stiches, bei der Verwendung des selektiven Fadenschneiders und von STOP während des Nähvorgangs aktiviert. Am Anfang näht Ihre Maschine ein paar Befestigungsstiche und fährt dann mit dem gewählten Stich fort. Wird FIX während des Nähens betätigt, näht Ihre Maschine einige Befestigungsstiche und bleibt dann automatisch stehen. Die LED neben der Taste ist erleuchtet, wenn FIX aktiv ist. Betätigen Sie die FIX-Taste, um die Funktion zu deaktivieren. Die FIX-Funktion lässt sich programmieren (siehe Seite 40).

*Hinweis: Die automatische FIX-Funktion lässt sich im SET-Menü aufheben (siehe Seite 31). Wenn Sie die FIX-Taste auf Ihrer Maschine nicht betätigen, werden keine automatischen FIX-Stiche genäht.*

**IM STICKMODUS:** Drücken Sie auf FIX, um den Umriss des Stickmotivbereichs zu heften oder um den Stoff am Vlies zu befestigen.

## 4. SELEKTIVER FADENSCHNEIDER

**IM NÄHMODUS:** Wenn Sie die Taste „Selektiver Fadenschneider“ gedrückt wird, vernäht Ihre Maschine die Fäden, schneidet den Ober- und Unterfaden ab, hebt Nähfuß sowie Nadel an und aktiviert die FIX-Funktion für den nächsten Start. Zum Abschneiden der Fäden am Ende eines Stiches oder Stichprogramms müssen Sie während des Nähens auf "Selektiver Fadenschneider" tippen. Das LED neben der Taste blinkt und zeigt somit an, dass das Abschneiden aktiviert wurde. Nach Abschluss des Stiches oder Stichprogramms führt die Maschine automatisch die FIX-Funktion aus und durchtrennt anschließend Ober- und Unterfaden. Die Funktion „Selektiver Fadenschneider“ lässt sich programmieren (siehe Seite 40).

*Hinweis: Nach bestimmten Stichen schneidet Ihre Maschine die Fäden automatisch, so z. B. nach einem Sensor-Knopffloch. Der automatische selektive Fadenschneider lässt sich im SET-Menü deaktivieren (siehe Seite 31).*

**IM STICKMODUS:** Wenn Sie während des Stickvorgangs auf den „Selektiven Fadenschneider“ drücken, werden automatisch Ober- und Unterfaden durchtrennt sowie der Nähfuß angehoben. Am Ende eines Farbblocks wird nur der Oberfaden durchtrennt. Nach Vollenden des Stickmotivs werden sowohl der Ober- als auch der Unterfaden automatisch abgeschnitten.

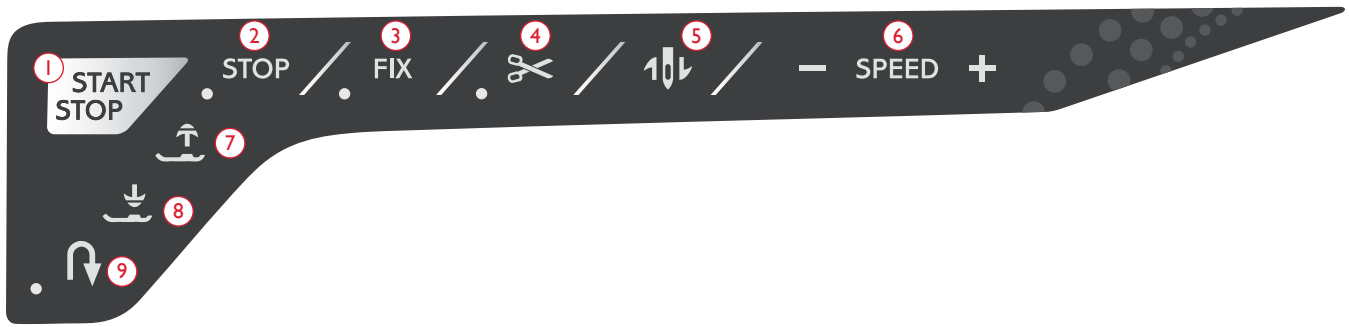
*Hinweis: Der automatische selektive Fadenschneider lässt sich im SET-Menü deaktivieren (siehe Seite 31).*

## 5. NADELSTOPP OBEN/UNTEN (BZW. SCHNEIDEPOSITION)

**IM NÄHMODUS:** Drücken Sie auf „Nadelstopp Oben/Unten“, um die Nadel anzuheben bzw. abzusenken. Damit wird gleichzeitig die Nadelstopp-Position geändert. Ein Aufwärts- oder Abwärtsfeld neben der Nadel zeigt auf dem GraphicDisplay an, ob „Nadelstopp Oben/Unten“ aktiviert ist.

# FUNKTIONSTASTEN

(Funktionen für den Stickmodus stehen in Klammern)



Die Nadel kann auch durch Antippen des Fußanlassers angehoben bzw. abgesenkt werden. Wenn sowohl die Nadel als auch der Nähfuß angehoben sind, wird bei Antippen des Fußanlassers nur der Nähfuß abgesenkt. Durch erneutes Antippen wird dann auch die Nadel abgesenkt.

**IM STICKMODUS:** Ist kein Stickrahmen angebracht, bewegt das Stickaggregat den Stickarm in die Parkposition, sobald „Nadelstopp oben/unten“ gewählt wird. Bei angebrachtem Stickrahmen bewegt die Maschine den Rahmen nach vorn, zu Ihnen hin, um das Fadenschneiden zu erleichtern (siehe Seite 73).

## 6. SPEED + UND -

**IM NÄHMODUS:** Alle Stiche Ihrer Nähmaschine haben eine voreingestellte empfohlene Nähgeschwindigkeit. Drücken Sie auf „Speed+“ oder „Speed-“, um die Näh- bzw. Stickgeschwindigkeit zu erhöhen/reduzieren. Die Geschwindigkeitsstufe wird auf dem GraphicDisplay angezeigt. Sie können keine Geschwindigkeit einstellen, die höher ist als die Höchstgeschwindigkeit des gewählten Sticks.

Beim Nähen mit Metallicgarn bzw. auf empfindlichen Stoffen erhalten Sie mit verringerter Geschwindigkeit optimale Ergebnisse.

**IM STICKMODUS:** Jeder Stichtyp in einem Motiv besitzt eine voreingestellte Höchstgeschwindigkeit, mit der er genäht werden kann. Wenn Sie bei der Verwendung von Spezialgarnen oder beim Sticken auf empfindliche Stoffe die Geschwindigkeit reduzieren möchten, drücken Sie auf Speed -. Zum Erhöhen der Geschwindigkeit drücken Sie auf Speed +.

## 7. SENSORFUSS OBEN UND EXTRALIFT

**IM NÄHMODUS:** Drücken Sie auf „Sensorfuß Oben“, um den Nähfuß anzuheben. Drücken Sie die Taste erneut, um den Nähfuß in die Extralift-Stellung zu bewegen.

**IM STICKMODUS:** Mit „Sensorfuß Unten und Extralift“ wird der Nähfuß in die obere Position angehoben. Durch erneutes Betätigen nimmt er die Position „Extralift“ ein, wodurch ein Anbringen und Entfernen des Stickrahmens erleichtert wird.

## 8. SENSORFUSS UNTEN UND DREHPOSITION

**IM NÄHMODUS:** Drücken Sie auf „Sensor Unten und Drehposition“. Der Nähfuß wird dadurch gänzlich abgesenkt. Die Maschine hält den Stoff dann sicher fest. Durch

erneutes Betätigen von „Sensorfuß Unten“ wird der Nähfuß angehoben und geht in die Drehposition oder in die über dem Stoff gleitende Nähfußposition, um den Stoff einfach unter den Fuß legen zu können.

Der Nähfuß wird bei Nähbeginn automatisch abgesenkt. Der Nähfuß kann auch durch Antippen des Fußanlassers abgesenkt werden.

Wird die Nähmaschine angehalten, während die Nadel in der untersten Position ist, wird der Nähfuß automatisch in Drehposition angehoben. Diese Funktion lässt sich im SET-Menü deaktivieren, siehe Seite 30.

**IM STICKMODUS:** Drücken Sie auf die Taste „Sensorfuß unten“, um den Nähfuß in die Stickposition „gleitend“ zu bringen.

## 9. RÜCKWÄRTS

Betätigen Sie zum Dauerrückwärtsnähen einmal vor Nähbeginn die Rückwärtsnähtaste. Die Rückwärtsnähanzeige leuchtet dann auf und die Maschine näht so lange rückwärts, bis Sie die Taste erneut drücken. Wenn Sie diese Taste während des Nähvorgangs betätigen, näht die Maschine so lange rückwärts, wie Sie die Taste gedrückt halten. Die Anzeige „Rückwärtsnähen“ leuchtet auf, wenn die Rückwärtsnähtaste gedrückt ist.

Das Rückwärtsnähen wird auch zum Nähen von Knopflöchern, Riegeln und Stopfstichen verwendet, um sich zwischen Teilen des Sticks zu bewegen.

Die Rückwärtsnähtaste hat keine Funktion im Stickmodus.

## EXKLUSIVES SENSOR SYSTEM™

Dank der EXKLUSIVEN FUNKTION SENSOR SYSTEM™ erkennt der Nähfuß im Näh- wie im Stickmodus stets die tatsächliche Dicke des Stoffes und ermöglicht so ein gleichmäßiges Nähen mit perfektem und gleichbleibendem Stofftransport.

Gehen Sie zum SET-Menü, um sich die aktuelle Einstellung des Sensor-Nähfußdrucks für den gewählten Stoff anzeigen zu lassen und den Nähfußdruck anzupassen.

# FUNKTIONEN AUF DER BEDIENFLÄCHE

## 10. STICHMENÜ/MOTIV LADEN

Durch Betätigen öffnet sich das Stichwahlmenü. Bei angeschlossenem USB Embroidery Stick wird durch Betätigen ein Design geladen.

## 11. SCHRIFTENMENÜ

Durch Antippen öffnet sich das Schriftenmenü, zum Auswählen einer Schriftart.

## 12. UMSCHALTEN AUF GROSSBUCHSTABEN, KLEINBUCHSTABEN ODER ZAHLEN

Mit „Umschalten“ schalten Sie beim Programmieren von Buchstaben auf Klein- oder Großbuchstaben bzw. Zahlen um.

## 13. PROG (PROGRAMMIERMODUS)

Durch Antippen von PROG gelangen Sie in den Modus zum Programmieren. Betätigen Sie PROG erneut, um den Programmiermodus zu verlassen.

## 14. SPEICHERN UNTER „PERSÖNLICHES MENÜ“

Hiermit wird das Menü geöffnet, in dem Sie Ihre eigenen persönlichen Stiche oder Stichprogramme abspeichern können. Durch erneutes Betätigen verlassen Sie Ihr „Persönliches Menü“.

## 15. ALT (ANSICHT ÄNDERN)

Wenn Sie einen Satinstich wählen, werden die Längen- und Breitereinstellungen auf dem GraphicDisplay angezeigt. Durch Betätigen von „ALT“ wird anstelle der Länge die Dichte angezeigt.

Im Stickmodus wechseln Sie durch Betätigen von „ALT“ zwischen „Stickerei bearbeiten“ und „Stickvorgang“.

## 16. STICHLÄNGE/-DICHTHEIT UND DESIGNHÖHE

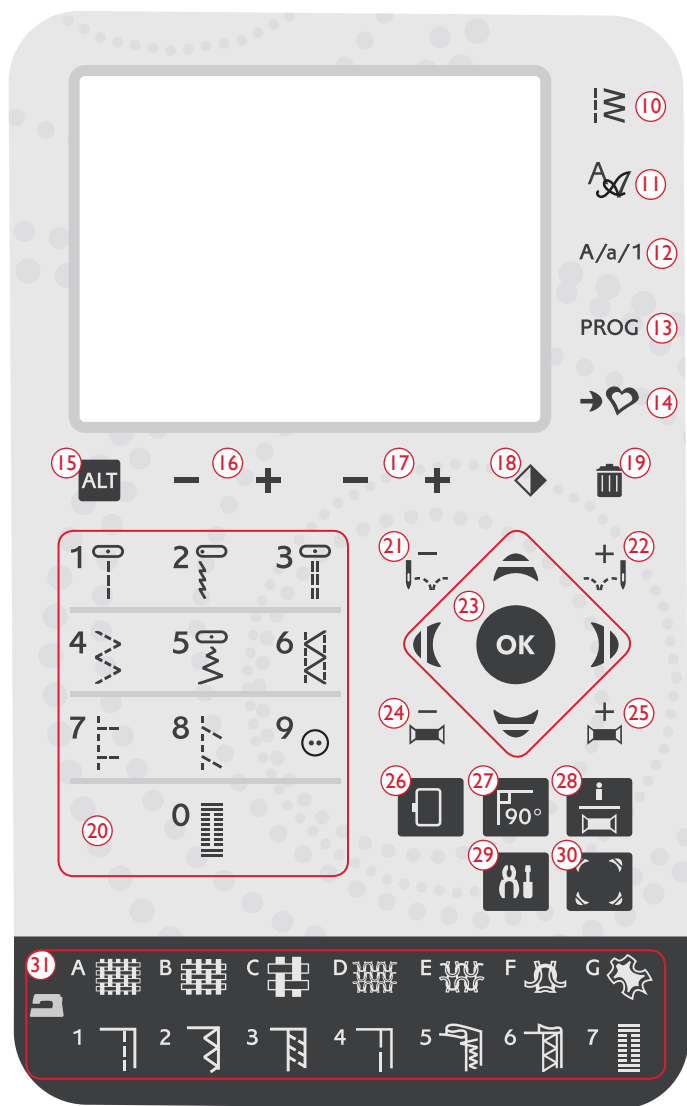
Im Nähmodus reduzieren bzw. erhöhen Sie die Stichlänge/-dichte durch Betätigen von – bzw. +. Siehe Seite 37-38.

Im Stickmodus reduzieren bzw. erhöhen Sie die Designhöhe durch Betätigen von – bzw. +. Siehe Seite 71.

## 17. STICHBREITE/NADELPOSITION UND DESIGNBREITE

Im Nähmodus passen Sie die Stichbreite bzw. Nadelposition an, indem Sie – bzw. + betätigen. Siehe Seite 37-38.

Im Stickmodus reduzieren bzw. erhöhen Sie die Designbreite durch Betätigen von – bzw. +. Siehe Seite 71.



## 18. SPIEGELN – QUER

Antippen, um den gewählten Stich quer zu spiegeln. Wenn Sie bei einem Geradstich mit Nadelposition links auf dieses Symbol drücken, wird die Nadel symmetrisch zur Mittelposition von links nach rechts bewegt. Wenn das Symbol im Nähmodus für Stichprogramme betätigt wird, wird das gesamte Stichprogramm gespiegelt. Die Veränderung wird auf dem GraphicDisplay angezeigt. Außerdem erscheint ein Symbol, das auf die Wahl von „Spiegeln – quer“ hinweist.

Im Stickmodus spiegeln Sie das geladene Design quer, wenn Sie die Taste betätigen. Die Veränderung wird auf dem GraphicDisplay angezeigt. Außerdem erscheint ein Symbol, das auf die Wahl von „Spiegeln – quer“ hinweist.

## 19. LÖSCHEN

Durch Betätigen dieser Taste werden ein einzelner Stich oder alle Stiche eines Stichprogramms gelöscht. Sie können die Taste auch betätigen, um abgespeicherte Stiche und Stichprogramme im Menü „Persönliches Menü“ zu löschen.



## 20. DIREKTWAHLTASTEN

Durch Betätigen einer der Tasten 0 bis 9 wird direkt der auf der Taste abgebildete Stich gewählt.

Durch Betätigen zweier Ziffern in rascher Folge können Sie einen Stich von 10 aufwärts aus dem gewählten Stichmenü auswählen. Wenn die Stichnummer im gewählten Stichmenü nicht existiert, ertönt ein Piepton, und die erste eingegebene Ziffer wird als Stich gewählt.

## 21/22. STICH FÜR STICH DURCHLAUFEN – UND +

Verwenden Sie die „Stich für Stich durchlaufen“-Tasten – und +, um das Design Stich für Stich zu durchlaufen.

## 23. NAVIGATIONSPFEILE UND OK

Wählen Sie mit Hilfe der Navigationspfeile und bestätigen Sie Ihre Wahl oder Einstellungsänderung mit „OK“.

Mit den Navigationspfeilen links/rechts können Sie Schritt für Schritt in numerischer Reihenfolge die Stiche innerhalb des aktivierten Stichmenüs durchlaufen.

Verwenden Sie die Navigationspfeile aufwärts/abwärts, um die Größe eines Knopflochs und die Anzahl der Stiche zum Annähen eines Knopfes anzugeben.

Die Navigationspfeile werden auch zum Programmieren der Stich-/Buchstabenwahl innerhalb des Programms oder zum Aufnehmen von Buchstaben in das Programm benutzt.

Im Stickmodus werden die Navigationspfeile auch dafür benutzt, das Design im Stickbereich zu positionieren.

## 24/25. FARBE FÜR FARBE DURCHLAUFEN – UND +

Verwenden Sie die „Farbe für Farbe“-Tasten – und + im Stickmodus, um zum ersten Stich der vorherigen oder nächsten Farbe zu gelangen.

## 26. STICKRAHMENOPTIONEN

Drücken Sie auf die Taste für die Stickrahmenoptionen, um eine Liste zur Auswahl der Stickrahmengröße und -positionen zu öffnen. Siehe Seite 72.

## 27. DESIGN DREHEN

Drücken Sie auf die Taste „Design drehen“, um das aktuelle Design 90 Grad im Uhrzeigersinn zu drehen. Siehe Seite 71.

## 28. STICK-INFOTASTE

Drücken Sie vor dem Laden eines Designs auf diese Taste, um Informationen über Designgröße und Anzahl der Farben bzw. Stiche zu erhalten. Wenn Sie die Taste im Stickmodus bei geladenem Design betätigen, erhalten Sie Informationen wie Designname, Anzahl der Farben bzw. Stiche und Farbblockliste. Siehe Seite 70.

## 29. SET-MENÜ

Durch Anwählen gelangen Sie zum Menü für die Nähmaschineneinstellungen. Mit Hilfe der Navigationspfeile (11) können Werte verändert oder eingegeben werden. Durch erneutes Betätigen verlassen Sie das SET-Menü. Mehr über die Einstellungen im SET-Menü erfahren Sie auf Seite 30-32.

## 30. ÜBERPRÜFEN DER ECKEN

Durch Betätigen der Taste „Überprüfen der Ecken“ im Stickmodus umfahren Sie die vier Ecken des Designs. Durch jedes Betätigen der Taste wird der Stickrahmen in eine der Ecken bewegt. Siehe Seite 73.

## 31. EXKLUSIVER SEWING ADVISOR™ (NÄHBERATER)

Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ (Nähberater) stellt automatisch den am besten geeigneten Stich, die Stichlänge und -breite, die Fadenspannung, die Nähgeschwindigkeit und den Sensorfußdruck für das Projekt ein. Der Stich wird auf dem GraphicDisplay zusammen mit Empfehlungen für Nähfuß und Nadel angezeigt. Betätigen Sie die Symbole für den zu nähenden Stoff und die gewünschte Nähtechnik (s. S. 37).

## SET-MENÜ

Im SET-Menü können Sie die voreingestellten Nähmaschineneinstellungen ändern und manuelle Änderungen der automatischen Funktionen vornehmen. Öffnen Sie das Menü durch Betätigen der Taste für das SET-Menü (A) und wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten aufwärts/abwärts (B) die Einstellung, die Sie abändern möchten. Um die Funktion zu aktivieren, müssen Sie das Kästchen mithilfe der OK-Taste mit einem X markieren. Um die Funktion zu deaktivieren, müssen Sie mithilfe der OK-Taste das X aus dem Kästchen entfernen. Zum Anpassen der numerischen Einstellungen verwenden Sie die Links- und Rechtspfeile (B). Betätigen Sie die Taste für das Set-Menü erneut, um dieses Menü wieder zu verlassen.

*Hinweis: Bei eingestellter Standardeinstellung werden die Zahlen schwarz angezeigt. Wenn Sie die Zahlen abändern, werden die Ziffern weiß vor schwarzem Hintergrund angezeigt.*

### FADENSPANNUNG

Ihre Maschine wählt automatisch die beste Fadenspannung für den gewählten Stich und den angegebenen Stoff. Die Fadenspannung wird mit den Pfeiltasten links/rechts geändert.

Im Nähmodus wirken sich die Änderungen nur auf den gewählten Stich aus. Wenn ein anderer Stich oder der gleiche Stich erneut gewählt wird, wird der Wert auf die Voreinstellung zurückgesetzt. Im Stickmodus wird der Wert beim Laden eines neuen Motivs auf den Standardwert zurückgesetzt. Die Einstellung wird beim Ausschalten der Maschine auf den Standardwert zurückgesetzt.

### NÄHFUSSDRUCK (NUR IM NÄHMODUS)

Betätigen Sie die Pfeiltasten links/rechts, um den Nähfuß-Druck für den gewählten Stich zu ändern. Der Wert kann in Schritten zu 0,5 zwischen 0 und 8,5 eingestellt werden. Ihre manuelle Einstellung wird gelöscht, sobald Sie einen anderen Stich wählen oder die Nähmaschine ausschalten.

*Hinweis: Wenn Sie einen Stich oder ein Stichprogramm unter "Persönliches Menü" abspeichern, wird die Einstellung für den Nähfuß ebenfalls gespeichert.*

### DREHGELENKHÖHE

Wenn die Funktion „Freihand“ aktiviert ist oder sich die Maschine im Stickmodus befindet, können Sie die Drehgelenkhöhe einstellen. Die Drehgelenkposition kann in 15 Schritten nach oben oder unten verstellt werden. Betätigen Sie dazu die Pfeiltasten links/rechts. Diese Einstellung bleibt auch bei Ausschalten der Nähmaschine gespeichert.

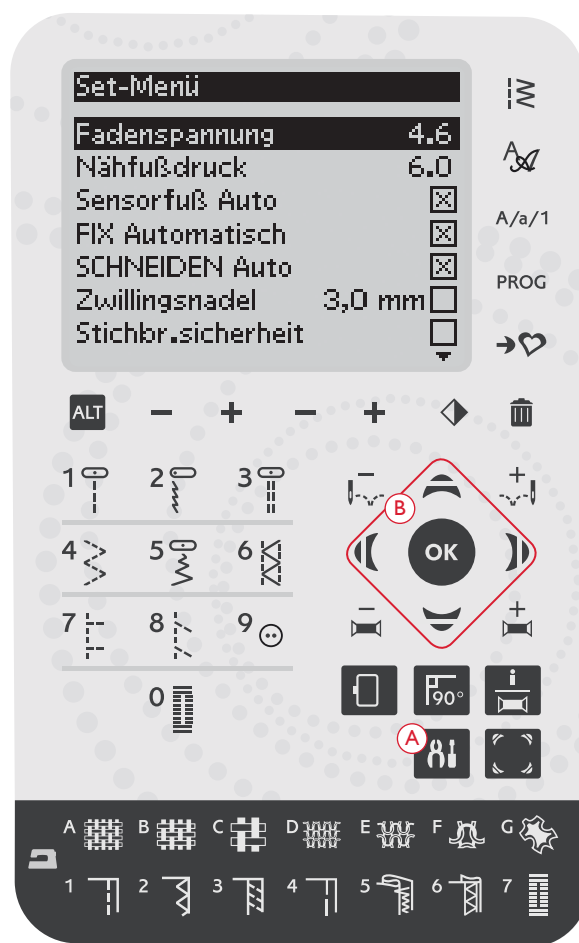
**FREIHAND:** Übersprungene Stiche können vorkommen, wenn sich Ihr Stoff mit der Nadel beim Nähen auf und ab bewegt. Wenn Sie die Drehhöhe reduzieren, verringert sich der Platz zwischen Nähfuß und Stoff für ein schöneres Stickbild. Es werden zum Beispiel keine Stiche ausgelassen, oder der Faden reißt nicht bei zu viel Luft zwischen Stoff und Nähfuß.

*Hinweis: Achten Sie darauf, die Drehhöhe nicht zu sehr zu reduzieren. Der Stoff muss sich immer noch frei unter dem Nähfuß bewegen können.*

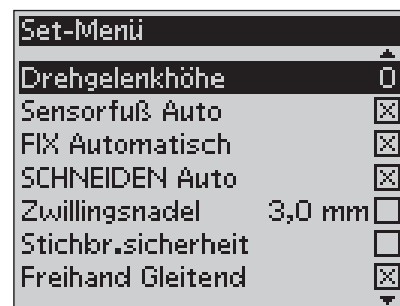
**STICKMODUS:** Einige Stickereien werden durch verschiedene Sticktechniken unter dem Stickfuß voluminöser. Wenn der Platz zwischen Nähfuß und Stickerei nicht ausreicht, bildet der Oberfaden Schlaufen auf der Unterseite der Stickerei. Erhöhen Sie dann die Drehhöhe in kleinen Schritten, bis sich die Stickerei frei unter dem Nähfuß bewegen kann.

### SENSORNÄHFUSS AUTO (NUR IM NÄHMODUS)

Verwenden Sie die OK-Taste zum Ein- bzw. Ausschalten der automatischen Drehfunktion zum Anheben des Nähfußes, z. B. wenn Sie mit der Nadel im Stoff anhalten möchten. Die Einstellung wird beim Ausschalten der Maschine auf den Standardwert (ein) zurückgesetzt.



SET-Menü, Nähmodus



SET-Menü, Nähmodus

## FIX AUTO (NUR IM NÄHMODUS)

Dies automatische FIX-Funktion zu Beginn eines Stiches können Sie mit der OK-Taste ein- oder ausschalten. Diese Einstellung bleibt auch gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird.

## SELEKTIVER FADENSCHNEIDER, AUTO

Nachdem ein Sensor-Knopfloch oder eine Öse genäht wurde, bei Farbwechseln und nach Abschluss einer Stickerei schneidet der selektive Fadenschneider die Fäden automatisch ab und der Nähfuß wird angehoben. Betätigen Sie die OK-Taste, um diese Funktion zu deaktivieren. Die Einstellung wird beim Ausschalten der Maschine auf den Standardwert (ein) zurückgesetzt.

## ZWILLINGSNADEL

Wenn Sie mit einer Zwillingssnadel nähen, müssen Sie die Nadelgröße angeben. Die Breite aller Stiche wird dann auf die Nadelgröße begrenzt, um ein Abbrechen der Nadel zu verhindern. Sie aktivieren bzw. deaktivieren die Zwillingssnadelfunktion mithilfe der OK-Taste. Zum Einstellen der Zwillingssnadelbreite verwenden Sie die Pfeiltasten rechts/links. Diese Einstellung bleibt auch gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird. Eine Popup-Meldung macht Sie auf die Einstellung aufmerksam, wenn Sie Ihre Nähmaschine wieder einschalten. Schließen Sie die Popup-Meldung, indem Sie auf „OK“ tippen.

*Hinweis: Sie können die Größe der Zwillingssnadel nicht eingeben, wenn die Stichbreitenbegrenzung aktiviert ist. Sie können auch nicht die Stichbreitenbegrenzung aktivieren, wenn die Nähmaschine auf Zwillingssnadel eingestellt ist.*

## STICHBREITENBEGRENZUNG

Mithilfe der OK-Taste aktivieren Sie die Stichbreitenbegrenzung, wenn Sie mit einer Stichplatte oder einem Nähfuß für den Geradstich arbeiten. Dadurch wird die Stichbreite für alle Stiche auf Null begrenzt, um eine Beschädigung der Nadel, des Nähfußes und der Stichplatte zu verhindern. Diese Einstellung bleibt auch gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird. Eine Popup-Meldung macht Sie auf die Einstellung aufmerksam, wenn Sie Ihre Nähmaschine wieder einschalten. Schließen Sie die Popup-Meldung, indem Sie auf „OK“ tippen.

## FREIHAND GLEITEND\*

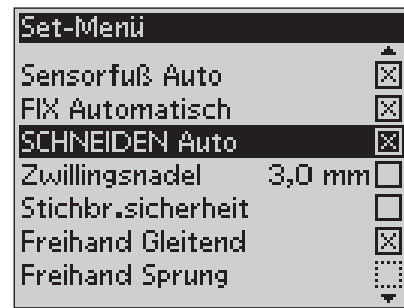
Beim Freihandnähen mit dem Stick-/Stopffuß R (im Lieferumfang enthalten) oder einem beliebigen Freihand-Gleit-Nähfuß (Sonderzubehör) muss der Modus „Freihand gleitend“ aktiviert werden. Im Nähmodus wird dann die Empfehlung zur Absenkung des Transporteurs aktiviert. Die Einstellung bleibt auch erhalten, wenn die Maschine ausgeschaltet wird. Ein Popup-Fenster macht Sie auf die Einstellung aufmerksam, wenn Sie Ihre Nähmaschine wieder anschalten. Schließen Sie das Popup, indem Sie auf „OK“ tippen.

*Hinweis: Sie können die Maschine nicht auf den Modus "Freihand Gleitend" einstellen, wenn "Freihand Sprung" aktiviert ist und umgekehrt.*

## FREIHAND SPRUNG\*\*

Vor dem Nähen mit einem der Freihand-Sprung-Nähfüße (Sonderzubehör) muss der Modus „Freihand Sprung“ aktiviert werden. Im Nähmodus wird dann die Empfehlung zur Absenkung des Transporteurs aktiviert. Die Einstellung bleibt auch erhalten, wenn die Maschine ausgeschaltet wird. Eine Popup-Meldung macht Sie auf die Einstellung aufmerksam, wenn Sie Ihre Maschine wieder einschalten. Schließen Sie die Popup-Meldung, indem Sie auf „OK“ tippen.

*Hinweis: Stellen Sie die Maschine auf den Freihand Sprung Modus ein, wenn Sie mit dem optionalen Sensorfuß Q sticken. (Art.Nr.: 413192045)*



SET-Menü, Nähmodus

### \*Freihand gleitend

Beim langsamen Freihandnähen hebt und senkt sich der Nähfuß bei jedem Stich, um den Stoff während der Stichbildung auf der Stichplatte zu halten. Beim schnellen Freihandnähen gleitet der Nähfuß während des Nähvorgangs über den Stoff. Der Transporteur muss versenkt und der Stoff manuell geführt werden. Alle Stiche können im Freihandmodus genäht werden.

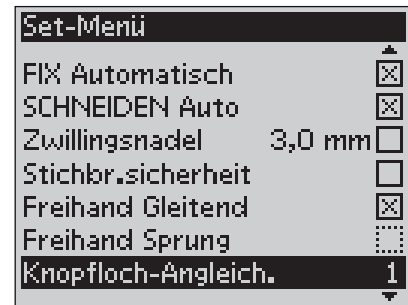
### \*\*Freihand Sprung

Der Nähfuß für die Funktion „Freihand Sprung“ passt sich mit Hilfe der Feder und des Arms des Nähfußes an die Auf- und Ab-Bewegungen der Nadel an. Der Transporteur muss versenkt und der Stoff manuell geführt werden. Bei Nähfüßen, die nur für Geradstich konzipiert sind, empfiehlt es sich, die Stichbreitenbegrenzung zu aktivieren.



## KNOPFLOCHAUSGLEICH (NUR IM NÄHMODUS)

Wenn der Knopfloch-Sensorfuß nicht eingesetzt ist oder wenn Sie Stich Nr. 01:25 wählen, werden die Raupen des Knopflochstichs in unterschiedliche Richtungen genäht. Bei einigen Stoffen kann dies dazu führen, dass die Dichte der Raupen unterschiedlich groß ausfällt. Verwenden Sie die Schaltflächen rechts/links, um zwischen -7 und 7 die richtige Dichte auszuwählen. Die Änderungen wirken sich nur auf den gewählten Stich aus. Wenn ein anderer Stich oder der gleiche Stich erneut gewählt wird, wird der Wert auf die Voreinstellung zurückgesetzt.

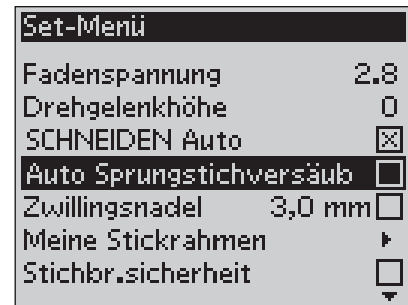


SET-Menü, Nähmodus


## AUTOMATISCHES ABSCHNEIDEN VON SPRUNGSTICHEN (NUR IM STICKMODUS)

Durch das automatische Abschneiden von Sprungstichen sparen Sie Zeit beim Versäubern. Betätigen Sie die OK-Taste, um diese Funktion zu aktivieren bzw. deaktivieren. Beim Sticken schneidet Ihre Maschine den oberen Sprungstichfaden ab und zieht das Fadenende auf die Stoffunterseite. Diese Einstellung bleibt auch dann gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird.

*Hinweis: Die Maschine schneidet den Faden auch, wenn Sie gerade zu einer neuen Farbe gewechselt haben. Wenn Sie mit dem Sticken fortfahren, müssen Sie das Fadenende so halten, dass es sich nach dem Abschneiden einfach entfernen lässt.*



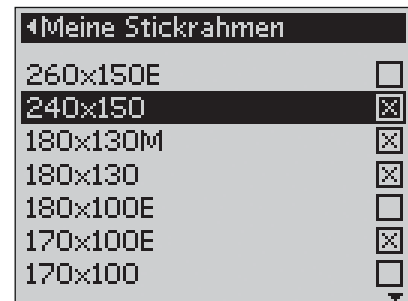
SET-Menü, Stickmodus

 *Motive mit diesem Symbol sind für das Schneiden von Sprungstichen programmiert. Schnittbefehle lassen sich jedoch zu allen Motiven hinzufügen, die die Download-Software verwenden. Siehe Seite 24.*

*Hinweis: Sollen Vor- und Rückseite Ihrer Stickerei sichtbar sein, schalten Sie die Funktion "Selektiver Fadenschneider, Auto" aus und durchtrennen die Fäden manuell.*

## MEINE STICKRAHMEN (NUR IM STICKMODUS)

Mit der rechten Pfeiltaste öffnen Sie ein Menü, in dem Sie Ihre Stickrahmen einstellen können. Sie wählen bzw. löschen einen Stickrahmen mithilfe der OK-Taste. Beim Laden eines Motivs wählt Ihre Maschine unter den von Ihnen eingestellten Stickrahmen automatisch die kleinste Größe, in die das Motiv passt. Sollte aus der Liste "Meine Stickrahmen" kein Rahmen gewählt werden bzw. sollten alle Rahmen gewählt werden, können Sie im Stickmodus selber eine Wahl unter allen Rahmen treffen. Betätigen Sie die linke Pfeiltaste, um zum Set-Menü zurückzukehren.



Auswahlmenü "Meine Stickrahmen"

## ALARMTON

Aktiviert/deaktiviert alle Signaltöne der Nähmaschine. Als Standardeinstellung ist der Alarmton aktiviert. Diese Einstellung bleibt auch dann gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird.

## KONTRAST

Stellen Sie den Kontrast des GraphicDisplays mit Hilfe der Pfeiltasten links/rechts ein. Der Wert kann in Einerschritten auf -20 bis 20 eingestellt werden. Diese Einstellung wird beim Ausschalten der Nähmaschine gespeichert.



SET-Menü, Nähmodus

## SPRACHE

Mit Hilfe der Pfeiltasten links/rechts können Sie die Displaysprache Ihrer Nähmaschine einstellen. Diese Einstellung bleibt auch dann gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird.

## SOFTWARE-VERSION

Es wird die aktuell geladene Software-Version Ihrer Nähmaschine angezeigt.

# NÄHMODUS

In diesem Kapitel finden Sie die grundlegenden Informationen, die Sie benötigen, um mit dem Nähen zu beginnen. Sie erfahren, wie Sie Stiche wählen, anpassen und programmieren, und Sie erhalten Informationen zu den gängigen Popup-Meldungen im Nähmodus.



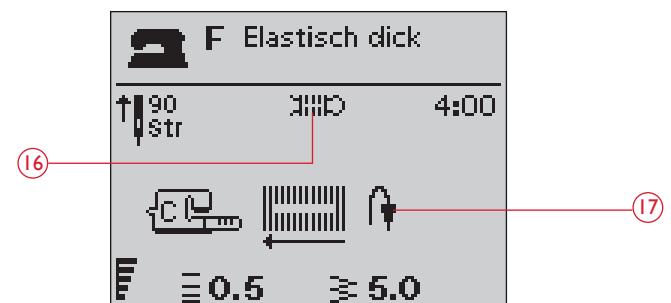
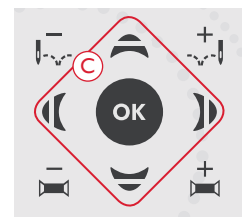
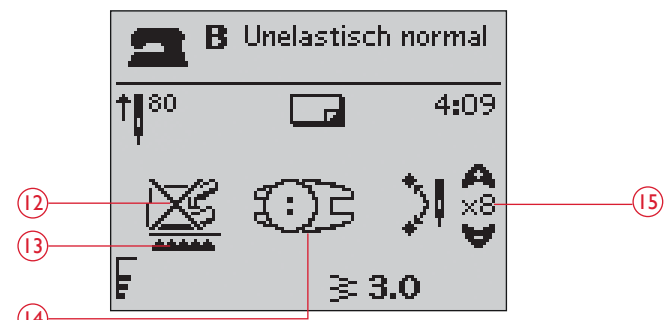
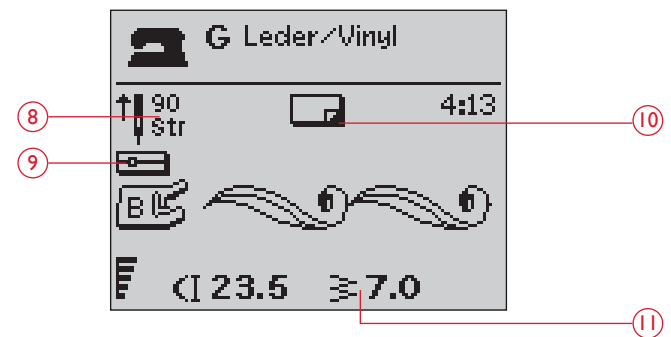
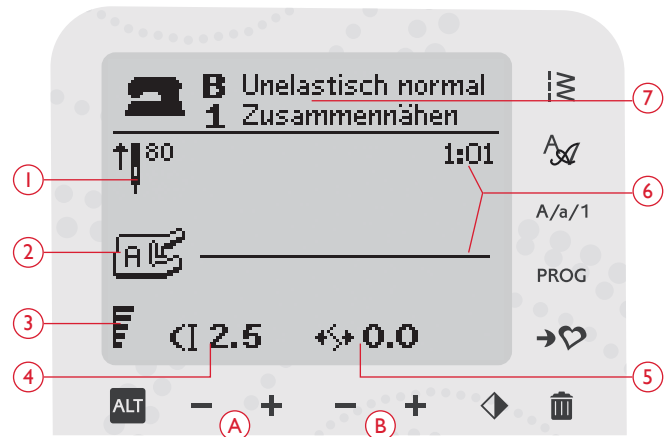


# NÄHMODUS

Nach dem Einschalten der Nähmaschine ist der Nähmodus die erste Anzeige auf dem Display, insofern kein Stickaggregat angebracht ist. Hier finden Sie die grundlegenden Informationen, die Sie benötigen, um mit dem Nähen zu beginnen. Hier nehmen Sie auch Einstellungsänderungen für Ihre Stiche vor. Die Standardeinstellung ist der Geradstich.

## ÜBERSICHT

- In diesem Fall wird für den gewählten Stoff eine Universalnadel mit der Stärke 80 empfohlen. Bei aktivierter Zwillingsnadel wird die gewählte Zwillingsnadelgröße angezeigt. Ein Pfeil neben dem Nadelsymbol zeigt an, ob die „Nadelstellung Oben oder Unten“ aktiviert ist.
- Empfohlener Nähfuß für den gewählten Stich und Stoff.
- Nähgeschwindigkeit in fünf Stufen. Durch Betätigen von SPEED + bzw. SPEED – kann die Geschwindigkeit reduziert oder erhöht werden (siehe Seite 27).
- Stichlänge. Durch Betätigen von – bzw. + (A) kann die Stichlänge reduziert oder erhöht werden (siehe Seite 37).
- Beim Nähen mit Geradstich erscheint statt der Stichbreite die Nadelposition. Sie können die Nadelposition durch Betätigen von – bzw. + (B) verändern (siehe Seite 38).
- Der gewählte Stich, mit Symbol und Nummer.
- Die in der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR® (Nähberater) eingegebenen Angaben zu Stoff und Nähtechnik (siehe Seite 37).
- Zeigt an, dass eine Stretchnadel Stärke 90 verwendet werden sollte.
- Die Verwendung von selbstklebenden Gleitplatten unter dem Nähfuß (s. S. 7) wird empfohlen.
- Die Verwendung von Vlies unter dem Stoff wird empfohlen.
- Stichbreite. Durch Betätigen von – bzw. + (B) kann die Stichbreite reduziert oder erhöht werden (siehe Seite 37).
- Empfehlung zum Entfernen des Nähfußes beim Annähen von Knöpfen.
- Das Symbol zum Versenken des Transporteurs erscheint, wenn die Funktion zum Knopfannähen aktiviert ist und wenn im SET-Menü der Freihandmodus gewählt wurde.
- Die Verwendung des Mehrzweckwerkzeugs/Knopf-Ausgleichs wird zum Annähen eines Knopfes empfohlen.
- Geben Sie die Anzahl der Stiche an, mit der Sie den Knopf annähen möchten, und zwar mit Hilfe der Navigationspfeile (C) aufwärts/abwärts.
- Empfehlung für ein Knopfloch mit Beilaufgarn. Für das Nähen von Knopflochern auf Stretchstoff empfehlen wir, die Knopflocher mit Beilaufgarn zu verstärken, s. S. 54.
- Beim Nähen eines manuellen Knopflochs und bei der Stopf-Funktion zeigt das Symbol für Rückwärtsnähen an, dass Sie „Rückwärtsnähen“ drücken müssen, wenn bei den Knopflochraupen oder dem Stopfstich die gewünschte Länge erreicht wurde.



18. Bei Knopflöchern, Riegelstichen oder Stopfstichen wird anstelle der Stichlänge die Stichdichte angezeigt. Bei Satinstichen wird die Stichdichte angezeigt, wenn „ALT“ betätigt wird. Sie können die Stichdichte durch Betätigen von „Stichlänge“ – und + (A) verändern.
19. Knopflochanzeige beim Nähen mit dem Knopfloch-Sensorfuß. Geben Sie die Größe des Knopfes durch Betätigen der Navigationspfeile aufwärts/abwärts (C) an. Bestätigen Sie mit „OK“.
20. Zeigt an, dass die Funktion „Horizontales Spiegeln“ aktiviert ist.



## STICH WÄHLEN

Die Stichmenü-Taste (D) betätigen, um ein Stichmenü auszuwählen. Mit Hilfe der Pfeiltasten können Sie durch die Menüs blättern:

1. Nutstiche
2. Quiltstiche
3. Satin- und Nostalgiestiche
4. Zierstiche
5. U – Persönliches Menü

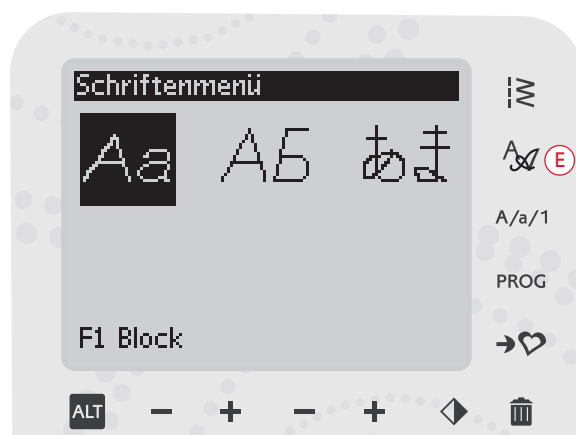
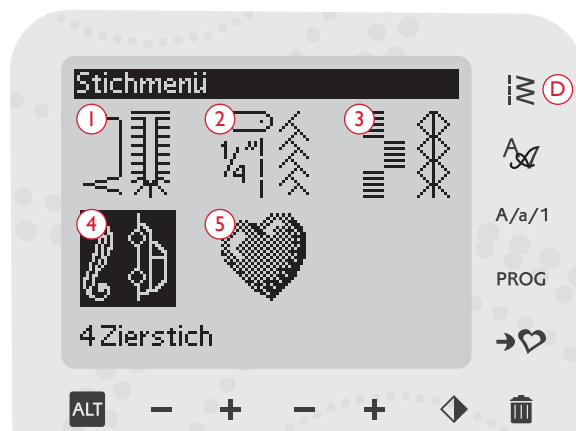
Die Bezeichnung und Nummer des gewählten Menüs werden unten im Display angezeigt. Die Stiche sind im Deckel Ihrer Maschine abgebildet. Die Menünummern finden Sie links, und die Stichnummern in den Menüs werden in der Mitte angezeigt.

Nachdem Sie das gewünschte Menü aktiviert haben, geben Sie die Nummer des Stiches mithilfe der Stichwahltasten an oder betätigen Sie „OK“. Es wird dann der erste Stich aus dem gewählten Menü gewählt (Stich Nr. 10). Betätigen Sie die Stichmenü-Taste erneut, um das Auswahlménü zu schließen, ohne eine Auswahl zu treffen.

Die Stiche 0–9 sind in allen Stichmenüs identisch. Durch einmaliges Betätigen einer der Stichwahltasten wird ungeachtet des angewählten Stichmenüs der auf der Taste abgebildete Stich direkt ausgewählt.

Durch Betätigen zweier Ziffern in rascher Folge können Sie einen Stich von 10 aufwärts aus dem gewählten Stichmenü auswählen. Wenn die Stichnummer im aktiven Stichmenü nicht existiert, ertönt ein Piepton, und die erste eingegebene Ziffer wird als Stich gewählt.

Das Stichmenü, der Stich und die Stichnummer, die Sie gewählt haben, erscheinen im Nähmodus auf dem GraphicDisplay. Um einen anderen Stich aus dem gleichen Menü zu wählen, müssen Sie lediglich die Nummer des Stiches eingeben. Sie können auch mit den Pfeiltasten links/rechts in numerischer Reihenfolge durch die Stiche blättern, bis Sie den gewünschten Stich erreicht haben. Um einen Stich aus einem anderen Menü auszuwählen, müssen Sie erst in das gewünschte Stichmenü gehen.



## SCHRIFTART AUSWÄHLEN

Betätigen Sie die Schriftenmenü-Taste (F), um im GraphicDisplay das Schriftenmenü zu öffnen. Die gewünschte Schrift kann mit Hilfe der Pfeiltasten ausgewählt werden: Block, Cyrillic Alphabet oder Hiragana.

Drücken Sie auf OK. Der Modus zum Programmieren von Buchstaben wird hierdurch automatisch aktiviert, s. S. 39.

## EXKLUSIVER SEWING ADVISOR™ (NÄHBERATER)

Ihre neue Nähmaschine ist mit der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR™ (Nähberater) von HUSQVARNA VIKING® ausgestattet. Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ (Nähberater) stellt automatisch den am besten geeigneten Stich, die Stichlänge und -breite, die Fadenspannung, die Nähgeschwindigkeit und den Sensorfußdruck für das Projekt ein. Der Stich wird auf dem GraphicDisplay zusammen mit Empfehlungen für Nähfuß und Nadel angezeigt.

Die Tasten für die gewünschte Stoffart und Nähtechnik betätigen. Siehe nächste Seite.

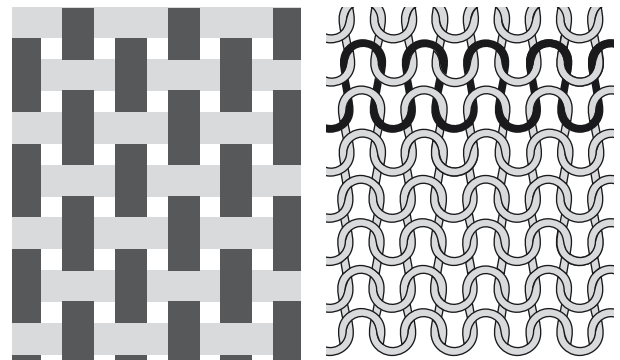


*Hinweis: Wenn eine ungeeignete Kombination gewählt wird (z. B. Unelastisch dünn und Blindsaum), ertönt ein Signalton und die Technik lässt sich nicht markieren.*

## WEB- ODER ELASTISCHE STOFF (STRICK)

Der Unterschied zwischen Web- und Strickstoffen besteht darin, wie die Fäden miteinander verwoben sind. Unelastische Webstoffe bestehen aus zwei Arten von Fäden: den Kettfäden und den rechtwinklig dazu verlaufenden Schussfäden. Ein Strickstoff besteht aus einem einzigen Faden, dessen Stiche miteinander verflochten sind. Strickstoffe sind normalerweise elastisch.

Als allgemeine Regel kann man sagen, dass Sie für nicht dehnbare (Web-)Stoffe die Option „Unelastisch“ und für dehnbare Stoffe die Option „Elastisch“ wählen sollten.



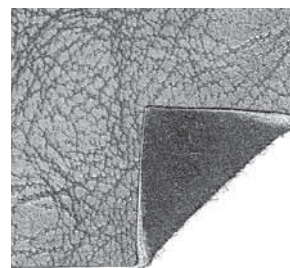
*Unelastische Stoffe*

*Elastische Stoffe (Strick)*

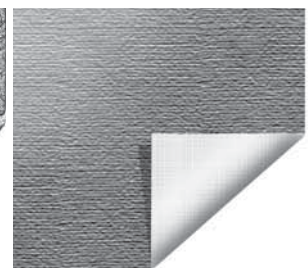
## LEDER/KUNSTLEDER

Leder besteht aus Tierhaut, von der das Fell entfernt wurde. Es kann als Glatt- oder Wildleder vorliegen und ist etwas nachgiebig.

Kunstleder ist ein synthetisches Material, dessen Rückseite oftmals mit Stoff beschichtet ist. Kunstleder kann glatt oder genarbt sein. Manche Kunstleder geben nach.



*Leder*










*Kunstleder*

## STOFFWAHL

-  **A UNELASTISCH DÜNN:** Chiffon, Organza, Batist, Seidenstoffe, Taft usw.
-  **B UNELASTISCH NORMAL:** Kattun, Baumwoll-/Patchworkstoffe, Wollkreppe, merzerisierte Baumwolle, usw.
-  **C UNELASTISCH DICK:** Jeansstoff, Wollstoffe wie Anzugstoffe und Loden, Segeltuch, Frottee, gequiltete Stoffe mit Volumenvlies etc.
-  **D ELASTISCH DÜNN:** Charmeuse, Nylon, Trikot, Jersey usw.
-  **E ELASTISCH NORMAL:** bielastische Stoffe, Velour, Badeanzugstoffe etc.
-  **F ELASTISCH DICK:** Pullover-Strickstoffe, Fleecestoffe usw.
-  **G LEDER UND KUNSTLEDER:** Wildleder, Leder und Kunstleder.

## NÄHTECHNIK

-  **1 ZUSAMMENNÄHEN:** näht zwei Stoffteile zusammen.
-  **2 VERSÄUBERN:** versäubert die Stoffkanten, um ein Ausfransen zu verhindern und für glatte Lagen.
-  **3 NÄHEN/VERSÄUBERN:** näht den Saum und versäubert die Stoffkante in einem Arbeitsgang.
-  **4 HEFTEN:** eine provisorische Naht für die Anprobe von Kleidungsstücken, zum Kräuseln und als Markierung. Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ stellt automatisch eine lange Stichelänge ein und verringert die Fadenspannung, damit die Stiche einfach aufgetrennt oder zum Kräuseln angezogen werden können.
-  **5 BLINDSAUM:** näht einen nicht sichtbaren Saum für die rechte Stoffseite. Diese Technik empfiehlt sich nicht für dünne Stoffe oder Leder/Kunstleder.
-  **6 SÄUMEN:** wählt den am besten sichtbaren Stich für Ihre Stoffart zum sichtbaren Säumen, oder zu verwenden als Topstichnaht.
-  **7 KNOPFLOCH:** die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ wählt das am besten geeignete Knopfloch für die jeweilige Stoffart.

## STICHEINSTELLUNGEN

Ihre Nähmaschine verwendet für jeden ausgewählten Stich automatisch die optimalen Einstellungen. Die Einstellungen werden auf dem GraphicDisplay angezeigt. Sie können den gewählten Stich nach Ihren eigenen Vorstellung anpassen, indem Sie die Tasten + und – unter den Einstellungen verwenden.

Die Einstellungsänderungen wirken sich nur auf den gewählten Stich aus. Ihre Einstellungsänderungen werden bei Wahl eines anderen Stiches auf die Standardwerte zurückgesetzt. Die geänderten Einstellungen werden nicht automatisch gespeichert, wenn Sie Ihre Maschine ausschalten. Sie können den veränderten Stich unter „Persönliches Menü“ abspeichern, siehe Seite 42.

*Hinweis: Wenn die Stichelänge/-breite/-dichte oder die Nadelposition auf den werkseitig voreingestellten Wert eingestellt ist, zeigt das Display die Zahlen schwarz an. Wenn Sie die Zahl abändern, werden die Ziffern weiß vor schwarzem Hintergrund angezeigt. Wenn Sie versuchen, die Mindest- oder Höchstwerte der Einstellungen zu überschreiten, ertönt ein Piepton.*

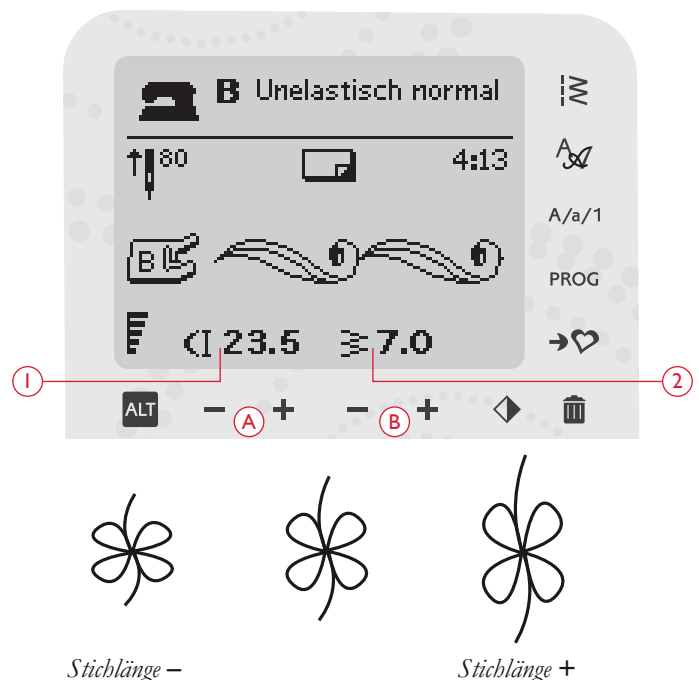
### STICHLÄNGE (1)

Sie können die Stichelänge mit Hilfe der Tasten + und – (A) verändern.

Wenn Sie einen Zickzackstich oder Zierstich verlängern, wird der gesamte Stich länger. Wenn Sie einen Satinstich verlängern, bei dem die Dichte angepasst werden kann, wird der gesamte Stich länger, doch die Dichte bleibt gleich.

### STICHBREITE (2)

Sie können die Stichbreite mit Hilfe der Tasten + und – (B) verändern.



### STICHDICHTE (3)

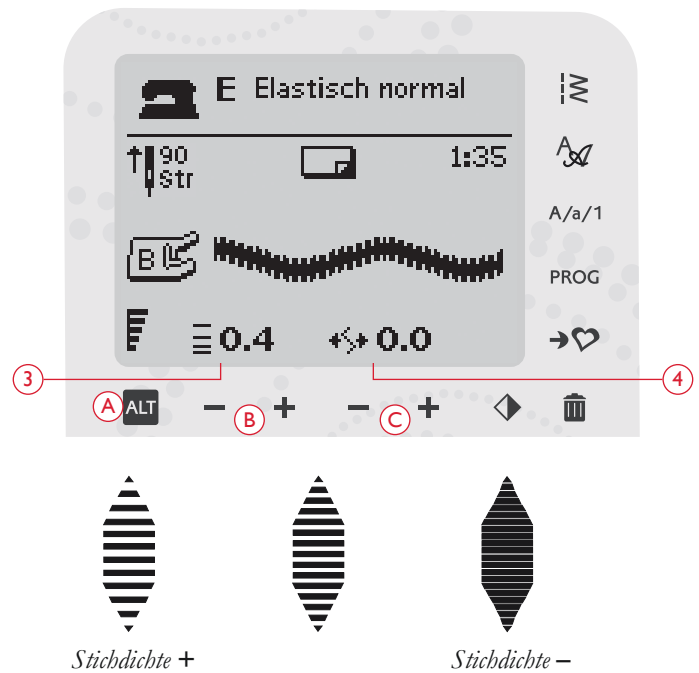
Wenn Sie ein Knopfloch gewählt haben, zeigt das GraphicDisplay anstelle der Stichlänge die Dichte an. Sie können dann die Dichte durch Betätigen von + und – ändern.

Wenn Sie die Taste „Ansicht ändern“ (A) betätigen, zeigt das GraphicDisplay die Dichte für Satinstiche an. Sie ändern die Einstellung mit den Tasten + und – (B).

*Hinweis: Diese Möglichkeit wird oft bei Spezialgarnen genutzt und wenn ein lockererer Satinstich gewünscht wird.*

### NADELPOSITION (4)

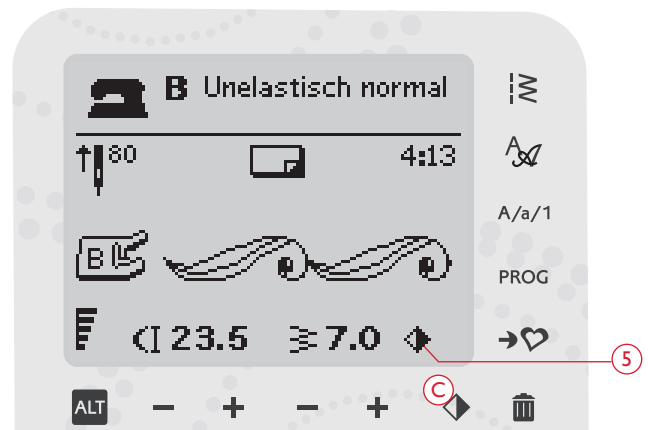
Bei gewähltem Geradstich erscheint auf dem GraphicDisplay statt der Stichbreite die Nadelposition. Die Tasten + und – (C) werden dann dazu benutzt, die Nadeln in 29 Schritten nach links oder rechts zu bewegen.



### SPIEGELN – QUER (5)

Betätigen Sie die Taste „Spiegeln – quer“ (C), um den gewählten Stich horizontal zu spiegeln. Wird die Taste beim Nähen im Geradstich mit linker Nadelposition betätigt, bewegt sich die Nadel von der linken in die rechte Position. Wenn die Taste im Nähmodus betätigt wird, wird das gesamte Stichprogramm gespiegelt. Die Veränderung wird auf dem GraphicDisplay angezeigt. Außerdem erscheint ein Symbol, das auf die Wahl von „Spiegeln – quer“ hinweist.

*Hinweis: Lässt sich ein Stich nicht spiegeln, dann ertönt beim Betätigen der Taste „Spiegeln – quer“ ein Piepsignal.*





## PROGRAMMIEREN

Die Programmierfunktion Ihrer Nähmaschine ermöglicht es Ihnen, Stiche mit Ihren persönlichen Einstellungen zu erstellen und Stiche und Buchstaben zu einem Stichprogramm zu kombinieren. Sie können bis zu 20 Stiche und Buchstaben in einem Programm zusammenfassen. Wenn Sie Ihre eigenen Stiche und Programme unter „Persönliches Menü“ abspeichern, können Sie sie jederzeit abrufen.

Alle Stiche Ihrer Nähmaschine können programmiert werden, mit Ausnahme von Knopflöchern, Stopfstichen, Stichen zum Annähen von Knöpfen und Riegelstichen.

## STICHPROGRAMM ERSTELLEN

1. Die PROG-Taste betätigen, um den Modus zum Programmieren zu öffnen.
2. Das zuvor gewählte Stichmenü bleibt erhalten, wenn zum Programmiermodus übergegangen wird. Um zu einem anderen Stichmenü zu gelangen, betätigen Sie die Stichmenü-Taste und wählen Sie das gewünschte Stichmenü mithilfe der Pfeiltasten aus.
3. Auf die Nummer des gewünschten Stichts drücken. Der Stich erscheint dann im Programmiermodus.
4. Auf die Nummer des nächsten Stichts drücken. Sie erscheint rechts neben dem zuletzt eingegebenen Stich.

*Hinweis: Oberhalb des Stichprogramms, auf der linken Seite des GraphicDisplays, werden zwei Zahlen angezeigt. Die erste Zahl stellt die Position des gewählten Stichts im Programm dar. Die zweite Zahl, in Klammern, zeigt an, wie viele Stiche das Programm insgesamt enthält. Die Zahl oberhalb des Stichprogramms, auf der rechten Seite des GraphicDisplays, gibt die Nummer des gewählten Stichts an.*

## BUCHSTABEN HINZUFÜGEN

5. Die Schriftenmenü-Taste drücken. Die gewünschte Schrift mit Hilfe der Pfeiltasten auswählen und auf „OK“ drücken. Im Programmiermodus zeigt die Nähmaschine die Großbuchstaben an.
6. Verwenden Sie die Pfeiltasten zum Auswählen eines Buchstabens und betätigen Sie OK, um den Buchstaben zum Programm hinzuzufügen.
7. Die Umschalttaste betätigen, um auf Kleinbuchstaben oder Zahlen umzuschalten.

## HINWEIS ZUM PROGRAMMIEREN VON BUCHSTABEN

Sowohl Groß- als auch Kleinbuchstaben werden mit einer Stichbreite von 7 mm genäht. Enthält das Programm Buchstaben, die teilweise unter der Grundlinie verlaufen (z. B. j, p, y), wird die Höhe der Großbuchstaben verringert.

Alle Buchstaben und Wörter, die zu einem Projekt gehören, sollten im selben Programm abgespeichert werden, um sicherzustellen, dass alle Buchstaben mit der gleichen Höhe genäht werden.

Zum Beispiel sollten Name und Adresse stets im selben Programm mit einem STOP nach dem Namen erstellt werden.



Programmiermodus



4.



6.

Husqvarna VIKING

„Husqvarna“ und „VIKING“ einzeln programmiert.

Husqvarna VIKING

„Husqvarna“ und „VIKING“ im selben Programm.

## STICHE ODER BUCHSTABEN AN EINER ANDEREN STELLE EINFÜGEN

Den Cursor mit den Pfeiltasten bewegen, um Stiche oder Buchstaben an einer anderen Stelle im Programm einzufügen. Der Stich bzw. Buchstabe wird rechts vom Cursor eingefügt.

*Hinweis: Zum Programmieren von Buchstaben auf den Pfeil abwärts drücken, um anstelle des Alphabets den Cursor im Stichprogramm zu aktivieren.*

## DEN GLEICHEN STICH MEHRMALS EINFÜGEN

Wenn Sie den gleichen Stich mehrmals hintereinander einfügen wollen, können Sie direkt nach Einfügen des ersten Stichts die OK-Taste drücken. Bei jedem Betätigen wird dann der gleiche Stich eingefügt, einschließlich bereits erfolgter Änderungen.

Sie können auch mit dem Cursor einen anderen Stich auswählen und die OK-Taste betätigen. Der ausgewählte Stich wird dann nochmals rechts vom markierten Stich eingefügt.

## STICHE ODER BUCHSTABEN LÖSCHEN

Um einen Stich aus dem Programm zu löschen, markieren Sie den Stich durch Betätigen der Pfeiltasten mit dem Cursor und drücken Sie auf die Löschtaste (A).

Um das gesamte Programm zu löschen, bewegen Sie den Cursor an die Position links der ersten Position und betätigen die Löschtaste. Ein Pop-up-Fenster erscheint, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Programm wirklich löschen möchten. Wählen Sie Ja oder Nein mithilfe der Pfeiltasten und drücken Sie auf OK.

## BEFEHLE HINZUFÜGEN

Die Befehle FIX, STOPP und Selektives Fadenschneiden können zu dem Programm hinzugefügt werden. Jeder Befehl nimmt im Programm einen Speicherplatz in Anspruch.

*Hinweis: Wenn Auto FIX auf Ihrer Nähmaschine aktiviert ist, brauchen Sie am Programmansfang kein FIX einzufügen.*

## ZWEI STICHPROGRAMME ZU EINEM ZUSAMMENFÜGEN

Im Programmiermodus können Sie ein abgespeichertes Programm zu einem neuen Programm hinzufügen. Drücken Sie die Stichmenü-Taste, wählen Sie „Persönliches Menü“ und das Programm, das Sie hinzufügen möchten. Drücken Sie auf „OK“, um das Programm im Programmiermodus rechts vom Cursor einzufügen.

## EINZELNE STICHE ODER BUCHSTABEN ABÄNDERN

Um die Einstellungen eines einzelnen Stichts in einem Programm abzuändern, müssen Sie den Stich im Programmiermodus auswählen. Sie können die Stichbreite, -länge und -dicke sowie Nadelposition abändern oder den Stich spiegeln.

Die Einstellungen für den gewählten Stich werden auf dem GraphicDisplay angezeigt. Betätigen Sie die Taste "Ansicht ändern", um zwischen verschiedenen Einstellungen zu wechseln.



Befehle hinzufügen



Einzelne Stiche oder Buchstaben abändern

## GESAMTES STICHPROGRAMM ABÄNDERN

Änderungen, die nicht nur einzelne Stiche, sondern das gesamte Programm betreffen, werden im Nähmodus vorgenommen. Betätigen Sie die PROG-Taste bzw. die Start/Stop-Taste oder den Fußanlasser, um den Programmiermodus zu verlassen und zum Nähmodus zurückzukehren. Im Nähmodus können Sie die Breite oder Länge ändern oder das gesamte Programm spiegeln.

Ein paar wichtige Hinweise für Sie, bevor Sie das Stichprogramm im Nähmodus ändern:

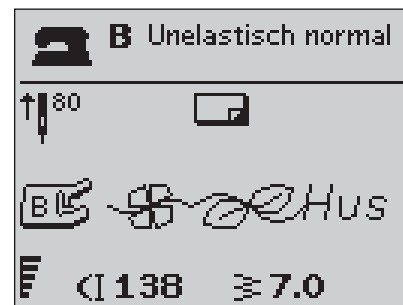
Die Programmänderungen, die Sie im Nähmodus vornehmen, lassen sich unter „Persönliches Menü“ abspeichern. Sie lassen sich jedoch nicht zurück in den Programmiermodus bringen. Wenn Sie Einstellungen im Nähmodus vorgenommen und die PROG-Taste gedrückt haben, um zurück zum Programmiermodus zu kommen, sind diese Einstellungen nicht mehr vorhanden. Dasselbe passiert, wenn Sie ein gespeichertes Programm aus Ihrem Persönlichen Menü in den Programmiermodus laden.

## STICHPROGRAMM NÄHEN

Zum Speichern drücken Sie nach abgeschlossenem Programmieren die Taste „Persönliches Menü“ (siehe nächste Seite). Wenn Sie noch im Programmiermodus sind, drücken Sie stattdessen die PROG-Taste bzw. die Start/Stop-Taste oder betätigen den Fußanlasser, um in den Nähmodus zu gelangen.

Sobald Sie im Nähmodus sind und den Fußanlasser betätigen, näht die Nähmaschine Ihr Stichprogramm. Das Programm wird fortlaufend genäht, wenn kein STOP programmiert wird. Betätigen Sie „STOP“, um Ihr Stichprogramm nur einmal zu nähen.

Es ist möglich, an einem beliebigen Stich im Programm mit dem Nähen zu beginnen. Verwenden Sie die Pfeiltasten links/rechts, um im Nähmodus das Programm schrittweise zu durchlaufen.



*Nähmodus*

## PERSÖNLICHES MENÜ

„Persönliches Menü“ ist Ihr eigenes persönliches Menü, in dem Sie Ihre Programme und Lieblingsstiche mit Ihren persönlichen Einstellungen abspeichern und abrufen können.

Es stehen 12 Speicher zur Verfügung. Jeder Speicher bietet Platz für maximal 20 Stiche.

### EINEN STICH ODER EIN PROGRAMM ABSPEICHERN

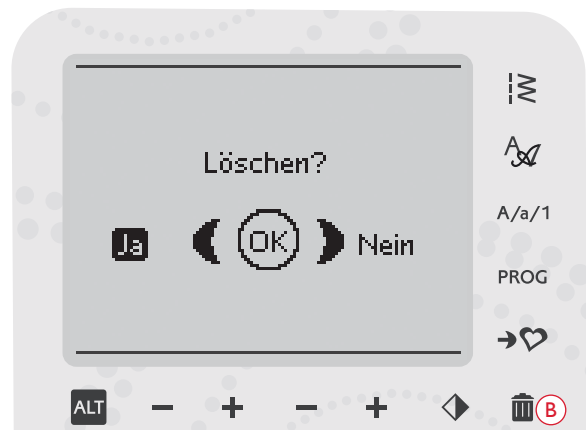
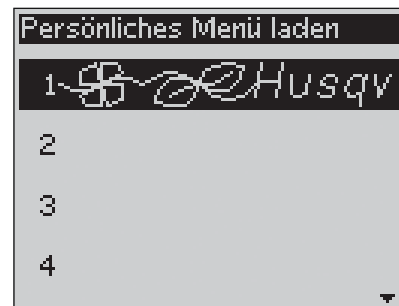
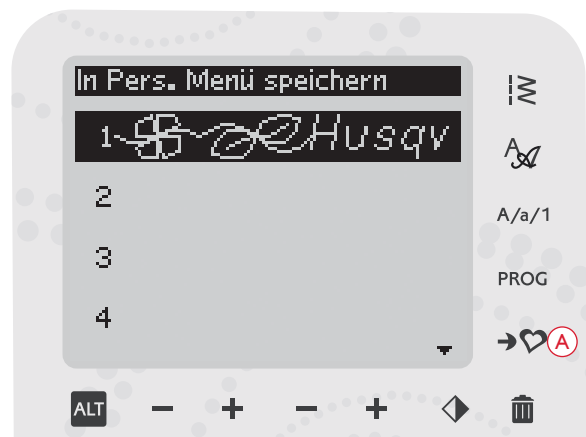
Drücken Sie die Taste „Persönliches Menü“ (A) vom Programmier- oder Nähmodus aus. Ihr „Persönliches Menü“ wird geöffnet. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten aufwärts/abwärts einen leeren Speicher. Bestätigen Sie Ihre Wahl durch Drücken der OK-Taste. Ist der gewählte Speicher bereits belegt, erscheint ein Pop-up mit der Frage, ob Sie den vorhandenen Stich/das vorhandene Programm mit dem neuen überschreiben möchten. Wählen Sie Ja oder Nein mit Hilfe der Pfeiltasten und drücken Sie auf OK. Drücken Sie erneut die Taste „Persönliches Menü“, um zum Programmier- oder Nähmodus zurückzukommen.

### EINEN ABGESPEICHERTEN STICH ODER EIN ABGESPEICHERTES PROGRAMM LADEN

Um einen Stich oder ein Programm aus Ihrem persönlichen Menü zu laden, müssen Sie die Stichmenü-Taste betätigen und Ihr „Persönliches Menü“ öffnen. Wählen Sie den Stich oder das Programm mithilfe der Pfeiltasten aus und drücken Sie auf OK. Der Stich/das Programm erscheint dann im Nähmodus und kann genäht werden.

### STICHE ODER PROGRAMME AUS IHREM PERSÖNLICHEN MENÜ LÖSCHEN

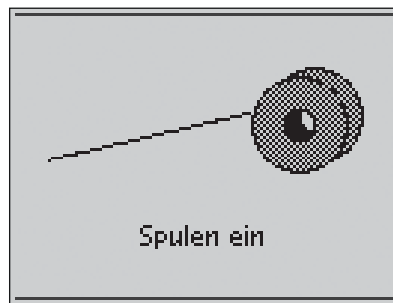
Um einen Stich oder ein Programm aus Ihrem Persönlichen Menü zu löschen, die Löschtaste (A) drücken, während der Stich/das Programm markiert ist. Eine Pop-up-Meldung erscheint mit der Frage, ob Sie das Programm wirklich löschen möchten. Wählen Sie Ja oder Nein mithilfe der Pfeiltasten und drücken Sie auf OK. Drücken Sie erneut die Taste „Persönliches Menü“, um zum vorherigen Menü zurückzugelangen.



# POPUP-MELDUNGEN FÜRS NÄHEN

## Spulen ein

Diese Pop-up-Meldung erscheint, wenn der Spuler nach rechts gedrückt und der Spulvorgang aktiviert wird.



## Nähfuß zu hoch

Die Nähmaschine näht nicht, wenn sich zu viel Stoff unter dem Nähfuß befindet. Entfernen Sie einen Teil des Stoffs oder benutzen Sie einen anderen Stoff. Drücken Sie auf „OK“ oder tippen Sie den Fußanlasser an, um das Popup zu schließen.



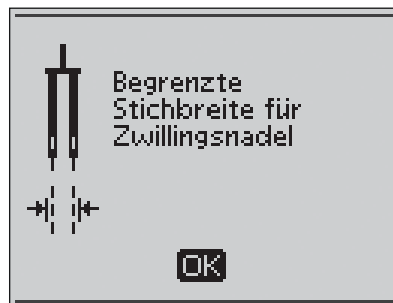
## Nähmaschine auf Zwillingsnadel eingestellt

Wenn Sie Ihre Nähmaschine im SET-Menü auf das Nähen mit einer Zwillingsnadel eingestellt haben, erscheint nach Einschalten der Nähmaschine ein Pop-up-Fenster, das Sie auf die Einstellung aufmerksam macht. Drücken Sie auf „OK“ oder tippen Sie den Fußanlasser an, um das Popup zu schließen.



## Begrenzte Stichbreite für Zwillingsnadel

Diese Meldung erscheint, wenn die Nähmaschine auf Zwillingsnadel eingestellt ist und Sie versuchen, die Stichbreite auf einen Wert einzustellen, der den maximalen Wert überschreitet. Schließen Sie die Pop-up-Meldung durch Betätigen der OK-Taste.



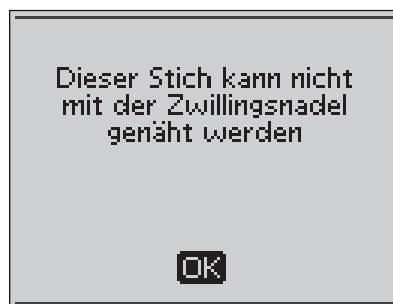
## Nähmaschine auf Geradstich eingestellt

Diese Meldung erscheint, wenn die Stichbreitenbegrenzung aktiviert ist und Sie die Maschine einschalten oder versuchen, die Stichbreite anzupassen. Schließen Sie die Pop-up-Meldung durch Betätigen der OK-Taste.



## Dieser Stich kann nicht mit der Zwillingsnadel genäht werden

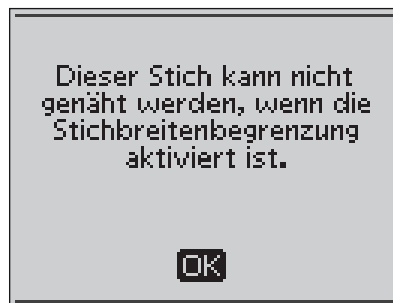
Diese Pop-up-Meldung erscheint, wenn die Nähmaschine auf Zwillingsnadel eingestellt ist und Sie einen Stich wählen, der sich nicht mit einer Zwillingsnadel nähen lässt. Drücken Sie auf OK, um das Pop-up-Fenster zu schließen.





## Dieser Stich kann nicht genäht werden, wenn die Stichbreitenbegrenzung aktiviert ist

Diese Pop-up-Meldung erscheint, wenn die Nähmaschine auf Stichbreitenbegrenzung eingestellt ist und Sie einen Stich wählen, der breiter ist als 0 mm.



## Knopfloch neu starten?

Wenn Sie ein Knopfloch nähen und den Vorgang unterbrechen, um die Längeneinstellungen zu ändern, werden sie gefragt, ob Sie das Knopfloch von vorn nähen möchten. Wenn Sie „Ja“ antworten, näht die Nähmaschine das Knopfloch mit den neuen Einstellungen nochmals von vorn. Wenn Sie „Nein“ antworten, werden die Änderungen verworfen, und die Nähmaschine näht das Knopfloch mit den vorherigen Einstellungen weiter. Verwenden Sie die Pfeiltasten zum Wählen von „Ja“ oder „Nein“ und betätigen Sie anschließend „OK“.



## Ausrichten des Knopfloch-Sensorfußes – „Weißen Bereich an weiße Linie anpassen“

Wenn Stoff zum Nähen eines Knopflochs unter den Sensorfuß gelegt wird, kann sich eventuell das Rad des Knopfloch-Sensorfußes bewegen. In diesem Fall fordert eine Pop-up-Meldung dazu auf, den weißen Bereich an die weiße Linie anzupassen. Richten Sie die weißen Bereiche aufeinander aus, und schließen Sie die Pop-up-Meldung durch Drücken von OK.



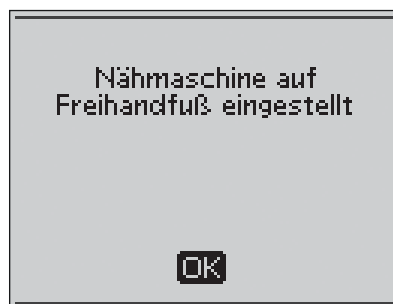
## Sensorfuß angebracht

Der Knopfloch-Sensorfuß kann nur für die für den Nähfuß empfohlenen Knopflochstiche eingesetzt werden. Wenn der Knopfloch-Sensorfuß eingesetzt ist und Sie einen Stich wählen, der nicht mit diesem Fuß genäht werden kann, erscheint diese Meldung beim Versuch zu nähen. Nehmen Sie dann den Nähfuß ab oder wählen Sie ein Knopfloch, das mit dem Knopfloch-Sensorfuß genäht werden kann. Schließen Sie die Pop-up-Meldung durch Betätigen der OK-Taste.



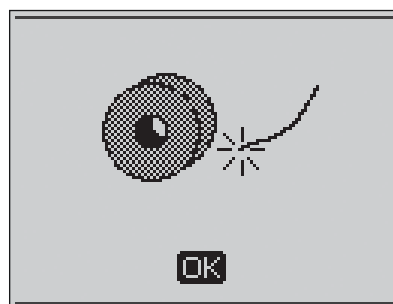
## Nähmaschine auf Freihandfuß eingestellt

Diese Meldung erscheint beim Einschalten der Nähmaschine, wenn die Funktion „Freihand gleitend“ oder „Freihand Sprung“ aktiviert ist. Schließen Sie die Pop-up-Meldung durch Betätigen der OK-Taste.



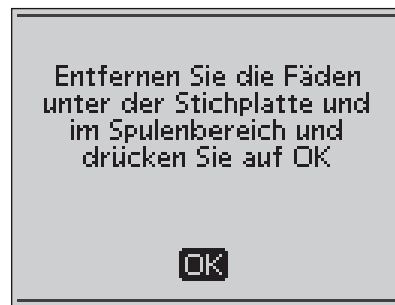
## Unterfaden geht zur Neige

Wenn die Spule fast leer ist, erscheint auf dem Bildschirm ein Popup mit dem Hinweis, dass die Spule bald gewechselt werden muss. Hierdurch können Sie planen, wo Sie mit dem Nähen anhalten, um die Spule zu wechseln. Wenn Sie ohne Wechseln des Unterfadens weiternähen möchten, tippen Sie auf den Fußanlasser, ohne das Popup zu schließen.



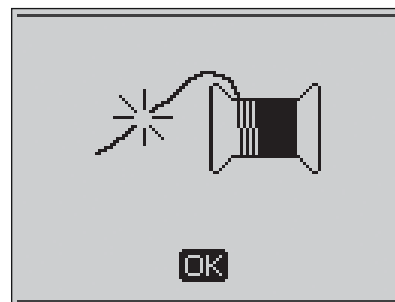
## Fäden unter der Stichplatte und im Spulenbereich entfernen

Wenn dieses Pop-up-Fenster erscheint, müssen unter der Stichplatte Fäden und Fussel entfernt werden, damit der selektive Fadenschneider ordnungsgemäß schneiden kann. Schließen Sie die Pop-up-Meldung durch Betätigen der OK-Taste.



## Oberfaden prüfen

Ihre Maschine hält automatisch an, wenn der Oberfaden zu Ende geht oder gerissen ist. Fädeln Sie den Oberfaden dann neu ein und schließen Sie die Pop-up-Meldung durch Drücken von OK.



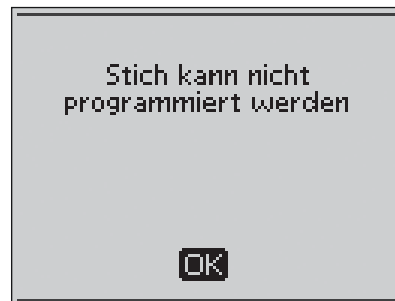
## Hauptmotor überlastet

Wenn Sie einen sehr schweren Stoff nähen oder wenn die Maschine beim Nähen blockiert, kann dies zu einer Überlastung des Hauptmotors führen. Das Pop-up wird geschlossen, wenn der Hauptmotor nicht mehr überlastet und die Stromversorgung gesichert ist.



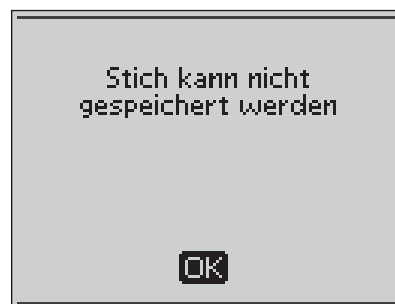
## Stich kann nicht programmiert werden

Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein Knopfloch, einen Riegelstich, einen Stopfstich bzw. den Knopfannähstich zu einem Programm hinzuzufügen. Mit Ausnahme dieser Stiche lassen sich alle Stiche Ihrer Nähmaschine programmieren. Schließen Sie die Pop-up-Meldung durch Betätigen der OK-Taste.



## Stich kann nicht gespeichert werden

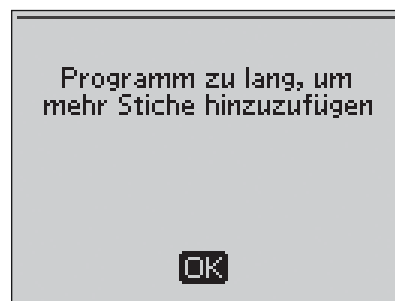
Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein Knopfloch, einen Riegelstich, einen Stopfstich bzw. den Knopfannähstich unter „Persönliches Menü“ abzuspeichern. Mit Ausnahme dieser Stiche lassen sich auf Ihrer Nähmaschine alle Stiche unter „Persönliches Menü“ speichern. Schließen Sie die Pop-up-Meldung durch Betätigen der OK-Taste.



## Programm zu lang, um mehr Stiche hinzuzufügen

Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mehr als 20 Stiche oder Buchstaben zu einem Programm hinzuzufügen. Schließen Sie die Pop-up-Meldung durch Betätigen der OK-Taste.

*Hinweis: Wenn Sie einen FLIX, STOPP oder Selektives Fadenschneiden zu einem Programm hinzuzufügen, nehmen diese je einen Speicherplatz in Anspruch.*



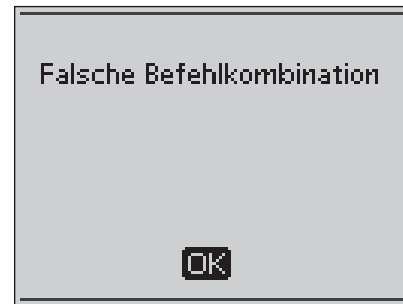
### Programm löschen?

Diese Pop-up-Meldung bittet Sie um eine Bestätigung, wenn Sie sich im Programmiermodus entschieden haben, ein gesamtes Programm zu löschen. Wählen Sie Ja oder Nein mithilfe der Pfeiltasten und drücken Sie auf OK.



### Falsche Befehlskombination

Diese Meldung erscheint, wenn Sie Stiche oder Buchstaben programmieren und versuchen, einen der Befehle STOPP, FIX oder Selektives Fadenschneiden in einer nicht zulässigen Reihenfolge zu einem Stichprogramm hinzuzufügen. Schließen Sie die Pop-up-Meldung durch Betätigen der OK-Taste.



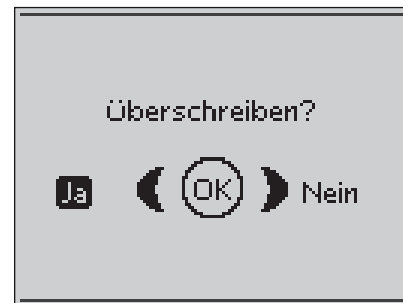
### Befehle aus Programm entfernt

Wenn Sie versuchen, ein zuvor gespeichertes Programm zu einem neuen Programm hinzuzufügen, kann es passieren, dass die Befehle in einer unzulässigen Reihenfolge stehen. Um dies zu vermeiden, werden die Befehle aus dem Programm entfernt. Schließen Sie die Pop-up-Meldung durch Betätigen der OK-Taste.



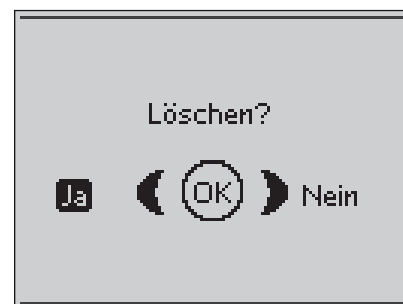
### Überschreiben?

Wenn Sie einen Stich bzw. ein Programm auf einem Speicher ablegen möchten, der bereits belegt ist, erscheint dieses Pop-up mit der Frage, ob Sie den vorhandenen Stich bzw. das Programm mit dem neuen überschreiben möchten. Wählen Sie Ja oder Nein mit Hilfe der Pfeiltasten und drücken Sie auf OK.



### Löschen?

Diese Meldung bittet Sie um eine Bestätigung, wenn Sie einen Stich oder ein Programm aus dem "Persönlichen Menü" zum Löschen ausgewählt haben. Wählen Sie Ja oder Nein mit Hilfe der Pfeiltasten und drücken Sie auf OK.



## NÄHTECHNIKEN

Dieser Abschnitt der Gebrauchsanleitung führt Sie durch die Nähtechniken der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR™ (Nähberater), andere grundlegende Nähtechniken und die Verwendung von Spezialstichen auf Ihrer Maschine.



# GRUNDLEGENDE NÄHTECHNIKEN

## ZUSAMMENNÄHEN

Beim Zusammennähen werden zwei Stoffstücke mit einer Nahtzugabe zusammengenäht, die normalerweise auseinander gebügelt wird. Meistens werden die Stoffkanten der Nahtzugabe vor dem Zusammennähen mit einem offenen Overlockstich versäubert.

Nähte auf elastischem Stoff müssen dehnbar sein. Mit dem Stretchstich erhalten Sie eine dehnbare Naht, die sich zum Zusammennähen von dünnen elastischen Stoffen eignet.

**STOFF:** Unelastisch normal, zwei Teile.

**WAHL:** „Unelastisch normal“ als Stoff und „Zusammennähen“ als Nähtechnik. (Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ wählt einen Geradstich.)

**VERWENDEN SIE:** Nähfuß A und Nadelstärke 80 gemäß Empfehlung.

**NÄHEN:**

- Legen Sie die Stoffstücke rechts auf rechts aufeinander. Legen Sie den Stoff unter dem Nähfuß zurecht. Richten Sie die Stoffkante an der 15-mm-Führungslinie aus.
- Betätigen Sie den Fußanlasser. Der Nähfuß wird automatisch abgesenkt.
- Nähen Sie eine Naht. Drücken Sie am Ende auf den selektiven Fadenschneider. Der selektive Fadenschneider schneidet Ober- und Unterfaden ab, und der Nähfuß hebt sich, sodass Sie Ihr Nähprojekt entfernen können.

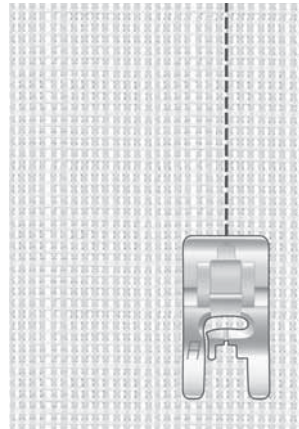
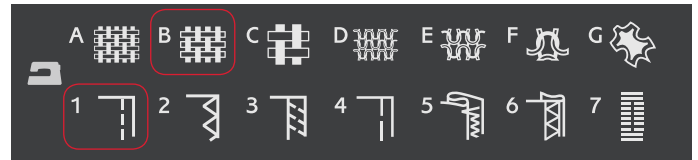
**STOFF:** Elastisch dünn, zwei Teile.

**WAHL:** „Elastisch dünn“ als Stoff und „Zusammennähen“ als Nähtechnik. (Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ wählt einen Stretchstich.)

**VERWENDEN SIE:** Nähfuß A und Stretchnadel Stärke 75 gemäß Empfehlung.

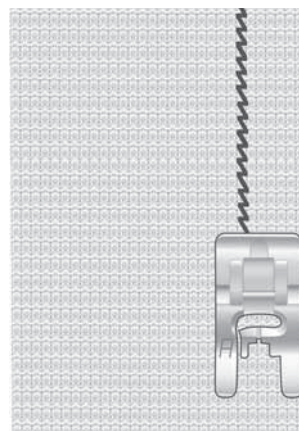
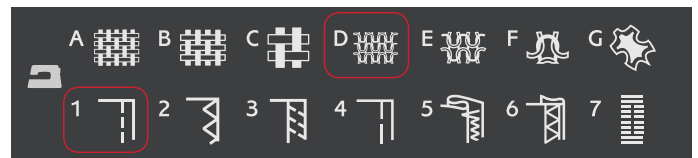
**NÄHEN:**

- Legen Sie die Stoffstücke rechts auf rechts zusammen. Legen Sie den Stoff unter dem Nähfuß zurecht. Richten Sie die Stoffkante an der 10-mm-Führungslinie aus, um eine 15-mm-Nahtzugabe zu erhalten.
- Betätigen Sie den Fußanlasser. Der Nähfuß wird automatisch abgesenkt.
- Nähen Sie eine Naht. Drücken Sie am Ende auf den selektiven Fadenschneider. Der selektive Fadenschneider schneidet Ober- und Unterfaden ab, und der Nähfuß hebt sich, sodass Sie Ihr Nähprojekt entfernen können.



*Geradstich*

Der Geradstich kann auch zum Absteppen verwendet werden. Für eine sichtbare Steppnaht sollten Sie den Stich verlängern und eine größere Nadel sowie ein dickeres Garn verwenden.



*Stretchstich*



## VERSÄÜBERN

Versäubert die Stoffkanten, um ein Ausfransen und Wellen des Stoffs zu verhindern. Das Versäubern lässt sich am besten erledigen, bevor die Teile eines Kleidungsstücks zusammengenäht werden. Nähfuß J wird für dünne und normale Stoffe empfohlen, da hiermit ein Wellen an der Kante verhindert werden kann. Nähfuß B wird für dicke Stoffe verwendet. Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ stellt die am besten geeignete Stichelänge und -breite für den Stoff ein und gibt für Nähfuß und Nadel Empfehlungen.

**STOFF:** Unelastisch normal.

**WAHL:** „Unelastisch normal“ als Stoff und „Versäubern“ als Nähtechnik. (Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ wählt einen Dreifach-Zickzackstich.)

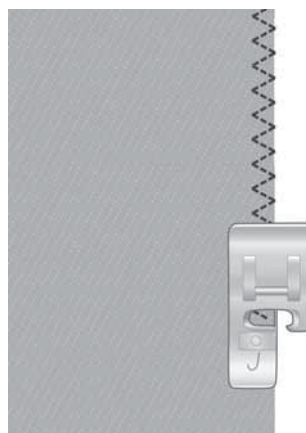
**VERWENDEN SIE:** Nähfuß J und Nadelstärke 80 gemäß Empfehlung.

Legen Sie die Kanten der einzelnen Stofflagen so unter den Nähfuß J, dass die Führung des Fußes an der Stoffkante entlang läuft. Der Dreifach-Zickzackstich wird über den Steg genäht, damit die Stoffkanten möglichst flach bleiben.

### NÄHEN:

- Betätigen Sie den Fußanlasser. Der Nähfuß wird automatisch abgesenkt.
- Nähen Sie so, dass die Stoffkante versäubert wird.
- Tippen Sie auf den Selektiven Fadenschneider.

*Hinweis: Leder und Kunstleder brauchen nicht versäubert zu werden, da sie nicht ausfransen. Mit der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR™ steht Ihnen diese Möglichkeit jedoch zur Verfügung. Wählen Sie mit der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR™ den Stoff „Leder/Kunstleder“ und die Nähtechnik „Versäubern“ aus. (Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ wählt einen Zickzackstich.)*



## NÄHEN UND VERSÄUBERN

Der Stich „Nähen/Versäubern“ näht den Saum und versäubert die Stoffkante in einem Arbeitsgang. Mit Ihrer Maschine können Sie verschiedene Varianten von Nähen/Versäubern wählen. Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ wählt die am besten geeignete Variante für Ihren Stoff und nimmt die erforderlichen Einstellungen automatisch vor.

**STOFF:** Elastisch dünn, zwei Teile.

**WAHL:** Elastisch dünn und Nähen/Versäubern mit der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR™.

**VERWENDEN SIE:** Nähfuß J und Stretchnadel Stärke 75 gemäß Empfehlung.

**NÄHEN:**

- Legen Sie die Stoffstücke rechts auf rechts zusammen. Richten Sie den Stoff so unter dem Nähfuß aus, dass die Führung des Nähfußes an der Stoffkante entlang läuft.
- Betätigen Sie den Fußanlasser. Der Nähfuß wird automatisch abgesenkt.
- Nähen/versäubern Sie an einer Kante entlang.
- Drücken Sie auf den Selektiven Fadenschneider.

Wiederholen Sie die Technik „Nähen/Versäubern“ mit elastischem dicken sowie mit unelastischem dicken Stoff. Ihre exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ stellt für die jeweilige Stoffart den am besten geeigneten Stich, die Stichtlänge und -breite, die Nähgeschwindigkeit, die Fadenspannung und den Nähfußdruck ein. Weitere Empfehlungen entnehmen Sie dem GraphicDisplay.



*Elastisch dick und  
Zusammennähen/  
Versäubern*



*Unelastisch dick und  
Zusammennähen/  
Versäubern*

## HEFTEN

Heften ist ein temporäres Nähen zum Anprobieren, Kräuseln oder zur Markierung.

Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ stellt automatisch eine lange Stichlänge ein und verringert die Fadenspannung, damit die Stiche einfach aufgetrennt oder zum Kräuseln angezogen werden können.

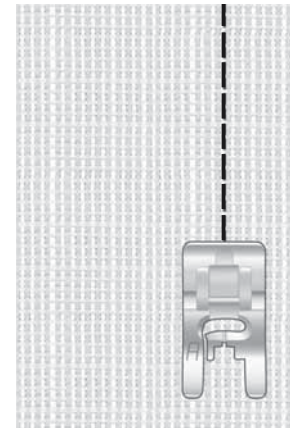
**STOFF:** Alle Stoffarten.

**WÄHLEN SIE:** Den zu verwendenden Stoff und Heften. (Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ wählt den Heftstich.)

**VERWENDEN SIE:** Nähfuß A und die für Ihren Stoff empfohlene Nadel.

**NÄHEN:** Legen Sie die Stoffstücke rechts auf rechts aufeinander. Legen Sie den Stoff mit einer Nahtzugabe von 15 mm unter dem Nähfuß zurecht. Nähen Sie an der Nahtlinie entlang. Drücken Sie auf den Selektiven Fadenschneider.

Zum Entfernen von Stichen ziehen Sie ruckartig am Unterfaden.



## BLINDSAUM

Der Blindsaum erzeugt einen unsichtbaren Saum an Kleidungsstücken. Es gibt zwei Arten von Blindsäumen: die eine empfiehlt sich für mittelschwere und schwere unelastische Stoffe, die andere für elastische Stoffe.

**STOFF:** Elastisch normal/dick bzw. unelastisch mittel/schwer

**WÄHLEN SIE:** Den zu verwendenden Stoff und die Blindsaumtechnik.

**VERWENDEN SIE:** Blindsaum-Nähfuß D und die für den Stoff empfohlene Nadel.

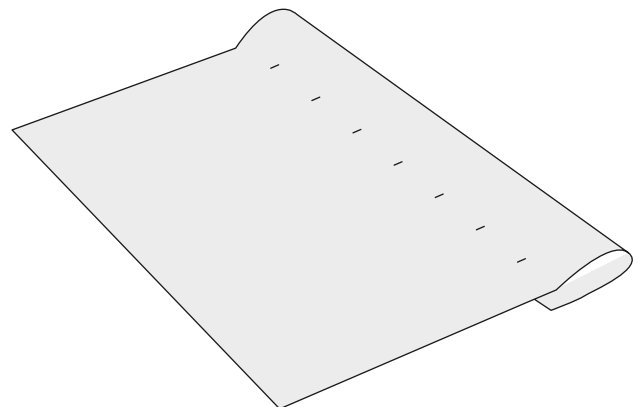
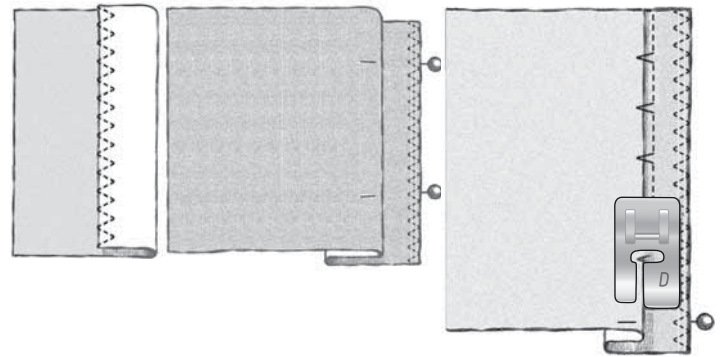
Schlagen Sie den Stoff wie abgebildet um. Achten Sie darauf, dass die umgeschlagene Stoffkante an der Innenseite des rechten „Zehs“ des Blindsaumnähußes D anliegt.

Betätigen Sie den Fußanlasser. Der Nähfuß wird automatisch abgesenkt.

Die Nadel sollte bei der Linksbewegung nur in den äußersten Rand der umgeschlagenen Stoffkante einstechen.

Ändern Sie ggf. die Stichbreite so ab, dass die Nadel am äußersten Rand der umgeschlagenen Kante einsticht.

*Hinweis: Die Blindsaum-Technik eignet sich nicht für dünne Stoffe und Leder/Kunstleder. Wenn Sie Ihre Nähmaschine auf Blindsaum einstellen und als Stoffart „Unelastisch leicht“, „Elastisch dünn“ oder Leder bzw. Kunstleder angeben, ertönt ein Signal und die Technik lässt sich nicht markieren.*



## SÄUMEN

Mit der Technik „Säumen“ der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR™ wird ein sichtbarer Saum bzw. eine Steppnaht gewählt, der/die sich am besten für Ihre Stoffart und -stärke eignet. Für unelastische Stoffe und Kunstleder bzw. Leder wird ein Geradstich gewählt. Für elastische Stoffe werden dehnbare Stiche gewählt.

### Jeansnaht

Wenn Sie über Nähte aus besonders dickem Stoff oder Jeansstoff nähen, kann der Fuß kippen, wenn die Maschine über dicke Nähte fährt. Verwenden Sie daher das Mehrzweckwerkzeug, um die Höhe des Nähfußes beim Nähen auszugleichen.

**STOFF:** Jeansstoff.

**WAHL:** Unelastisch dick und „Säumen“.

**VERWENDEN SIE:** Nähfuß B und Nadelstärke 90 gemäß Empfehlung.

Tippen Sie auf „Nadelstopp oben/unten“, um die Nadeltiefeinstellung zu erhalten. Beginnen Sie mit dem unteren Saum hinten in der Mitte. Beim Erreichen der Seitennaht müssen Sie anhalten. Ihre Maschine bleibt mit der Nadel im Stoff stehen und hebt den Nähfuß an. Führen Sie das Mehrzweckwerkzeug von hinten ein.

Beide Seiten des Werkzeugs sind angehoben. Benutzen Sie die Seite, die am ehesten der Dicke des Saums entspricht. Betätigen Sie den Fußanlasser, um den Nähfuß abzusenken, und nähen Sie langsam weiter über die dicke Naht.

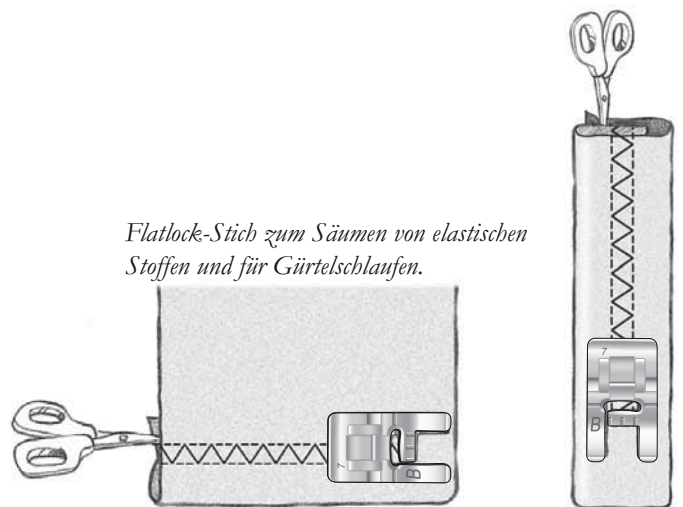
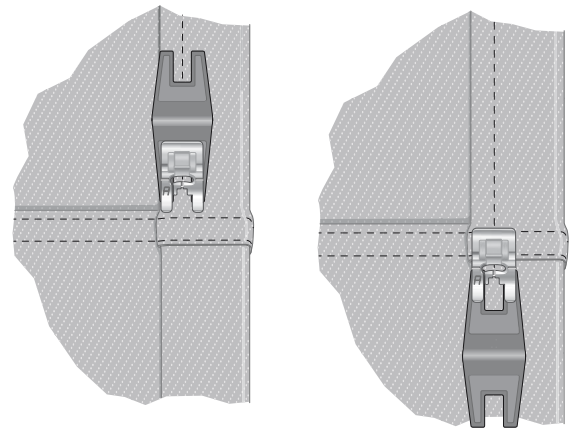
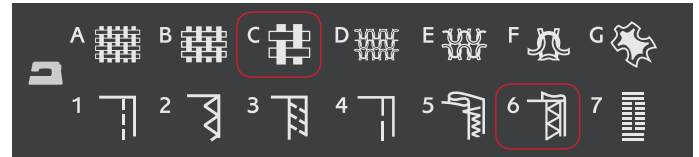
Halten Sie kurz vor der Seitennaht wieder an (und achten Sie darauf, dass die Nadel im Stoff bleibt). Entfernen Sie das Mehrzweckwerkzeug und setzen Sie es wieder von vorn unter den Nähfuß ein.

Nähen Sie ein paar Stiche, bis der gesamte Nähfuß die Naht passiert hat und auf dem Mehrzweckwerkzeug aufliegt. Halten Sie wieder mit dem Nähen an. Während die Nadel im Stoff stecken bleibt, wird der Nähfuß angehoben. Entfernen Sie das Mehrzweckwerkzeug. Nähen Sie nun weiter.

### Stretchnaht

Wählen Sie „Elastisch normal“, und die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ stellt einen Flatlock-Stich ein. Weitere Empfehlungen entnehmen Sie dem GraphicDisplay.

Legen Sie einen Saum auf die linke Seite um und nähen Sie von rechts mit einem Flatlock-Stich darüber. Schneiden Sie überschüssigen Stoff ab. Verwenden Sie diese Technik auch für Gürtelschlaufen.



*Flatlock-Stich zum Säumen von elastischen Stoffen und für Gürtelschlaufen.*

## KNOPFLÖCHER NÄHEN

Die Knopflöcher Ihrer Nähmaschine sind speziell für verschiedene Arten von Stoffen und Kleidungsstücken ausgelegt. Informationen zu den verschiedenen Knopflöchern und ihrer Verwendung erhalten Sie im Kapitel mit der Übersicht.

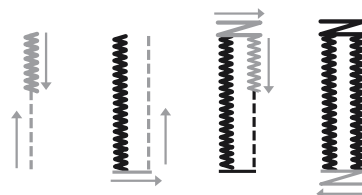
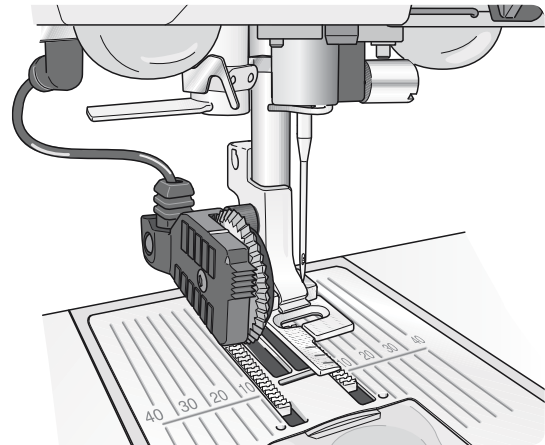
Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ wählt das am besten geeignete Knopfloch und den optimalen Stich für die jeweilige Stoffart. Der Knopflochbereich des Stoffes sollte mit Vlies verstärkt werden.

### Perfekt ausgeglichenes einstufiges Sensor-Knopfloch

Wenn Sie einen Knopflochstich wählen und den Knopfloch-Sensorfuß eingesetzt haben, können Sie auf dem GraphicDisplay die Größe des Knopfes mit Hilfe der Pfeiltasten aufwärts/abwärts eingeben. Ihre Nähmaschine näht dann das Knopfloch automatisch in der richtigen Länge für den eingegebenen Knopf. Da der Knopfloch-Sensorfuß beim Nähen Messungen vornimmt, werden alle Knopflöcher gleich groß.

*Hinweis: Die Knopflochgröße kann abhängig von der Dicke und der Form Ihres Knopfes variieren. Nähen Sie deshalb stets ein Knopfloch zur Probe auf einen Stoffrest.*

1. Setzen Sie den Knopfloch-Sensorfuß ein.
2. Stecken Sie das Kabel in die Anschlussbuchse über dem Nadelbereich.
3. Ermitteln Sie den Durchmesser des Knopfes mit Hilfe des Knopflineals an der Vorderseite der Nähmaschine.
4. Geben Sie die Knopfgröße (A) mithilfe der Pfeiltasten aufwärts/abwärts auf dem GraphicDisplay ein. Die Größe kann auf einen Wert zwischen 0 und 50 mm eingestellt werden.
5. Legen Sie Stoff und Einlage unter den Knopfloch-Sensorfuß. Das Messrädchen kann angehoben werden, um den Stoff einfacher unter den Nähfuß legen zu können. Verwenden Sie die Führungslinien auf dem linken „Zeh“ des Knopfloch-Sensorfußes. Legen Sie die Stoffkante an der mittleren Markierung an, um zwischen Stoffkante und Knopfloch einen Abstand von 15 mm zu erhalten.
6. Passen Sie vor dem Nähen den weißen Bereich an der Seite des roten Rädchens an die weiße Markierung am Nähfuß an.
7. Betätigen Sie den Fußanlasser. Der Knopfloch-Sensorfuß wird automatisch abgesenkt. Eine gerade Naht, die die linke Knopflochraupe stabilisieren soll, wird von Ihnen weg genäht. Anschließend wird die Raupe nach vorne genäht. Der Vorgang wird für die rechte Knopflochraupe wiederholt. Die Riegelstiche werden ebenfalls automatisch genäht. Die Pfeile auf dem GraphicDisplay zeigen an, wann welcher Teil des Knopfloches in welche Richtung genäht wird. Halten Sie den Fußanlasser gedrückt, bis das Knopfloch fertig ist. Die Nähmaschine hält automatisch an, wenn das Knopfloch fertig genäht ist.

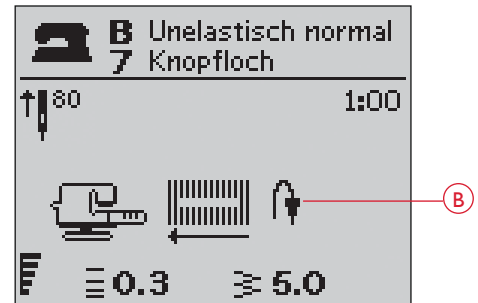
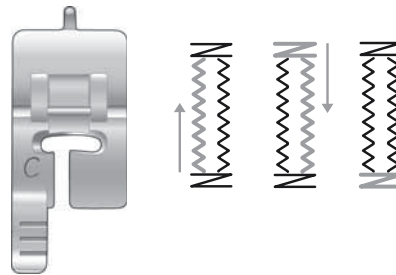




## Manuelles Knopfloch

Ein Knopfloch kann auch Schritt für Schritt, d. h. ohne den Knopfloch-Sensorfuß, genäht werden. Verwenden Sie die Rückwärtsnähtaste, um die Länge des Knopflochs zu definieren.

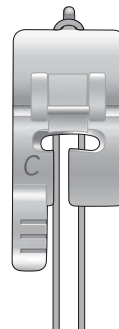
1. Setzen Sie Nähfuß C ein.
2. Legen Sie Stoff und Vlies unter den Nähfuß. Benutzen Sie die Führungslinien auf dem linken „Zeh“ des Knopfloch-Sensorfußes. Legen Sie die Stoffkante an der mittleren Markierung an, um zwischen Stoffkante und Knopfloch einen Abstand von 15 mm zu erhalten.
3. Beginnen Sie, das Knopfloch zu nähen. Die Nähmaschine näht dann die linke Raupe rückwärts. Auf dem GraphicDisplay wird ein Rückwärtsnähsymbol (B) angezeigt, das darauf hinweist, dass Sie die Rückwärtsnähtaste betätigen müssen, um den nächsten Teil des Stiches zu nähen. Betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste, wenn das Knopfloch die gewünschte Länge erreicht hat. Daraufhin näht die Nähmaschine den Riegel und die rechte Knopflochraupe.
4. Nähen Sie bis zur Starthöhe zurück und betätigen Sie dann die Rückwärtsnähtaste, um den zweiten Riegel zu nähen. Halten Sie den Fußanlasser gedrückt, bis das Knopfloch fertig ist. Die Nähmaschine hält automatisch an, wenn das Knopfloch fertig genäht ist.



## Knopflöcher mit Beilaufgarn (elastische Stoffe)

Beim Nähen von Knopflöchern in elastischem Stoff empfehlen wir, das Knopfloch mit Beilaufgarn zu verstärken, um zu verhindern, dass es seine Form verliert.

1. Schlingen Sie dickes Garn oder Perlgarn um die kleine Nase an der Hinterseite des Nähfußes C.
2. Nähen Sie ein Knopfloch. Beim Nähen der Knopflauchraupen über das Beilaufgarn nähen.
3. Halten Sie mit dem Nähen an, bevor der letzte Riegel des Knopflochs genäht wird. Heben Sie das Beilaufgarn vom „Zeh“ und ziehen Sie es gerade heraus.
4. Legen Sie die Beilaufgarnenden vor der Nadel übereinander und nähen Sie den Knopflochriegel über das Beilaufgarn.



## KNÖPFE ANNÄHEN

Ihre Nähmaschine näht im Handumdrehen Knöpfe, Druckknöpfe, Haken und Ösen an.

Wählen Sie den zu verwendenden Stoff und den Stich zum Annähen von Knöpfen, 1:9.

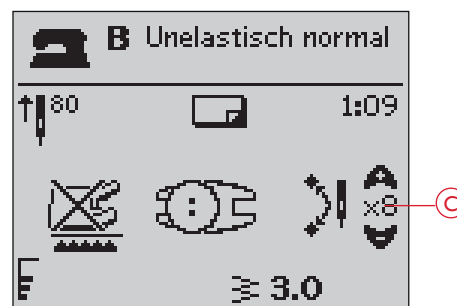
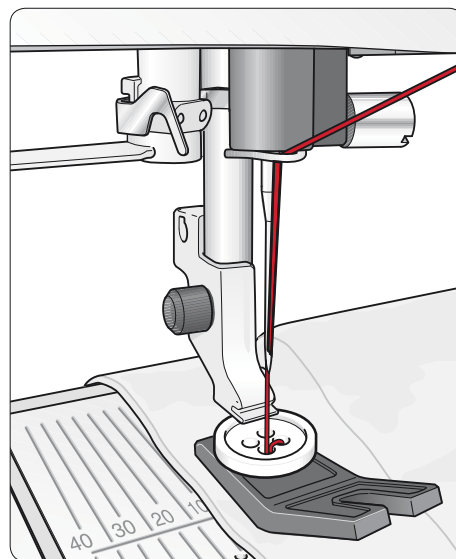
1. Nehmen Sie den Nähfuß ab und versenken Sie den Transporteur.
2. Legen Sie Stoff, Mehrzweckwerkzeug und Knopf so unter die Halterung, dass die Löcher am Knopf in einer Linie mit der Nadelbewegung verlaufen. Testen Sie die Nadelbewegung. Betätigen Sie dafür das horizontale Spiegeln, um sicherzustellen, dass die Nadel nicht den Knopf trifft. Kontrollieren Sie, ob die Nadel in die Löcher des Knopfes einsticht, indem Sie sie mit dem Handrad absenken.

*Tipp: Wenn Sie das Mehrzweckwerkzeug verwenden, entsteht beim Annähen unter dem Knopf ein kleiner Stiel. Wenn Sie ohne das Mehrzweckwerkzeug arbeiten, liegt der Knopf direkt am Stoff an.*

*Hinweis: Die empfohlene Breite von 3.0 gilt für fast alle Knöpfe. Wenn Sie sehr kleine Knöpfe oder besonders große Mantelknöpfe annähen möchten, müssen Sie die Stichbreite reduzieren (-) bzw. vergrößern (+), bis die Nadel korrekt in die Löcher des Knopfes einsticht.*

3. Geben Sie die Anzahl der Stiche an, mit der Sie den Knopf (C) annähen möchten, und zwar mithilfe der Pfeiltasten aufwärts/abwärts. In der Regel werden 6-8 Stiche verwendet.
4. Betätigen Sie den Fußanlasser. Die Nähmaschine näht die auf dem Display angegebene Anzahl Stiche, vernäht den Faden und hält an.
5. Heben Sie den Transporteur wieder an, wenn Sie alle Knöpfe angenäht haben.

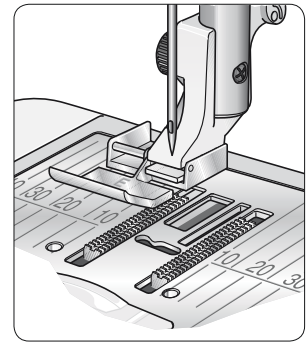
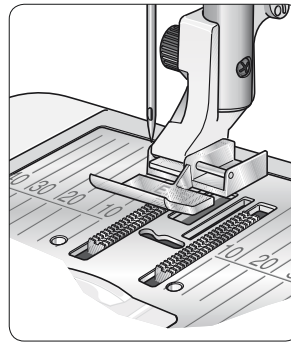
*Tipp: Legen Sie die dünne Seite des Mehrzweckwerkzeugs unter den Knopf, wenn Sie den Knopf an einem dünnen Stoff annähen möchten. Die dicke Seite eignet sich für kräftigere Stoffe. Befestigen Sie den Knopf mit einem Streifen Klebeband.*



## REISSVERSCHLÜSSE EINNÄHEN

Der Reißverschlussfuß E kann entweder rechts oder links von der Nadel eingesetzt werden, um an beiden Seiten des Reißverschlusses entlang nähen zu können. Setzen Sie den Reißverschlussfuß um, um die andere Seite des Reißverschlusses anzunähen.

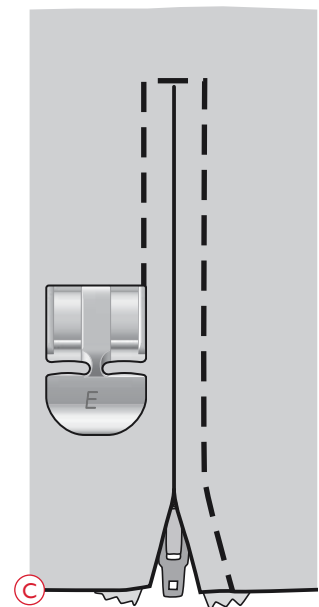
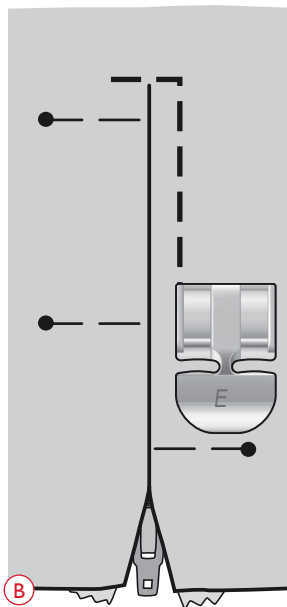
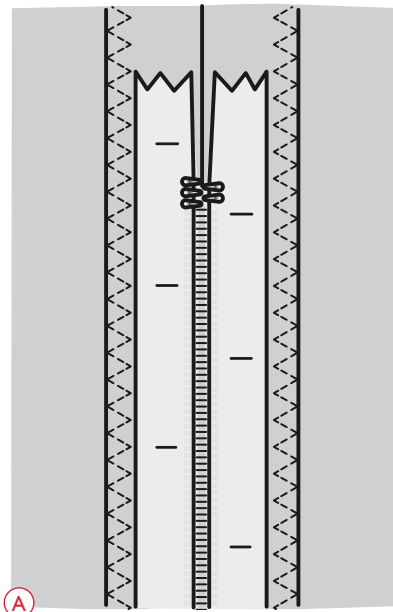
Die Nadel weit nach links bzw. rechts bewegen, um nah an den Reißverschlusszähnen oder der Kordel entlang nähen zu können.



## Mittiger Reißverschluss

1. Nähen Sie die beiden Stoffe rechts auf rechts an der 15-mm-Führungslinie entlang bis zur Schlitzöffnung für den Reißverschluss zusammen.
2. Heften Sie die restliche Naht, d. h. die Naht für den Reißverschluss. Bügeln Sie die Naht auf. Legen Sie den Reißverschluss mit der rechten Seite auf die linke Seite der Nahtzugabe und legen Sie dabei das Reißverschlussende an die Reißverschlussöffnung des Stoffes an. Stecken Sie die rechte Seite des Reißverschlusses mit Nadeln fest (A).
3. Wählen Sie den Geradstich und bringen Sie die Nadel nach links. Setzen Sie den Reißverschlussfuß E so ein, dass sich die Nadel auf der linken Seite des Fußes befindet. Legen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben unter den Fuß. Achten Sie darauf, dass der Reißverschlussfuß rechts vom Reißverschluss ist.
4. Beginnen Sie am unteren Reißverschlussende mit dem Nähen, drehen Sie den Stoff und nähen Sie anschließend die rechte Seite des Reißverschlusses bis nach oben hin (B).
5. Nähen Sie beide Reißverschlussseiten in dieselbe Richtung, damit sich der Stoff nicht verzieht. Setzen Sie den Reißverschlussfuß E so ein, dass sich die Nadel auf der rechten Seite des Fußes befindet. Bringen Sie die Nadel nach rechts.
6. Beginnen Sie am unteren Reißverschlussende mit dem Nähen, drehen Sie den Stoff und nähen Sie anschließend die linke Seite des Reißverschlusses von unten nach oben (C).
7. Entfernen Sie die Heftstiche.

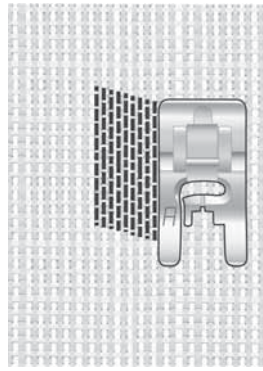
*Hinweis: Die Nadelposition mit Hilfe der Stichbreiten-Tasten +/- ändern, um die Nahtlinie zu ändern.*



## STOPFEN UND FLICKEN

Durch das rechtzeitige Ausbessern kleiner Löcher oder Risse lässt sich ein Kleidungsstück oftmals retten. Wählen Sie dafür feines Garn in der Farbe des zu stopfenden Kleidungsstückes.

1. Legen Sie den Stoff unter dem Nähfuß zurecht.
2. Nähen Sie über das Loch und knapp darüber hinaus.
3. Anschließend die Rückwärtsnähtaste betätigen. Nähen Sie weiter. Die Nähmaschine näht jetzt 14 Mal über das Loch vor und zurück und hält dann an.
4. Die STOPP-Taste drücken, um den Stich in der gleichen Größe nochmals zu nähen. Legen Sie den Stoff neu ein und betätigen Sie dann den Fußanlasser, um mit dem Stopfen fortzusetzen. Der Stich wird nun mit einem Stopfquadrat derselben Größe wiederholt. Die Nähmaschine bleibt automatisch stehen, wenn der Stich vollendet ist.



Wählen Sie die Stoffart und den Stich 1:20

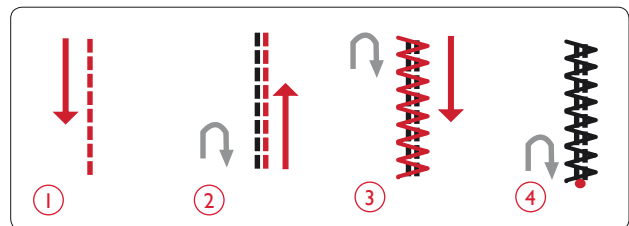
## RIEGEL (MANUELL)

Sichern Sie das Ende von Gummibändern, Gardinen, Gürtelschlaufen und die Ecken von Hosentaschen mit einem Riegel, für die notwendige Festigkeit.

1. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.
  2. Drücken Sie zweimal auf „Sensor-Nähfuß unten und Drehposition“ und verschieben Sie den Stoff bei Bedarf.
  3. Betätigen Sie den Fußanlasser. Der Sensorfuß wird dann automatisch abgesenkt und beginnt zu nähen.
- Ihre Maschine näht dann so lange einen Geradstich, bis Sie „Rückwärtsnähen“ betätigen.
  - Danach näht Ihre Maschine so lange rückwärts, bis Sie „Rückwärtsnähen“ erneut betätigen.
  - Anschließend näht Ihre Maschine einen Zickzack-Stich, der die Geradstiche verdeckt.
  - Durch Betätigen von „Rückwärtsnähen“ wird der Stich automatisch vernäht.



Unelastisch dick und Stich 1:21.

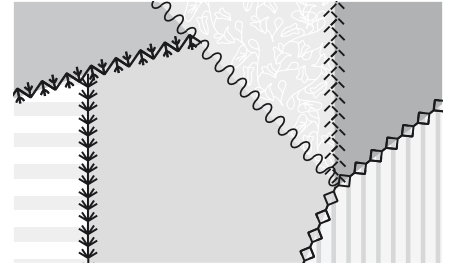


# QUILTEN

Ein Quilt besteht in der Regel aus drei Lagen: zwei Stofflagen und einer dazwischen liegenden Einlage. Zum Zusammennähen von drei Lagen steht Ihnen eine Vielzahl von Stichen und Techniken zur Verfügung. Nach Abschluss des Quiltens einfach die Kanten einfassen oder aus dem Quilt Kissen, Kleidungsstücke oder hübsche Projekte nähen.

## CRAZY-QUILTSTICHE

Veredeln Sie Ihren Quilt mit dekorativen Stichen, entweder in einem ähnlichen Farbton wie der Quilt oder in einer Kontrastfarbe. Für diesen Zweck werden oftmals Rayon-Stickgarne oder dickere Baumwollgarne verwendet. Perfekte Stiche für Crazy-Quilts finden Sie in Stichmenü 2.

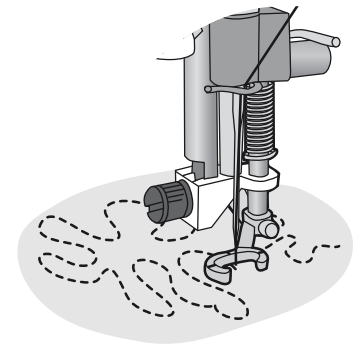


## QUILTSTICH MIT HANDARBEITSOPTIK

Mit dem Quiltstich mit Handarbeitsoptik (2:11) und unsichtbarem Garn sieht's aus wie von Hand gequiltet. Um einen Quiltstich mit handähnlichem Charakter zu erzielen, ist der Stich mit einer hohen Oberfadenspannung voreingestellt. Fädeln Sie einen transparenten Oberfaden und einen Unterfaden in der Farbe Ihres Stoffes ein.

Nähen Sie an einer der Nähte Ihres Projektes entlang. Der Handarbeits-Look wird dadurch erzeugt, dass der Unterfaden auf die Oberseite des Quilts gezogen wird.

*Hinweis: Das Ergebnis des Quiltstichs mit Handarbeits-Look variiert je nach Stoff, Einlage und Garn. Testen Sie den Stich daher erst auf einem Probestück aus. Passen Sie dann die Fadenspannung nach Belieben an.*



*Freihandfuß mit großer Öffnung und Sprungfunktion (optionales Zubehör, Art.-Nr. 4130376-46).*

## FREIHAND-QUILTEN

Mit dem Freihandquilteln nähen Sie nicht nur Oberseite, Einlage und Unterseite zusammen, sondern verleihen Ihrem Quiltteil zusätzlich eine interessante Struktur.

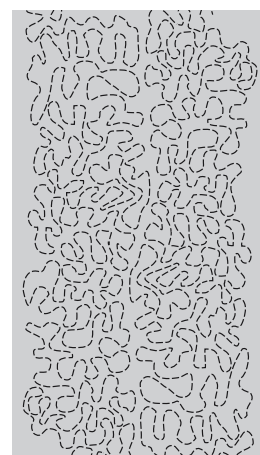
Es gibt für das Freihandquilteln verschiedene Techniken. Verzieren Sie Ihren Quilt ganz so, wie Sie es wünschen. Zwei der möglichen Techniken sind das Freihandnähen und das Nähen von Kreisen.

Beim Freihandnähen entsteht in der Regel eine eng gewundene Schlangenlinie mit gleichmäßigen Abständen. Versuchen Sie Wellenlinien zu nähen. Eine weitere Technik besteht darin, auf dem Stoff kreisförmige Bewegungen zu machen, sodass ein steinförmiges Muster entsteht.

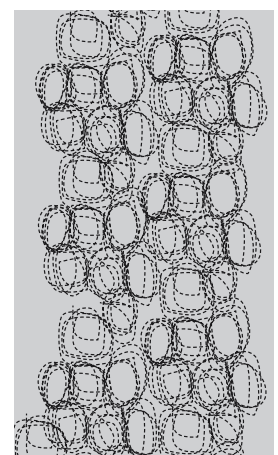
Das Freihandquilteln erfolgt mit versenktem Transporteur. Die Stichlänge legen Sie durch manuelles Verschieben des Stoffes fest. Verwenden Sie zum Freihandquilteln den Freihandfuß mit großer Öffnung und Sprungfunktion (optionales Zubehör, Art.-Nr. 4130376-46).

Heften Sie dafür zunächst von innen nach außen alle Lagen des Quilts zusammen.

1. Bringen Sie den optionalen Freihandfuß mit großer Öffnung und Sprungfunktion an und versenken Sie den Transporteur. Wählen Sie „Nadelstopp oben/unten“, um die Nadeltiefstellung zu erhalten.
2. Achten Sie beim beliebigen Verschieben des Stoffes auf eine gleich bleibende mittlere Nähgeschwindigkeit, da so die Stiche gleichmäßiger werden. Die Stichlänge bestimmen Sie, indem Sie den Stoff bewegen.



*Freihandnähen*











*Freihand mit kreisförmigen Bewegungen*

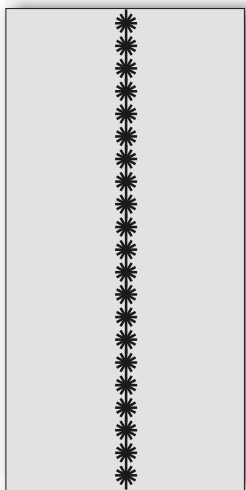
*Tipp! Üben Sie das Freihandquilteln auf Stoffresten und Volumenvlies Ihres Quilts. Um zu lange oder zu kurze Stiche zu vermeiden, müssen Sie darauf achten, Ihre Hände mit derselben Geschwindigkeit wie die Nadel zu bewegen. Behalten Sie beim Freihandnähen eine konstante Geschwindigkeit bei, um ein gleichmäßiges Stichbild zu erzielen.*



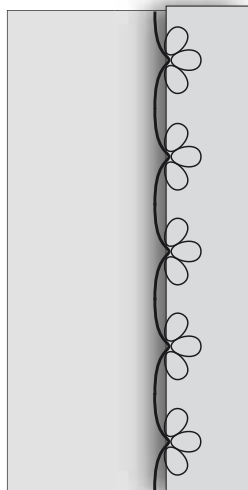
## SPEZIALSTICHE

Die Spezialstiche für besondere Nähtechniken werden mit speziellen (optionalen) Nähfüßen genäht und erzeugen so außergewöhnliche Effekte. Das sind die Stiche 4:46-49. Wenn einer dieser Stiche aktiviert ist, wird dies durch das Symbol „Optionaler Nähfuß“ (A) auf dem GraphicDisplay angezeigt. Die Spezialstiche für besondere Nähtechniken sind nachfolgend beschrieben und abgebildet.

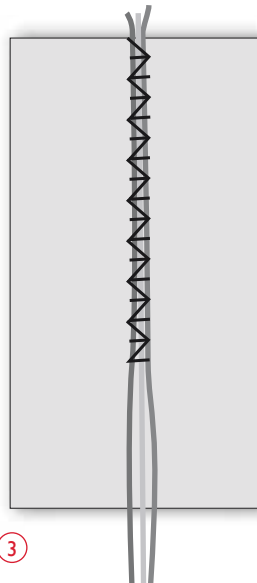
Stich	Stichnummer	Nähfuß	Vorgehensweise
1 	4:46	Spezieller Candlewicking-Fuß (Art.-Nr.: 4131623-45) 	Erzeugt Knötchenstiche. Der Nähfuß hat eine tiefe Rille an der Unterseite, um besser über voluminöse Stiche gleiten zu können.
2 	4:47	Linksseitiger Saumfuß (Art.-Nr. 4127842-45) 	Mit diesem Nähfuß verzieren Sie Ihre Projekte beim Absteppen. Die Unterseite ist so konzipiert, dass sie an der umgeschlagenen Stoffkante entlang läuft.
3 	4:48	Drei-Loch-Garnfuß (Art.-Nr. 4131870-45) 	Verzieren Sie Ihre Projekte mit verschiedenen Arten dekorativer Kordeln oder Wollgarnen. Durch die Öffnung vorne am Nähfuß sind die Garne sehr leicht einzufädeln. So entstehen ausdrucksstarke Ziereffekte.
4 	4:49	Kantensäumerfuß (Art.-Nr. 4132488-45) 	Mit diesem Nähfuß gelangen dekorative Kantenabschlüsse im Nu. Verleihen Sie Selbstgenähtem einen individuellen Touch unter Verwendung von Spitze und dekorativen Baumwollstoffen. Zusätzlich erhalten Sie wunderschöne Effekte mit den dekorativen Zierstichen.



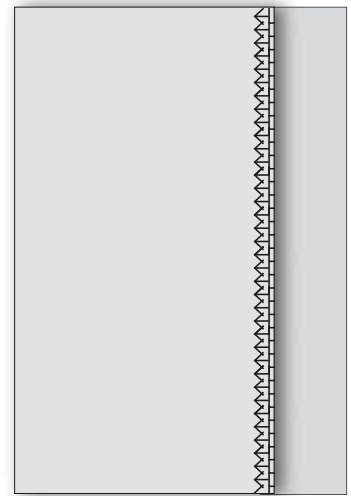
1



2



3



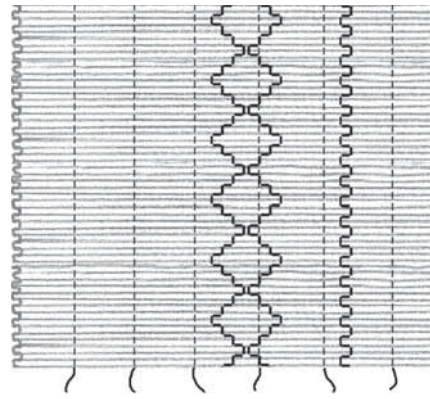
4

## SMOKSTICHE

Beim Smoken wird Stoff gekräuselt, um sich zu dehnen. Smoken verleiht Nähprojekten die richtige Passform ohne Verwendung von Reißverschlüssen oder Knöpfen. Dazu wird der Stoff zusammengefasst oder in Falten gelegt und mit verschiedenen Stichen befestigt.

Smoken ist praktisch und auch für Kinderkleidung wunderbar geeignet. Probieren Sie es aus und verwenden Sie einen dünnen Stoff, der bereits Falten hat, und verzieren Sie ihn mit den Smokstichen Ihrer Nähmaschine (3:37-3:40). Das fertige Ergebnis ist sowohl dekorativ als auch in der Verwendung sehr praktisch.

1. Wählen Sie Stich 3:39. Nähen Sie mit dem Smokstich über den Faltenstoff und verwenden Sie dabei einen der Faltenfäden als Orientierungshilfe für eine gerade Stichführung.
2. Wählen Sie den Stich erneut und spiegeln Sie ihn quer. Gehen Sie dabei wieder vom selben Ausgangspunkt aus. Nähen Sie so neben der ersten Stichlinie, dass die Punkte des wellenförmigen Smokstichs aneinander anliegen.
3. Wählen Sie Stich 3:37 für das Zopfmuster und nähen Sie noch eine zusätzliche Smokstichreihe.
4. Fahren Sie mit dem Verzieren des Stoffes fort.



*Dünnere Stoff und ein beliebiger Smokstich*

## VORBEREITUNG FÜRS STICKEN

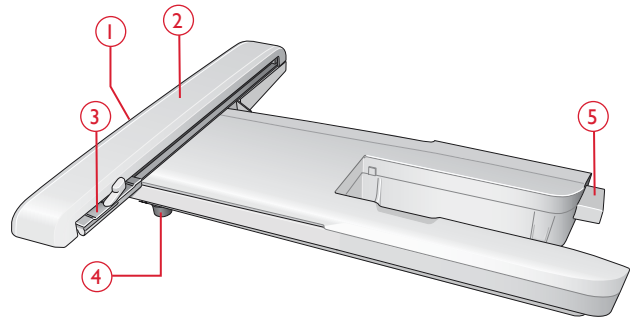
Dieser Abschnitt der Gebrauchsanleitung hilft Ihnen bei den ersten Schritten beim Sticken.



## STICKAGGREGAT ÜBERSICHT

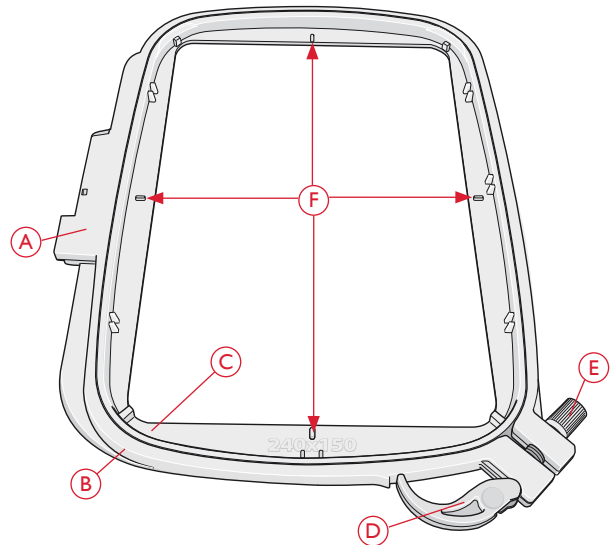
(Typ BE19)

1. Entriegelungsknopf zum Abnehmen des Stickaggregats (Unterseite)
2. Stickarm
3. Stickrahmenbefestigung
4. Höheneinstellfüße
5. Stickaggregat-Anschlussbuchse



## STICKRAHMEN ÜBERSICHT

- A Stickrahmenstecker
- B Äußerer Stickrahmen
- C Innerer Stickrahmen
- D Schnellverschluss
- E Befestigungsschraube
- F Mittenmarkierungen



## DESIGNS

75 Designs und 1 Stickschrift sind bei Lieferung Ihrer Maschine auf dem USB Embroidery Stick gespeichert. Wir empfehlen, die Stickschrift und die Designs zur Sicherheit auf Ihren Computer zu kopieren. So haben Sie immer ein Backup bereit, falls Sie den USB Embroidery Stick verlieren sollten, oder falls Sie die Dateien von dem Stick löschen möchten.

## BACKUP-DESIGNS DOWNLOADEN

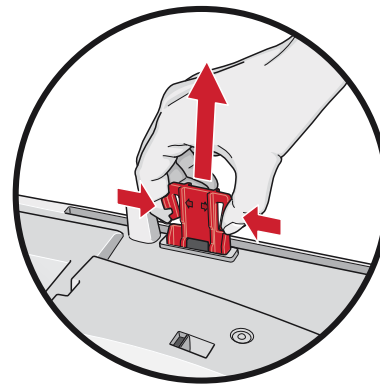
Alle DESIGNER TOPAZ™ 25 Designs stehen als Backup auch auf unserer Website zur Verfügung. Sie finden sie auf der HUSQVARNA VIKING® Website unter [www.husqvarnaviking.com](http://www.husqvarnaviking.com), wenn Sie erst „Support“ anklicken und dann DESIGNER TOPAZ™ 25 wählen. Beim Downloaden werden Sie aufgefordert, einen Code einzugeben. Geben Sie folgende Nummer ein:

**9200**

## DESIGNER TOPAZ™ 25 STICKDESIGNBUCH

Blättern Sie das DESIGNER TOPAZ™ 25 Stickdesignbuch durch und suchen Sie nach Designs.

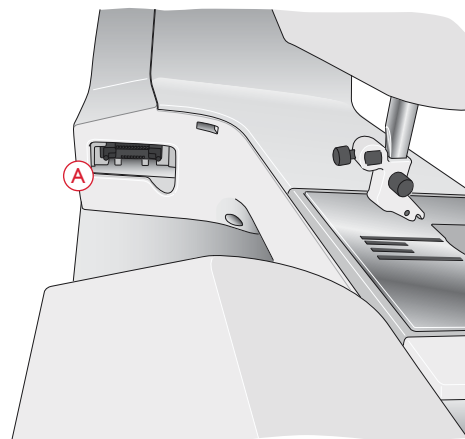
Designnummer, Stichanzahl (Anzahl der Stiche im Design) und Designgröße werden neben den einzelnen Designs angezeigt. Für jeden Farbblock wird die empfohlene Farbe angezeigt.



Wenn Sie das Stickaggregat zum ersten Mal aus der Verpackung nehmen, müssen Sie sicherstellen, dass die Klammer an der Unterseite des Aggregats entfernt wurde.

## STICKAGGREGAT ANBRINGEN

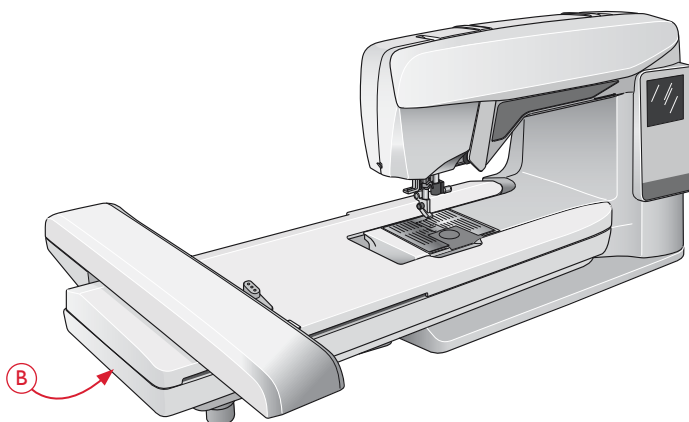
1. Nehmen Sie das Zubehörfach ab.
2. Hinten an der Maschine befindet sich eine Buchse (A). Schieben Sie das Stickaggregat auf den Freiarm der Näh- und Stickmaschine auf, bis es sicher in der Anschlussbuchse einrastet. Verwenden Sie bei Bedarf die Höheneinstellfüße, sodass Maschine und Stickaggregat eben stehen. Falls die Maschine ausgeschaltet sein sollte, schalten Sie sie ein.
3. Eine Pop-up-Meldung fordert Sie auf, den Stickbereich zu räumen und den Stickrahmen zwecks Kalibrierung zu entfernen. Betätigen Sie OK. Die Maschine kalibriert, und der Stickarm bewegt sich in die Startposition. Mit dieser Kalibrierung stellen Sie jedes Mal, wenn Sie das Stickaggregat aufschieben, die Stickfunktionen ein.



*Hinweis: Die Nähmaschine darf NICHT mit aufgeschobenem Stickrahmen kalibriert werden, da dies Nadel, Nähfuß, Stickrahmen und/oder Stickaggregat beschädigen kann. Entfernen Sie vor dem Kalibrieren alle Materialien im Umfeld der Nähmaschine, sodass der Stickarm beim Kalibrieren nirgends anstößt.*

## STICKAGGREGAT ENTFERNEN

1. Um das Stickaggregat zu verwahren, entfernen Sie den Stickrahmen und bewegen Sie den Stickarm in die Parkposition, indem Sie die Taste „Nadel Hoch-/Tiefstellung“ bewegen. Sie können die Parkposition auch aus dem Menü "Stickrahmenoptionen" wählen. Sie öffnen das Menü durch Betätigen der Stickrahmenoptionen-Taste.  
*Hinweis: Es ist sehr wichtig, dass der Stickrahmen entfernt ist, da sonst Stickrahmen, Nadel oder Nähfuß beschädigt werden können.*
2. Drücken Sie auf die Taste links unten am Stickaggregat (B) und schieben Sie das Aggregat nach links, um es abzunehmen.



## STICKFUSS R EINSETZEN

Verwenden Sie zum Sticken den Stickfuß R. Anweisungen zum Wechseln des Stickfußes finden Sie auf Seite 21.

*Hinweis: Sie können beim Sticken auch den optionalen Sensorfuß Q verwenden (Art.-Nr. 413192045). Stellen Sie die Maschine auf den Freihand Sprung Modus ein, wenn Sie mit dem optionalen Sensorfuß Q sticken, siehe Seite 31.*

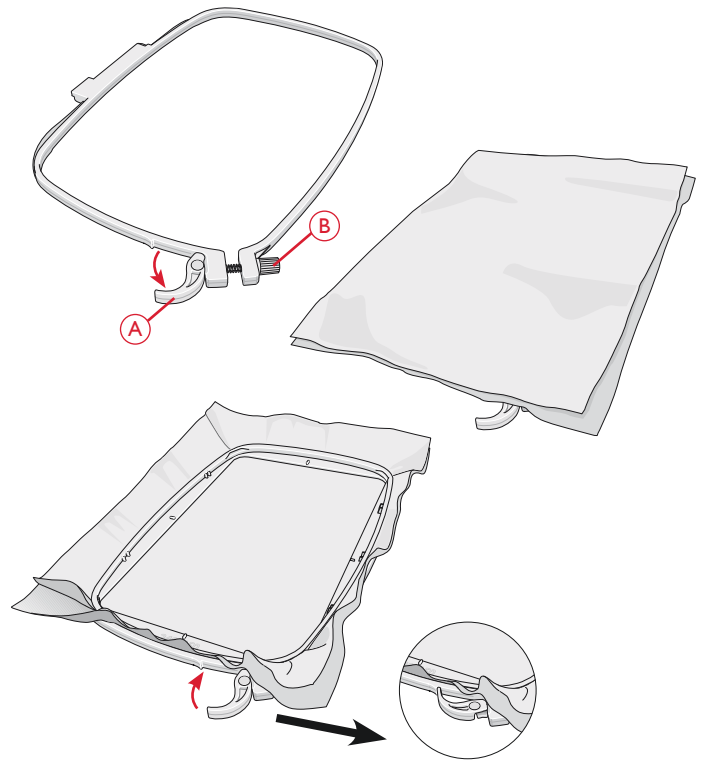


## STOFF EINSpanNEN

Für optimale Stickergebnisse sollten Sie eine Lage Vlies unter den Stoff legen. Achten Sie beim Einspannen von Vlies und Stoff darauf, dass sie glatt und fest eingespannt sind.

1. Öffnen Sie den Schnellverschluss (A) am äußeren Stickrahmen und lösen Sie die Schraube (B). Entfernen Sie den inneren Stickrahmen. Legen Sie den äußeren Stickrahmen auf eine feste, ebene Fläche, mit der Schraube rechts unten. In der Mitte des unteren Stickrahmenrands befindet sich ein kleiner Pfeil, der an einem kleinen Pfeil am inneren Rahmen ausgerichtet ist.
2. Legen Sie Vlies und Stoff mit der rechten Seite nach oben auf den äußeren Stickrahmen auf. Legen Sie den inneren Stickrahmen auf den Stoff, sodass der kleine Pfeil an der Unterkante ist. Wenn Sie die Rahmengröße unten am inneren Stickrahmen ablesen können, haben Sie ihn korrekt angebracht.
3. Drücken Sie den inneren Rahmen fest in den äußeren hinein.
4. Schließen Sie den Schnellverschluss (A). Justieren Sie den Druck des äußeren Stickrahmens mit Hilfe der Befestigungsschraube (B). Das beste Ergebnis erzielen Sie mit einem leicht gespannten Stoff.

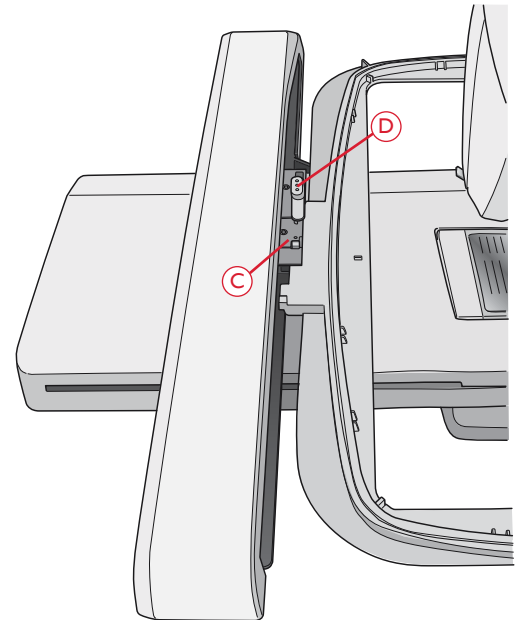
*Hinweis: Wenn Sie auf denselben Stoff ein weiteres Motiv sticken möchten, müssen Sie den Schnellverschluss öffnen, den Rahmen an die neue Position auf dem Stoff verschieben und den Schnellverschluss dann wieder schließen. Wenn Sie die Stoffart wechseln möchten, müssen Sie eventuell über die Befestigungsschraube den Druck anpassen. Schließen Sie den Schnellverschluss niemals mit Gewalt.*



## STICKRAHMEN AUF-/ABSCHIEBEN

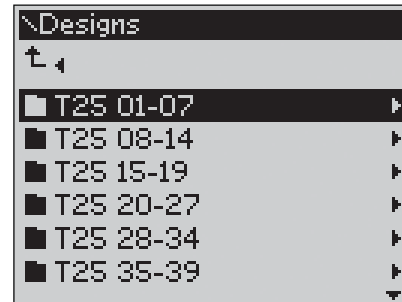
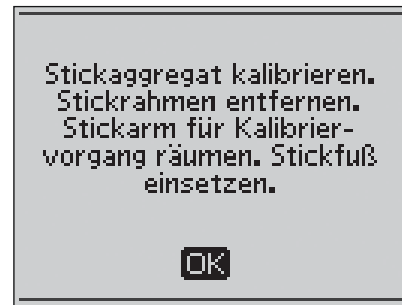
Schieben Sie den Stickrahmenstecker von vorne nach hinten in die Stickrahmenbefestigung (C), bis er einrastet.

Um den Stickrahmen wieder vom Stickarm zu entfernen, drücken Sie auf den grauen Knopf (D) an der Stickrahmenbefestigung und ziehen den Rahmen zu sich hin.



## ERSTE SCHRITTE BEIM STICKEN

1. Befestigen Sie das Stickaggregat. Die Maschine startet im Stickmodus. Eine Pop-up-Meldung fordert Sie auf, den Stickbereich zwecks Kalibrierung zu räumen. Betätigen Sie „OK“, um zu kalibrieren und den Stickarm in die Startposition zu bringen.
2. Das Lademenü wird dann automatisch geöffnet. Vergewissern Sie sich, dass der USB Embroidery Stick angeschlossen ist. Wählen Sie Motiv mithilfe der Pfeiltasten und bestätigen Sie die Auswahl mit OK. Das Design wird in der Mitte des Stickrahmens platziert.
3. Setzen Sie den Stickfuß und eine Spule mit einem dünnen Unterfaden ein.
4. Spannen Sie ein Stück Stoff mit Vlies ein und schieben Sie den Stickrahmen auf den Stickarm.
5. Ihre Maschine wählt nun automatisch die kleinste Stickrahmengröße, in die das Design passt. Stellen Sie sicher, dass der angebrachte Stickrahmen der auf dem GraphicDisplay angezeigten Rahmengröße entspricht, oder ändern Sie die Rahmengröße durch Betätigen der Stickrahmenoptionen-Taste und wählen Sie die korrekte Größe aus der Liste (siehe Seite 72).
6. Fädeln Sie die Maschine mit der ersten Farbe in der Farbblockliste ein. Zum Anzeigen der kompletten Farbblockliste auf dem GraphicDisplay betätigen Sie die Stick-Infotaste.
7. Schaffen Sie Platz für die Bewegungen von Stickarm und Stickrahmen. Halten Sie den Oberfaden fest und betätigen Sie die Taste „Start/Stop“ oder den Fußanlasser. Die Maschine beginnt mit dem Stickern.



8. Nach einigen Stichen stoppt die Nähmaschine, und ein Popup auf dem GraphicDisplay fordert Sie auf, den Faden abzuschneiden. Schneiden Sie den Faden ab und drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Sticken fortzufahren.

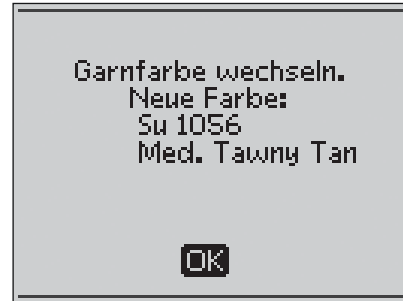
*Hinweis: Ist „Automatisches Abschneiden von Sprungstichen“ im SET-Menü aktiviert, schneidet die Maschine das Fadenende automatisch ab, ohne anzuhalten. Bei Stickbeginn müssen Sie das Fadenende festhalten, sodass es sich nach dem Abschneiden einfach entfernen lässt.*



9. Sobald die erste Farbe fertiggestellt ist, stoppt Ihre Nähmaschine. Es erscheint dann eine Pop-up-Meldung auf dem GraphicDisplay mit der Aufforderung, die Garnfarbe zu wechseln. Fädeln Sie die nächste Farbe ein und fahren Sie mithilfe der Taste „Start/Stop“ mit dem Sticken fort. Jedes Farbsegment wird am Ende vernäht, und der Oberfaden wird abgeschnitten.

*Hinweis: Ist „Automatisches Abschneiden von Sprungstichen“ im Set-Menü aktiviert, schneidet die Maschine das Fadenende auch dann ab, wenn Sie zu einer neuen Garnfarbe gewechselt haben. Wenn Sie mit dem Sticken fortfahren, müssen Sie das Fadenende so halten, dass es sich nach dem Abschneiden einfach entfernen lässt.*

*Nicht alle Designs eignen sich für die Funktion „Automatisches Abschneiden von Sprungstichen“. Schnittbefehle lassen sich jedoch zu allen Motiven hinzufügen, die die Download-Software verwenden. Siehe Seite 24.*



10. Sobald die Stickerei abgeschlossen ist, hält die Nähmaschine automatisch an. Ober- und Unterfaden werden durchtrennt. Nadel und Nähfuß werden automatisch angehoben, sodass Sie den Stickrahmen leicht entfernen können. Eine Pop-up-Meldung informiert Sie darüber, dass Ihre Stickerei fertiggestellt ist. Schließen Sie die Pop-up-Meldung durch Betätigen der OK-Taste.



## STICKMODUS

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Ihre Designs laden, anpassen und sticken.



## STICKMODUS

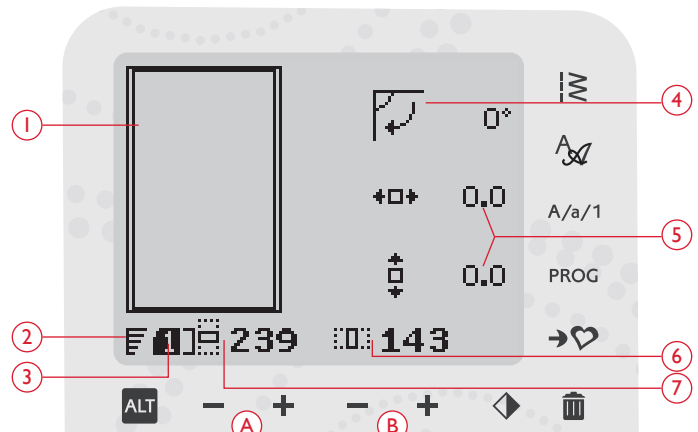
Im Stickmodus können Sie die Position und Größe Ihrer Motive ändern und diese sticken. Die Nähmaschine wechselt automatisch in den Stickmodus, wenn das Stickaggregat angebracht ist. Jetzt werden die Funktionen angezeigt, die beim Stickern verwendet werden.

## STICKMODUS ÜBERSICHT

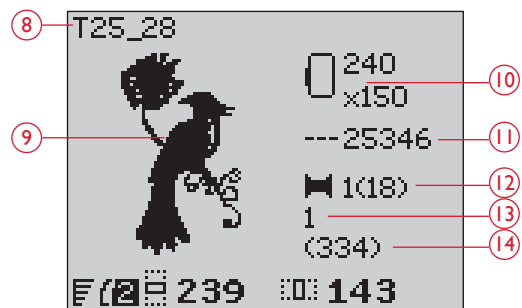
Im Stickmodus stehen auf dem GraphicDisplay zwei verschiedene Ansichten zur Verfügung: die Ansicht „Stickerei bearbeiten“ und die Ansicht „Stickvorgang“. Verwenden Sie die Taste „Ansicht ändern“, um zwischen diesen beiden Ansichten zu wechseln.

### ANSICHT BEARBEITEN

1. Stickbereich
2. Stickgeschwindigkeit in fünf Stufen. Durch Betätigen von SPEED + bzw. SPEED – kann die Geschwindigkeit reduziert oder erhöht werden (siehe Seite 27).
3. Aktuelle Ansicht (1: Bearbeiten, 2: Stickvorgang)
4. Designdrehung. Gibt an, um wie viel Grad ein Design aus seiner ursprünglichen Position gedreht wurde.
5. Waagerechte und senkrechte Position des Designs. Gibt in Millimetern an, wie weit das Design horizontal und vertikal aus seiner ursprünglichen Position verschoben wurde (0.0).
6. Breite des Designs Durch Betätigen von – bzw. + (B) kann die Designbreite reduziert oder erhöht werden (siehe Seite 71).
7. Höhe des Designs Durch Betätigen von – bzw. + (A) kann die Designhöhe reduziert oder erhöht werden (siehe Seite 71).



Stickmodus, Ansicht "Bearbeiten"



Stickmodus, Ansicht "Stickvorgang"

### ANSICHT STICKVORGANG

8. Name des geladenen Designs
9. Designvorschau
10. Gewählter Stickrahmen. Wird ein Motiv in den Stickbereich geladen, dann wird automatisch der kleinste Stickrahmen gewählt, in den das Motiv hineinpasst.
11. In der Stickerei verbleibende Stiche werden beim Stickern herunter gezählt.
12. Aktueller Farbblock und Gesamtanzahl Farbblöcke in der Stickerei
13. Aktueller Stich im aktuellen Farbblock
14. Anzahl Stiche im aktuellen Farbblock



## MOTIV LADEN

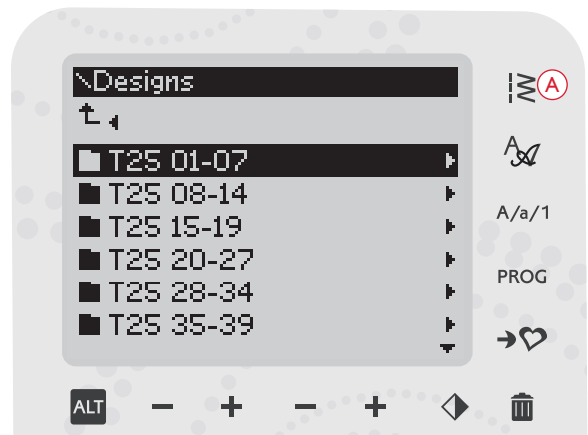
Zum Laden eines Designs betätigen Sie die Stichmenütaste (A) bei angeschlossenem USB Embroidery Stick. Ihre Maschine kann vp3-Stickdateien und vf3-Stickschriftdateien laden.

Wählen Sie aus den Dateien und Ordnern im Menü ein Design aus. Wählen Sie den gewünschten Ordner mithilfe der Pfeiltasten aufwärts/abwärts aus und betätigen Sie zum Öffnen OK bzw. die rechte Pfeiltaste. Wenn Sie zum vorherigen Ordner zurückkehren möchten, tippen Sie auf die linke Pfeiltaste.

Wählen Sie das zu ladende Motiv aus und betätigen Sie zum Bestätigen OK. Es wird dann in den Stickbereich geladen.

*Hinweis: Wenn Sie bereits ein Motiv in den Stickbereich geladen haben, wird dieses beim Laden eines neuen Motivs automatisch ersetzt.*

*Achten Sie beim Abspeichern auf dem USB Embroidery Stick darauf, dass Sie nicht zu viele Ebenen mit Unterverzeichnissen erstellen, da hierdurch der Suchpfad zu lang werden kann. Verwenden Sie außerdem einen möglichst kurzen Dateinamen. Ansonsten kann es passieren, dass beim Öffnen der Datei bzw. des Ordners ein Alarmsignal ertönt und die Datei bzw. der Ordner sich nicht öffnen lässt.*

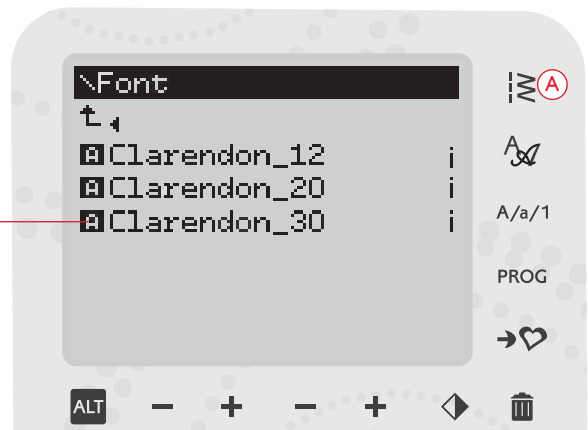


*Tip: Sie können Designs mit Hilfe der Download-Software ganz einfach zwischen verschiedenen Stickformaten umwandeln. Siehe Seite 24.*

## SCHRIFTART LADEN

Bei der Lieferung enthält der USB Embroidery Stick bereits eine Stickschriftart. Zum Laden einer Stickschrift Designs betätigen Sie die Stichmenütaste (A) bei angeschlossenem USB Embroidery Stick. Schriftartdateien sind in der Liste an ihrem Symbol (B) zu erkennen. Sie haben bei der inbegriffenen Schriftart die Wahl zwischen drei verschiedenen Dateien in unterschiedlichen Größen: 12 mm, 20 mm und 30 mm. Wählen Sie die zu ladende Schriftartdatei aus und betätigen Sie zum Bestätigen „OK“. Es öffnet sich ein Texteditor.

Erstellen Sie aus den auf Ihrem PC zur Verfügung stehenden Schriftarten zusätzliche Stickschriften. Dies geht ganz einfach mit der QuickFont-Software von HUSQVARNA VIKING®, die im Lieferumfang Ihrer Maschine inbegriffen ist (siehe Seite 24).



## BUCHSTABEN HINZUFÜGEN

Beim Laden einer Schriftart werden im Texteditor die Großbuchstaben angezeigt. Verwenden Sie die Pfeiltasten zum Auswählen eines Buchstabens und betätigen Sie OK, um den Buchstaben zum Programm hinzuzufügen. Wenn Sie zu den Kleinbuchstaben oder den Zahlen wechseln möchten, müssen Sie die Umschalttaste (C) betätigen.

Um einen Buchstaben an einer anderen Stelle einzufügen, müssen Sie den Cursor mit Hilfe der Pfeiltasten rechts/links durch das Programm bewegen. Der Buchstabe wird dann rechts vom Cursor eingefügt.

*Hinweis: Betätigen Sie den Abwärts Pfeil, um anstelle des Alphabets den Cursor im Stichprogramm zu aktivieren.*

Oberhalb des Programms, auf der linken Seite des GraphicDisplays (D), werden zwei Zahlen angezeigt. Die erste Zahl stellt die Position des gewählten Buchstabens im Programm dar. Die zweite Zahl, in Klammern, zeigt an, wie viele Buchstaben das Programm insgesamt enthält. Die Höhe und Breite des Programms werden ebenfalls auf dem GraphicDisplay angezeigt (E).



## BUCHSTABEN LÖSCHEN

Um einen Buchstaben zu löschen, markieren Sie ihn durch Betätigen der Pfeiltasten mit dem Cursor und drücken Sie auf die Löschtaste (A).

Um das gesamte Programm zu löschen, bewegen Sie den Cursor an die Position links der ersten Position und betätigen die Löschtaste. Eine Pop-up-Meldung erscheint mit der Frage, ob Sie das Programm wirklich löschen möchten. Wählen Sie Ja oder Nein mithilfe der Pfeiltasten und drücken Sie auf OK.

## TEXT IN DEN STICKBEREICH LADEN

Wenn Sie den Text nähen möchten, betätigen Sie die Taste PROG (B), um den Text in den Stickmodus zu laden. Der Text wird nun wie ein einziges Stickmotiv behandelt. Sie können jetzt Änderungen am gesamten Text vornehmen. Wenn Sie vor dem Stick des Texts zum Texteditor zurückkehren und noch mehr Änderungen vornehmen möchten, betätigen Sie im Stickmodus die PROG-Taste.

*Hinweis: Wenn Sie zum Texteditor zurückkehren, geben alle von Ihnen im Stickmodus vorgenommenen Änderungen verloren.*

## STICKINFORMATIONEN

Um die Informationen zu einem Design anzusehen, bevor es in den Stickmodus geladen wird, wählen Sie die Datei im Lademenü und betätigen die Stick-Infotaste (D). Es öffnet sich dann eine Info-Ansicht, in der Sie die Motivgröße und die Anzahl der Stiche bzw. Farbblöcke in dem Motiv einsehen können.

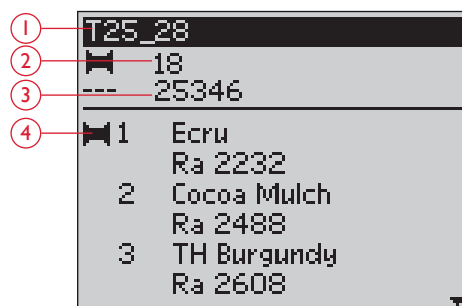
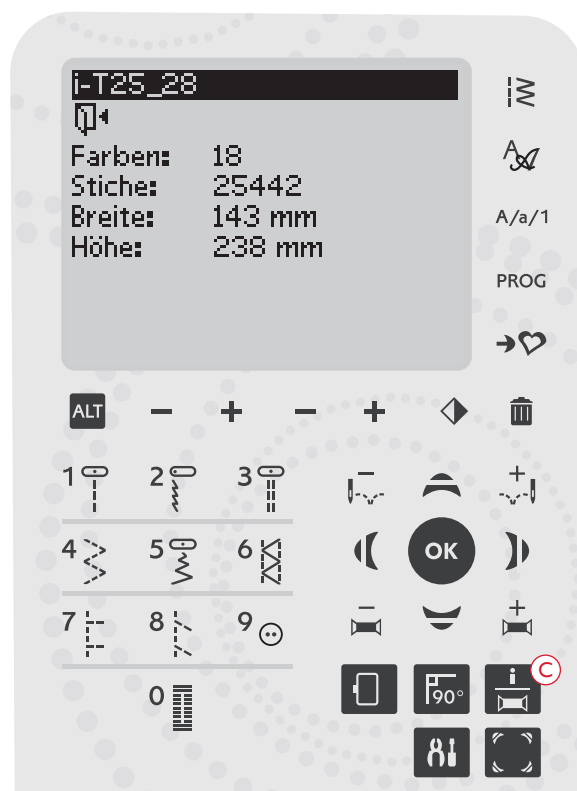
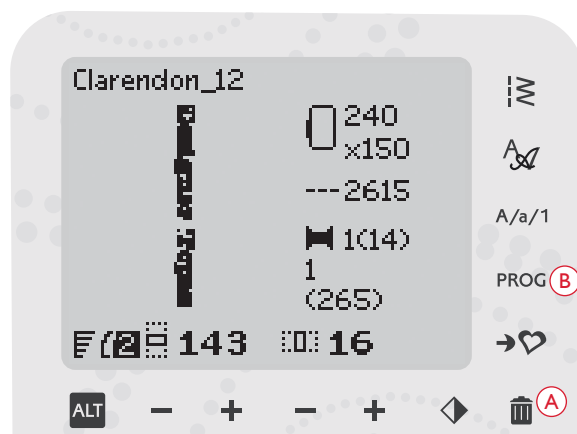
Betätigen Sie die linke Pfeiltaste, um die Info-Ansicht zu schließen und zum Lademenü zurückzukehren.

Wenn Sie ein Motiv in dem Stickmodus geladen haben, betätigen Sie die Stick-Infotaste, um sich Informationen zum aktuellen Motiv anzeigen zu lassen.

1. Designname
2. Anzahl Farbblöcke im Motiv
3. Anzahl Stiche im Motiv
4. Farbblockliste. Alle Farben des geladenen Motivs werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie gestickt werden. Der aktuelle Farbblock wird immer an die Spitze der Liste gesetzt und mit einer Garnrolle gekennzeichnet. Alle aufgelisteten Farben zeigen die Reihenfolge, den Namen, den Garnhersteller und den Farbcodes an. Mithilfe der Tasten aufwärts/abwärts können Sie durch die Liste blättern.

*Hinweis: Hier finden Sie Informationen zu den Garnherstellern und deren Kürzeln. Siehe Seite 24.*

Betätigen Sie die Stick-Infotaste ein weiteres Mal, um die Info-Ansicht zu schließen.



## DESIGNS ANPASSEN

Es gibt viele Möglichkeiten zur Anpassung von Motiven. Diese sollten Sie nutzen, bevor Sie mit dem Sticken beginnen. Die Einstellungen werden auf dem GraphicDisplay angezeigt. Wenn Sie die Zahlen für Höhe und Breite abändern, werden die Ziffern weiß vor schwarzem Hintergrund angezeigt. Die Einstellungen werden zusätzlich auf dem GraphicDisplay angezeigt.

### HÖHE DES DESIGNS (1)

Die Größe eines Motivs können Sie um bis zu 20 % vergrößern oder verkleinern. Die Höhe des Designs verringern oder vergrößern Sie ganz einfach, indem Sie die Tasten + und – unter der Einstellung auf dem GraphicDisplay verwenden. Die Designhöhe wird bei jeder Betätigung der Taste um je 5 % verändert. Die Stichanzahl verändert sich dabei nicht.

### BREITE DES DESIGNS (2)

Die Größe eines Motivs können Sie um bis zu 20 % vergrößern oder verkleinern. Die Breite des Designs verringern oder vergrößern Sie ganz einfach, indem Sie die Tasten + und – unter der Einstellung auf dem GraphicDisplay verwenden. Die Motivbreite wird bei jeder Betätigung der Taste um je 5 % verändert. Die Stichanzahl verändert sich dabei nicht.

*Hinweis: Sie können die Größe des Designs auch mit Hilfe der Funktion „Resize“ aus der Embroidery Software verändern, die separat erhältlich ist.*

### DESIGNS IN POSITION BRINGEN (3)

Mit Hilfe der Pfeiltasten (A) können Sie Ihr Design an eine beliebige Stelle im Stickbereich bewegen. Die Zahlen rechts der Symbole "Motivposition" auf dem GraphicDisplay geben in Millimetern an, wie weit das Motiv horizontal und vertikal aus seiner ursprünglichen Position verschoben wurde.

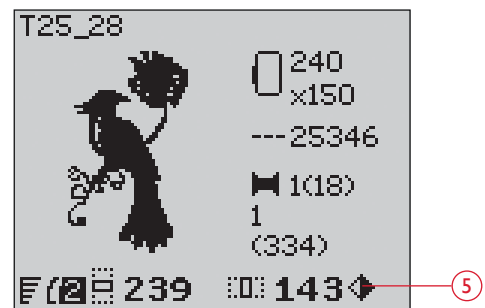
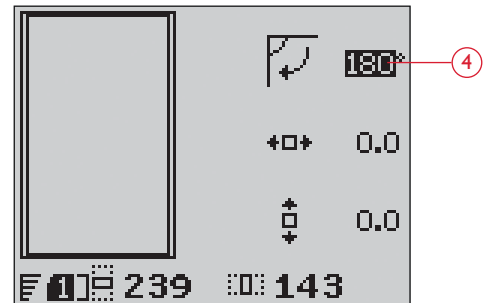
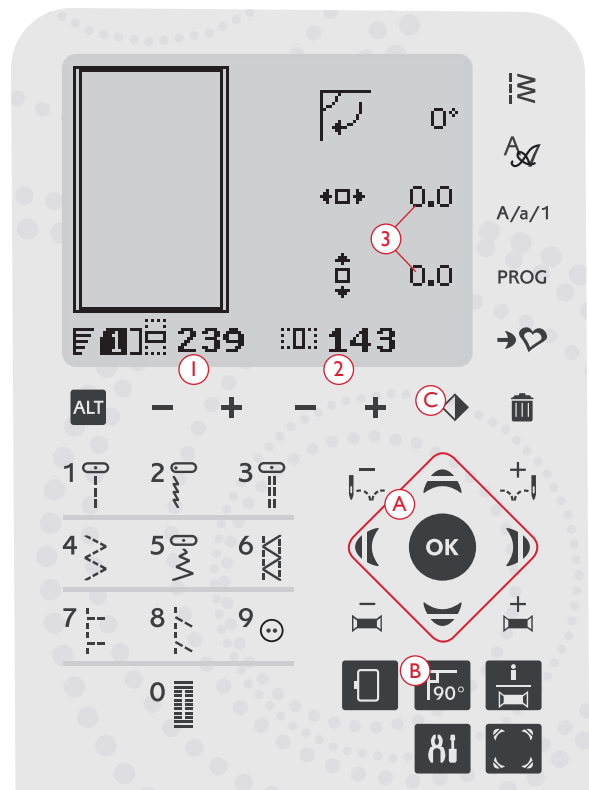
### DREHEN (4)

Sie können das Motiv um seinen Mittelpunkt drehen. Bei jeder Betätigung der Taste „Drehen“ wird das Design um 90 Grad im Uhrzeigersinn gedreht. Rechts neben dem Drehsymbol auf dem GraphicDisplay sehen Sie, um wie viel Grad das Motiv aus seiner ursprünglichen Position gedreht wurde.

*Hinweis: Manche Motive sind zu groß, um in allen Schritten gedreht zu werden. Sie werden bei jeder Betätigung der Taste um 180 Grad gedreht.*

### SPIEGELN – QUER (5)

Betätigen Sie die Taste „Spiegeln – quer“ (C), um das geladene Design horizontal zu spiegeln. Auf dem GraphicDisplay erscheint dann ein Symbol, das auf die Wahl von „Spiegeln – quer“ hinweist.



Stickmodus, Ansicht "Stickvorgang"

## STICKRAHMENOPTIONEN

Betätigen Sie die Taste „Stickrahmenoptionen“ (A), um eine Liste mit Stickrahmenoptionen zu öffnen. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten eine Option und bestätigen Sie die Wahl durch Betätigen von OK. Schließen Sie das Menü "Stickrahmenoptionen" durch erneutes Betätigen der Taste "Stickrahmenoptionen" oder indem Sie die Position "Aktueller Stich" wählen.

## STICKRAHMENGRÖSSE

Wird ein Motiv in den Stickbereich geladen, dann wird automatisch der kleinste Stickrahmen gewählt, in den das Motiv hineinpasst.

Verwenden Sie die Pfeiltasten, um eine Liste mit verfügbaren Stickrahmengrößen zu öffnen, einschließlich der Stickrahmen, die Sie bei Ihrem HUSQVARNA VIKING Fachhändler erwerben können. Je nach Größe eines Motivs stehen nicht alle Stickrahmen zur Verfügung.

Wenn Sie Ihre persönlichen Stickrahmen in die Liste „Meine Stickrahmen“ im SET-Menü aufgenommen haben, wählt Ihre Maschine unter diesen Stickrahmen die am besten geeignete Option aus. Nur die von Ihnen eingestellten Stickrahmen stehen in der Stickrahmenliste zur Verfügung, s. S. 32.

Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten aufwärts/abwärts einen anderen Stickrahmen aus und bestätigen Sie die Wahl durch Betätigen von OK.

*Hinweis: Wenn Sie zu sticken versuchen und der am Stickaggregat angebrachte Stickrahmen nicht mit dem von Ihnen gewählten übereinstimmt, werden Sie darüber mittels eines Pop-ups informiert. Bringen Sie dann den korrekten Stickrahmen an oder wählen Sie aus der Liste einen anderen Stickrahmen aus.*

## AKTUELLER STICH

Wenn Sie eine der Stickrahmenpositionen gewählt haben und zum aktuellen Stich zurückkehren möchten, um an der vorherigen Stelle mit dem Stickern fortzufahren, wählen Sie „Aktueller Stich“. Sie können auch die Taste „Start/Stop“ einmal betätigen, um zum aktuellen Stich zurückzukehren und mit dem Stickern zu beginnen.

## PARKPOSITION

Wenn Sie Ihre Stickerei fertiggestellt haben, entfernen Sie den Stickrahmen und wählen „Parkposition“. Der Stickarm wird dann in eine Position bewegt, die die Aufbewahrung vereinfacht.

*Hinweis: Es ist sehr wichtig, dass der Stickrahmen entfernt ist, da sonst Stickrahmen, Nadel oder Nähfuß beschädigt werden können.*

## SPULENPOSITION

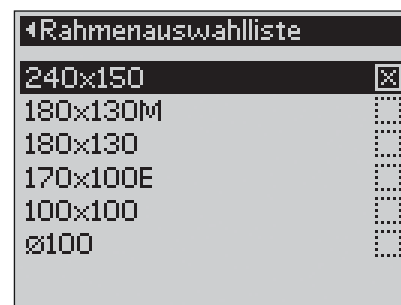
Um den Spulenwechsel zu erleichtern, wählen Sie „Spulenposition“. Der Stickrahmen bewegt sich von Ihnen fort, sodass Sie die Spulenabdeckung leicht öffnen und die Spule austauschen können.

## SCHNEIDEPPOSITION

Mit "Schneideposition" bewegt sich der Stickrahmen zu Ihnen hin, damit sich Sprungstiche und Stoff leichter abschneiden lassen.

## MITTELPOSITION

Verwenden Sie „Mittelposition“, wenn Sie kontrollieren möchten, an welcher Stelle auf dem Stoff sich die Mittelposition des Stickrahmens befindet.

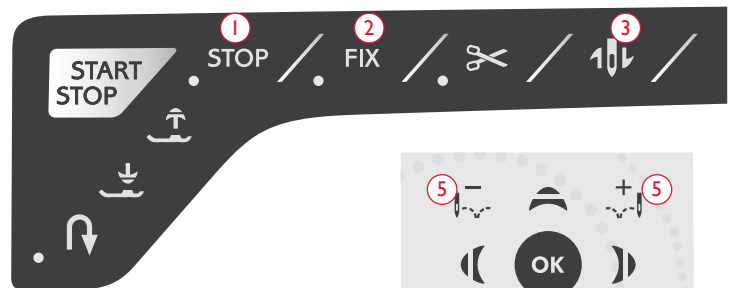


## STICKFUNKTIONEN

### STICKEN MIT EINER FARBE (EINFARBIG)

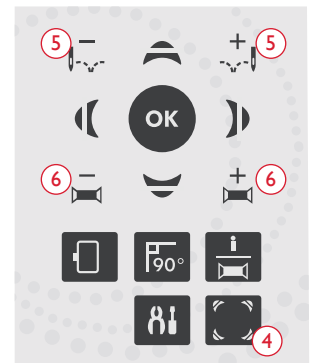
Drücken Sie die Taste STOP (1), um die Farbstopps aufzuheben, wenn Sie ein Design in einer einzigen Farbe sticken möchten.

*Hinweis: Wenn im SET-Menü die Funktion „Automatisches Abschneiden von Sprungstichen“ gewählt ist, bedeutet dies, dass sie auch noch zwischen den Farbblocken aktiv ist.*



### HEFTEN

Betätigen Sie die Taste FIX (2), und die Maschine fügt um den Designbereich einen Heftstich hinzu. Die Hefttechnik ermöglicht Ihnen die Befestigung Ihres Stoffes auf einem darunterliegenden Vlies. Dies ist besonders hilfreich, wenn der zu bestickende Stoff nicht eingespannt werden kann. Durch Heften erhalten außerdem elastische Stoffe eine feste Unterlage. Der Heftumriss zeigt darüber hinaus, wo das Motiv auf dem Stoff platziert wird.

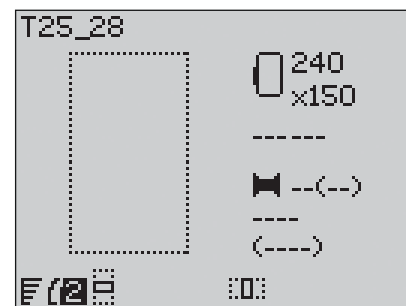


### PARK-/SCHNEIDEPOSITION

Entfernen Sie den Stickrahmen und drücken Sie die Taste „Nadelstopp oben/unten“ (3), um das Stickaggregat in die Parkposition zu bringen, sodass es sich leicht verstauen lässt.

Betätigen Sie die Taste „Nadelstopp oben/unten“, wenn der Stickrahmen angebracht ist und sich der Stickrahmen zu Ihnen hin bewegt, damit sich Sprungstiche und Stoff leichter abschneiden lassen. Schneiden Sie die Sprungstiche ab und betätigen Sie die Taste erneut. Der Stickrahmen bewegt sich dann zurück zum aktuellen Stich. Drücken Sie auf "Start/Stop", um mit dem Stickern zu fortzufahren.

*Hinweis: Das Menü "Stickrahmenoptionen" öffnet sich dann und zeigt die aktuelle Position an.*

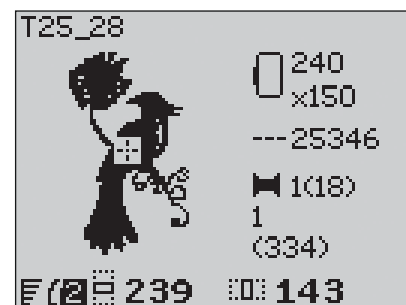


Heften

### ÜBERPRÜFEN DER ECKEN

„Überprüfen der Ecken“ lässt sich verwenden, um die vier Ecken eines Designs nachzuverfolgen. Drücken Sie auf die Taste „Überprüfen der Ecken“ (4). Durch jedes Betätigen der Taste wird der Stickrahmen in eine der Ecken bewegt, und zwar in der folgenden Reihenfolge: links oben, rechts oben, rechts unten und links unten. Beim fünften Betätigen bewegt sich der Stickrahmen in die Mittelposition des Motivs und beim sechsten zurück in die aktuelle Stichposition. Ein Fadenkreuz zeigt die aktuelle Nadelposition auf dem GraphicDisplay an.

Die Funktion "Überprüfen der Ecken" zeigt darüber hinaus, wo auf dem Stoff später das Motiv gestickt wird. Hierdurch wird das Positionieren von Motiven leichter, wenn mehrere Motive hintereinander gestickt werden sollen.



Überprüfen der Ecken

### STICH FÜR STICH DURCHLAUFEN

Verwenden Sie die „Stich für Stich durchlaufen“-Tasten – und + (5), um das Design Stich für Stich zu durchlaufen. Reißt der Ober- oder der Unterfaden, gehen Sie damit einfach ein paar Stiche zurück, bevor Sie mit dem Stickern fortfahren. Die Aktuelle Stichzahl wird in der Ansicht "Stickvorgang" auf dem GraphicDisplay angezeigt.

### FARBE FÜR FARBE DURCHLAUFEN

Verwenden Sie die „Farbe für Farbe“-Tasten – und + (6), um zum ersten Stich der vorherigen oder nächsten Farbe zu gelangen. In der Ansicht "Stickvorgang" auf dem GraphicDisplay erscheint dann die Zahl für den aktuellen Farbblock neben der Gesamtanzahl aller Farbblocke im Motiv (in Klammern). Betätigen Sie die Stick-Infotaste, um die gesamte Farbblockliste anzuzeigen.

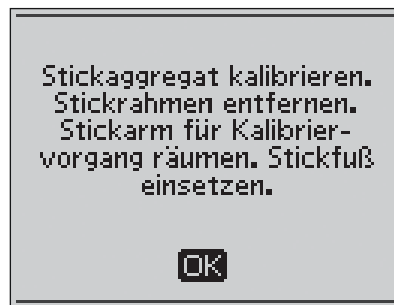


## POP-UP-MELDUNGEN BEIM STICKEN

### Stickaggregat kalibrieren

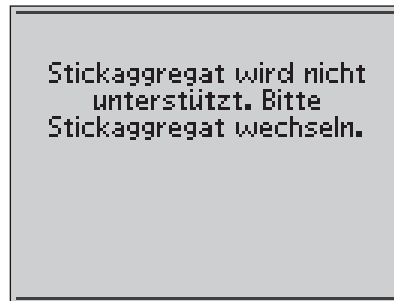
Wenn das Stickaggregat angebracht wird, werden Sie von einem Popup aufgefordert, den Stickrahmen abzunehmen und den Maschinenbereich freizuräumen, damit der Stickarm kalibriert werden kann. Sie werden außerdem daran erinnert, den Stickfuß R einzusetzen. Drücken Sie zum Kalibrieren auf OK.

*Hinweis: Es ist sehr wichtig, den Stickrahmen abzunehmen, da er oder das Stickaggregat ansonsten beim Kalibrieren beschädigt werden kann.*



### Stickaggregat wird nicht unterstützt. Bitte Stickaggregat wechseln.

Sie können nur den Stickaggregattyp verwenden, der im Lieferumfang Ihrer Maschine enthalten ist. Befestigen Sie das korrekte Stickaggregat.



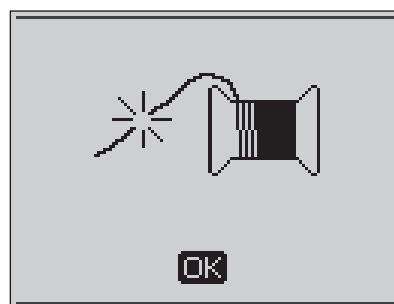
### Korrekten Stickrahmen anbringen

Wenn die Größe des Stickrahmens, der an der Nähmaschine angebracht ist, nicht mit der auf dem GraphicDisplay angezeigten Größe übereinstimmt, näht die Nähmaschine nicht. Sie müssen dann zu der angezeigten Stickrahmengröße wechseln oder die Stickrahmeneinstellung an die Größe des angebrachten Rahmens anpassen, s. S. 72.



### Oberfaden prüfen

Ihre Maschine hält automatisch an, wenn der Oberfaden zu Ende geht oder gerissen ist. Fädeln Sie den Oberfaden dann neu ein und schließen Sie die Pop-up-Meldung durch Drücken von OK. Drücken Sie auf die Taste "Start/Stop", um mit dem Sticken fortzufahren.



### Fadenende abschneiden

Bei Stickbeginn oder nach dem Garnwechsel näht die Maschine einige Stiche und stoppt dann, sodass Sie das Fadenende abschneiden können.

*Hinweis: Diese Funktion wird deaktiviert, wenn im SET-Menü „Automatisches Abschneiden von Sprungstichen“ aktiviert wird, siehe Seite 32.*

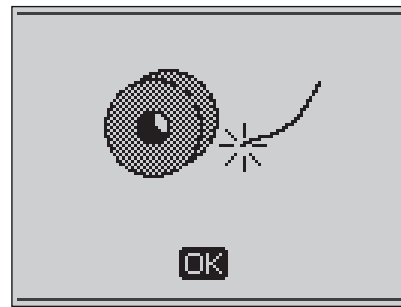


## Unterfaden geht zur Neige

Wenn die Spule fast leer ist, erscheint auf dem Bildschirm ein Popup mit dem Hinweis, dass die Spule bald gewechselt werden muss. Hierdurch können Sie planen, wo Sie mit den Nähen anhalten, um die Spule zu wechseln. Wenn Sie mit dem Sticken fortfahren möchten, tippen Sie einfach auf die Taste „Start/Stop“ oder den Fußanlasser, ohne auf „OK“ zu drücken.

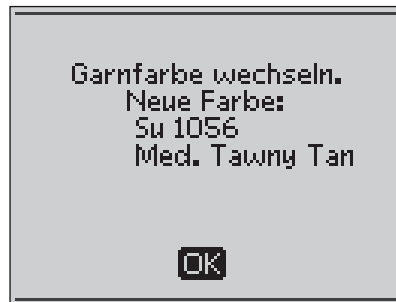
Drücken Sie beim Wechseln der Spule auf die Taste „OK“, um das Popup zu schließen, und wählen Sie aus den „Stickrahmenoptionen“ die „Spulenposition“. Der Stickrahmen bewegt sich fort, um den Zugriff zur Spulenkapsel zu erleichtern. Nach Wechseln der Spule tippen Sie im Menü "Stickrahmenoptionen" auf "Aktueller Stich", um den Stickrahmen wieder an die Stelle zu schieben, an der der Stickvorgang unterbrochen wurde.

Ziehen Sie dann den überschüssigen Oberfaden zurück. Gehen Sie mit Hilfe der Taste „Stich für Stich“ in paar Schritte zurück. Drücken Sie auf "Start/Stop", um mit dem Sticken zu fortzufahren.



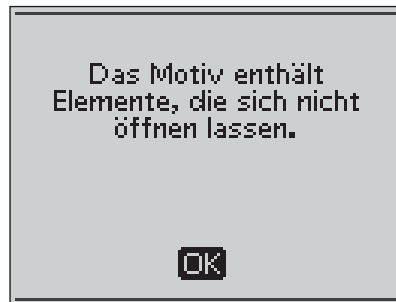
## Garnfarbe ändern

Wenn der Oberfaden gewechselt werden muss, stoppt die Nähmaschine und der Oberfaden wird abgeschnitten. Wechseln Sie die Garnrolle und fädeln Sie die Nähmaschine neu ein. Die als nächstes empfohlene Farbe wird im Pop-up angezeigt.



## Das Design enthält Elemente, die sich nicht öffnen lassen.

Einige Motive können Daten enthalten, die für diese Stickmaschine zu komplex sind. Bitte verwenden Sie die downloadbare Software, um Ihr Design wieder zu speichern, siehe Seite 24.



## Stickrahmen entfernen

Dieses Popup erscheint, wenn eine Funktion gewählt wurde, durch die das Stickaggregat außerhalb der Grenzen für den angebrachten Stickrahmen gebracht wird. Entfernen Sie dann den Stickrahmen und betätigen Sie OK, damit sich der Stickarm frei bewegen kann.



## USB Embroidery Stick anschließen

Wenn Sie im Stickmodus das Stickaggregat anbringen oder die Stichmenütaste betätigen, ohne dass ein USB-Stick angeschlossen ist, erscheint diese Pop-up-Meldung. Schließen Sie dann einen USB-Stick an und betätigen Sie OK, sodass Sie ein Motiv laden können. Diese Pop-up-Meldung erscheint auch, wenn der USB Stick entfernt wird, während ein Motiv geladen oder gestickt wird.



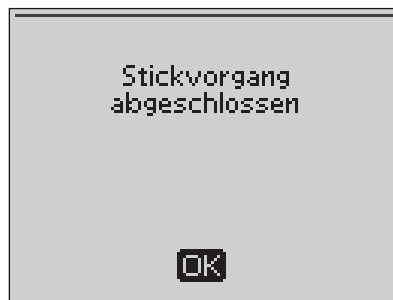
## Die Daten auf dem USB Embroidery Stick können nicht gelesen werden

Diese Pop-up-Meldung erscheint, wenn Ihre Nähmaschine nicht auf die Informationen auf dem USB Embroidery Stick zugreifen kann. Die Ursache kann ein beschädigter USB-Stick oder ein nicht mit der Nähmaschine kompatibler USB-Stick sein. Drücken Sie auf OK, um die Pop-up-Meldung zu schließen.



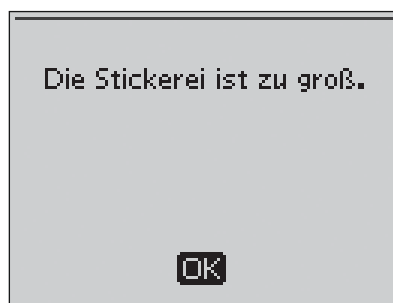
## Stickvorgang abgeschlossen

Eine Pop-up-Meldung informiert Sie darüber, wenn Ihre Stickerei fertiggestellt ist. Drücken Sie auf OK, um die Pop-up-Meldung zu schließen.



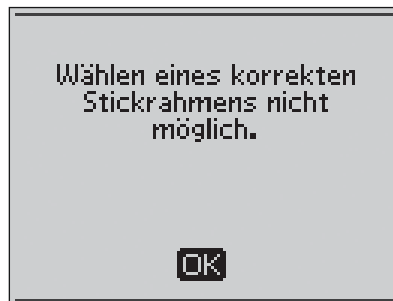
## Die Stickerei ist zu groß

Diese Pop-up-Meldung erscheint, wenn das zu ladende Motiv zu groß ist, um auf Ihrer Nähmaschine genäht zu werden. Drücken Sie auf OK, um die Pop-up-Meldung zu schließen und ein anderes Motiv zu wählen.



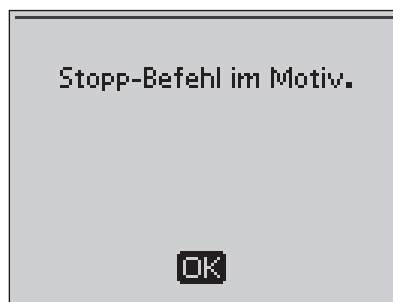
## Wählen eines korrekten Stickrahmens nicht möglich

Diese Pop-up-Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein Motiv zu laden, das für die wählbaren Stickrahmen zu groß ist. Wenn Sie Ihre persönlichen Stickrahmen in die Liste "Meine Stickrahmen" im Set-Menü aufgenommen haben, können Sie keine Motive laden, die über die Größe dieser Stickrahmen hinausgehen. Stellen Sie sicher, dass in der Liste "Meine Stickrahmen" die korrekten Stickrahmen gewählt sind oder laden Sie ein anderes Motiv.



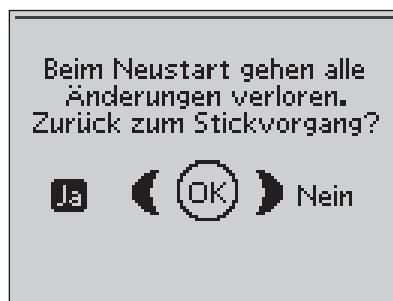
## Stopp-Befehl im Design

Ihre Maschine hält automatisch an, damit Sie bei Cutwork-Elementen, Applikationen usw. den Stoff entfernen können. Die Erklärungen zu den einzelnen Motiven erhalten Sie im Stickmusterheft.



## Beim Neustart gehen alle Änderungen verloren. Zurück zum Stickvorgang?

Diese Pop-up-Meldung erscheint, wenn Sie im Stickmodus die PROG-Taste betätigen, um zum Texteditor zurückzukehren und einen vorhandenen Sticktext zu ändern. Wenn Sie „Nein“ wählen, wird der Texteditor geöffnet, und all Ihre im Stickmodus vorgenommenen Änderungen gehen verloren. Wenn Sie „Ja“ wählen, kehren Sie zurück zum Stickmodus, und all Ihre vorgenommenen Änderungen bleiben erhalten. Verwenden Sie die Pfeiltasten zum Wählen von „Ja“ oder „Nein“ und betätigen Sie anschließend „OK“.



## PFLEGE DER MASCHINE

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Ihre Näh- und Stickmaschine bestmöglich pflegen und wie Sie Störungen beheben.



## MASCHINE REINIGEN

Reinigen Sie die Maschine regelmäßig, um Betriebsstörungen vorzubeugen. Die Maschine braucht nicht geschmiert (geölt) zu werden.

Die Außenseite der Nähmaschine mit einem weichen Tuch abwischen, um Staub und Fussel zu entfernen.

 Schalten Sie den Hauptschalter auf „0“.


## SPULENBEREICH REINIGEN

Nehmen Sie Nähfuß und Spulenabdeckung ab. Versenken Sie den Transporteur. Schraubendreher wie abgebildet unter die Stichplatte schieben, vorsichtig drehen und die Stichplatte abhebeln. Reinigen Sie den Transporteur mit der Bürste.

## BEREICH UNTERHALB DER SPULE REINIGEN

Der Bereich unter dem Spulenkorb sollte nach einigen Projekten oder jedes Mal, wenn sich Fusseln im Spulenkorb angesammelt haben, gesäubert werden.

Hierzu die Spulenkorbhalterung (1) entfernen, die die Vorderseite des Spulenkorbs verdeckt. Spulenkorb (2) herausheben. Reinigen Sie mit dem Pinsel. Eine kleine Staubsaugerdüse kann Staub und angesammelte Fussel leicht entfernen.

 Geben Sie beim Reinigen im Bereich des Fadenschneiders (A) vorsichtig vor.

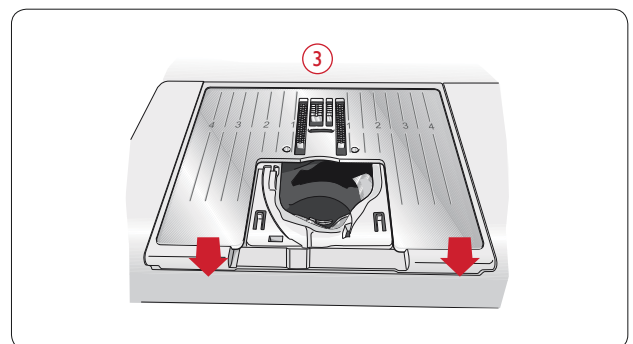
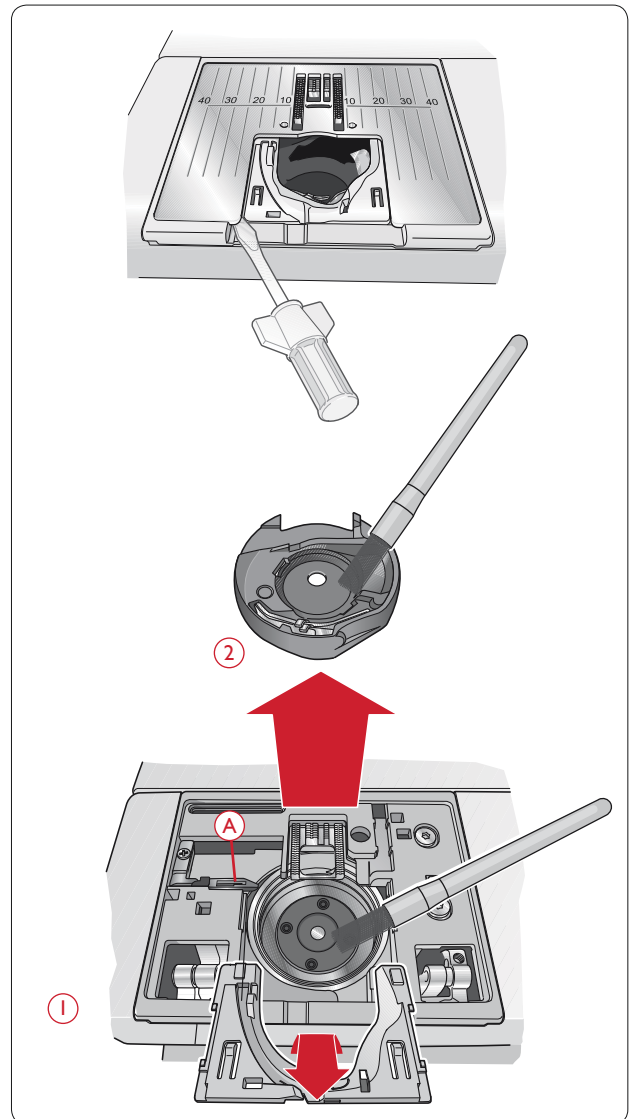
Setzen Sie den Spulenkorb und die Spulenkorbhalterung wieder ein.

*Hinweis: Pusten Sie nicht in den Spulenkapselbereich. Staub und Fusseln werden sonst in Ihre Maschine hinein geblasen.*

*Hinweis: Bei der Verwendung des optionalen Zubehörs HUSQVARNA VIKING® Embroidery Cutwork-Nadeln muss der Spulenbereich nach jedem gestickten Design/Projekt gereinigt werden.*

## STICHPLATTE WIEDER EINSETZEN

Bringen Sie die Stichplatte bei versenktem Transporteur an und passen Sie sie in die hintere Aussparung (3) ein. Drücken Sie die Stichplatte nach unten, bis sie einrastet. Setzen Sie die Spulenabdeckung ein.





## FEHLERBEHEBUNG

### Folgende Maßnahmen ergreifen, wenn Störungen beim Nähen auftreten:

- Korrekte Stoffart und -stärke in der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR™ wählen.
- Nadelstärke und Art der Nadel entsprechend den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay wählen.
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Verschiedene Garnrollenstift-Positionen ausprobieren (senkrecht oder waagrecht).
- Garnnetze und Qualitätsnähgarn verwenden. Für allgemeine Näharbeiten empfehlen wir, dasselbe Garn für Ober- und Unterfaden zu verwenden. Für Zierstiche und Stickereien empfehlen wir Stickgarn als Oberfaden und einen normalen Unterfaden.

### Sollten bei der Verwendung des Knopfloch-Sensorfußes Probleme auftreten:

- Sicherstellen, dass der weiße Bereich an der Seite des Rads an die weiße Nähfuß-Markierung angepasst ist.
- Sicherstellen, dass das Kabel des Knopfloch-Sensorfußes richtig an den Anschluss oberhalb des Nadelbereichs angeschlossen ist.

### Der Stoff wirft Falten?

- Korrekte Stoffart und -stärke in der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR™ wählen.
- Nadel auf Beschädigungen prüfen.
- Nadelstärke und Art der Nadel entsprechend den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay wählen.
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Je nach Stoffart und Nähtechnik anderen Garntyp verwenden.
- Qualitätsgarn verwenden.
- Stichlänge niedriger einstellen.
- Stickvlies verwenden.
- Oberfadenspannung kontrollieren.

### Stiche werden übersprungen?

- Nadel auf Beschädigungen prüfen.
- Nadel mit empfohlener Nadelstärke und -art einsetzen.
- Sicherstellen, dass die Nadel richtig und vollständig eingesetzt ist.
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Empfohlenen Nähfuß verwenden.
- Nähmaschine zum Zurücksetzen der Einstellungen aus- und wieder einschalten.
- Bewegt sich der Stoff beim Freihandnähen oder -sticken mit der Nadel auf und ab? Die Drehhöhe des Nähfußes im Einstellungs Menü ändern.
- Störung von Ihrem HUSQVARNA VIKING® Fachhändler beheben lassen.

### Nadel bricht ab?

- Den Stoff beim Nähen nicht ziehen.
- Nadelstärke und Art der Nadel entsprechend den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay wählen.
- Nadel entsprechend der Anleitung im Benutzerhandbuch einsetzen.

### Fadenspannung unzureichend?

- Stoffart und -stärke in die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ eingeben.
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln. Qualitätsgarn verwenden.
- Nadelstärke und Art der Nadel entsprechend den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay wählen.
- Maschine aus- und wieder einschalten, um die automatische Fadenspannung zurückzusetzen.
- Empfehlungen hinsichtlich der Verwendung von Stickvlies beachten.

### Oberfaden reißt?

- Prüfen, ob sich der Faden leicht abziehen lässt oder dabei hängen bleibt.
- Garnnetze und Qualitätsnähgarn verwenden. Nadelempfehlungen für das Nähen mit Spezialgarnen wie z. B. Metallic-Garn etc. entnehmen Sie dem Zubehörkatalog unter [www.husqvarnaviking.com](http://www.husqvarnaviking.com).

Ober- und Unterfaden neu einfädeln. Dabei sicherstellen, dass der Faden richtig eingefädelt ist. Wenn Sie Stickgarn als Oberfaden verwenden, sollten Sie als Unterfaden anstelle von herkömmlichem Nähgarn spezielles Unterfadengarn verwenden.

- Nadelstärke und Art der Nadel entsprechend den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay wählen.
- Maschine aus- und wieder einschalten, um die automatische Fadenspannung zurückzusetzen.
- Verschiedene Garnrollenstift-Positionen ausprobieren (senkrecht oder waagrecht).
- Falls das Stichplattenloch beschädigt ist, Stichplatte austauschen.
- Korrekte Garnrollenführungsscheibe vor der Garnrolle verwenden.

### Stoff wird nicht transportiert?

- Sicherstellen, dass die Maschine im SET-Menü nicht auf Freihandnähen eingestellt ist.
- Längere Stichlänge einstellen.
- Sicherstellen, dass sich der Transporteur in oberster Position befindet.



### **Unterfaden reißt?**

- Unterfaden neu aufspulen.
- Eine neue Spule mit Unterfaden einsetzen; sicherstellen, dass der Faden richtig eingefädelt ist.
- Falls das Stichplattenloch beschädigt ist, Stichplatte auswechseln.
- Spulenbereich reinigen.

### **Faden wird nicht gleichmäßig aufgespult?**

- Überprüfen, ob der Faden zum Spulen richtig eingefädelt ist.

### **Unterfaden-Ende wird nicht signalisiert?**

- Alle Fussel aus dem Spulenbereich entfernen.
- Ausschließlich Original-Spulen von HUSQVARNA VIKING® verwenden, die für dieses Modell zugelassen sind.

### **Fadenschneider schneidet den Faden nicht ab?**

- Stichplatte und eventuelle Fusseln aus dem Spulenbereich entfernen.
- Sicherstellen, dass im SET-Menü der automatische selektive Fadenschneider eingeschaltet ist.

### **Stiche falsch, unregelmäßig oder zu schmal?**

- Zwillingsnadel oder Stichbreitenbegrenzung im SET-Menü deaktivieren.
- Nähmaschine zum Zurücksetzen der Einstellungen aus- und wieder einschalten.
- Nadel auswechseln, Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Stickvlies verwenden.

### **Nähmaschine näht langsam?**

- Nähgeschwindigkeit prüfen.
- Stichplatte entfernen und Spulenbereich sowie Transporteur von Fusseln reinigen.
- Fußanlasser überprüfen.
- Lassen Sie Ihre Nähmaschine regelmäßig von Ihrem HUSQVARNA VIKING® Fachhändler warten!

### **Nähmaschine näht nicht?**

- Spulenspindel nach links in Nähposition bringen.
- Sicherstellen, dass die Stecker ganz fest in der Maschine stecken.
- Steckdose und Spannung an der Steckdose prüfen.
- Fußanlasser-Anschluss kontrollieren.

### **Stickerei bildet Falten?**

- Korrektes Stickvlies verwenden. Siehe Zubehörkatalog [www.husqvarnaviking.com](http://www.husqvarnaviking.com).
- Stoff wie auf S. 64 beschrieben fest einspannen.

### **Auf der Unterseite des Stickdesigns bilden sich Garnschlaufen.**

- Ist die Stickerei zu voluminös geworden und kann sich nicht frei unter dem Stickfuß bewegen? Erhöhen Sie die Drehhöhe im Einstellungs Menü in kleinen Schritten, bis das Problem beseitigt ist.

### **DESIGNER TOPAZ™ 25 stickt nicht?**

- Stickaggregat fest in den Anschluss einstecken.
- Den richtigen Stickrahmen aufchieben.

### **Reagieren die Funktionstasten für Nähen und Stickern nicht auf Berührung?**

- Die Buchsen und Funktionstasten der Maschine können empfindlich auf statische Elektrizität reagieren. Wenn die Tasten nicht auf Berührung reagieren, schalten Sie die Maschine AUS und dann wieder EIN. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an Ihren HUSQVARNA VIKING® Fachhändler.

### **Lassen Sie Ihre Nähmaschine regelmäßig von Ihrem HUSQVARNA VIKING® Fachhändler warten!**

Wenn sich die Störungen beim Nähen nicht anhand dieser Hinweise zur Fehlerbehebung beseitigen lassen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem HUSQVARNA VIKING® Fachhändler in Verbindung. Liegt ein spezielles Problem vor, kann es sehr hilfreich sein, wenn Sie Ihrem HUSQVARNA VIKING® Fachhändler Nähproben vorlegen. Eine Nähprobe ist häufig aussagekräftiger als manche Erklärung.

### **Teile und Zubehör von Fremdfirmen**

Die Garantie der Maschine gilt nicht für Defekte oder Schäden, die durch den Einsatz von Teilen oder Zubehör von Fremdfirmen verursacht wurden.

# INDEX

## A

Abgespeicherte Stiche oder Programme laden.....	42
Abnehmen des Stickaggregats .....	63
Aktualisierungshinweise.....	24
Aktuelle Ansicht.....	68
Aktueller Stich .....	72
Alarm .....	32
Alarmton .....	32
ALT (Ansicht ändern) .....	28
Anbringen des Stickaggregats .....	63
Anpassen .....	37
Anschluss für Knopfloch-Sensorfuß .....	4
Anschluss für Stickaggregat.....	4
Anschluss Fußanlasserkabel .....	12
Anschlüsse für Netzkabel und Fußanlasser .....	4
Ansicht Bearbeiten.....	68
Ansicht Stickvorgang.....	68
Auf-/Abschieben des Stickrahmens .....	64
Ausgleichsplatte .....	5
Auspacken .....	12
Automatisches Abschneiden von Sprungstichen.....	32, 74

## B

Bedienfläche.....	4, 28
Befehle .....	40
Befehle aus Programm entfernt.....	46
Befehle hinzufügen.....	40
Begrenzte Stichbreite für Zwillingnadel.....	43
Beim Neustart gehen alle Änderungen verloren. Zurück zum Stickvorgang? .....	76
Blindsaum.....	37, 51
Blindstichfuß D .....	6
Blockschrift .....	10, 35
Buchstaben löschen .....	70
Buchstaben programmieren .....	39–41
Buchstaben zu einem Stichprogramm hinzufügen.....	39
Buchstaben zu einem Stickschriftprogramm hinzufügen.....	69
Bürste.....	5

## C

Crazy-Quiltstiche.....	58
Cursor .....	40, 69
Cursor bewegen.....	40
Cyrillic (Schriftart).....	10, 35

## D

Das Design enthält Elemente, die sich nicht öffnen lassen ...	75
Deckel .....	4
Design drehen.....	29, 71
Design laden .....	28, 69
Designbreite .....	28, 68, 71
Designdrehung .....	68
Designname .....	68, 70
Designs .....	62

Designs anpassen .....	71
Designs in Position bringen .....	71
Designvorschau .....	68
Die Daten auf dem USB Embroidery Stick können nicht gelesen werden.....	76
Dieser Stich kann nicht genäht werden, wenn die Stichbreitenbegrenzung aktiviert ist.....	44
Dieser Stich kann nicht mit der Zwillingnadel genäht werden ..	43
Direktwahltasten .....	29, 35
Drehen .....	27
Drehgelenkhöhe.....	30

## E

Einfarbig.....	26, 73
Einsetzen der Spule .....	19
Einstellungen .....	37
Einstufiges Sensor-Knopfloch.....	53
Einzelne Stiche oder Buchstaben abändern.....	40
Elastisch dick .....	37
Elastisch dünn .....	37
Elastisch normal.....	37
Elastische Stoffe.....	36
Entriegelungstaste zum Abnehmen des Stickaggregats.....	5, 62
Exklusiver SEWING ADVISOR™ (Nähberater) .....	29, 36–37, 48–53
EXKLUSIVES SENSOR SYSTEM™ .....	27
Extrahub.....	27

## F

Faden abschneiden.....	16
Fäden unter der Stichplatte und im Spulenbereich entfernen	45
Fadenende abschneiden .....	74
Fadenführung .....	15
Fadengeber.....	4
Fadenschneider.....	4, 16
Fadenschneider für Unterfaden .....	4
Fadenschneider, selektiv.....	26
Fadensensor .....	20
Fadenspanner zum Spulen.....	4
Fadenspannung.....	20, 30
Fadenspannungsscheiben.....	4, 15, 17
Fadenvorspannungsführung.....	4, 15
Falsche Befehlkombination .....	46
Farbblockliste.....	70
Farbe für Farbe durchlaufen.....	29, 73
Fehlerbehebung.....	79
Filzscheibe .....	5, 14, 17
FIX .....	26, 40
FIX Auto .....	31
Freiarm .....	4, 13
Freihand gleitend.....	31
Freihand Sprung.....	31
Freihand-Quilten.....	58
Funktionen auf der Bedienfläche.....	28
Funktionsfeld.....	4, 28
Funktionstasten .....	26
Fuß Q.....	31, 63

Fußanlasser.....	6
Fußanlasser anschließen.....	12
Fußanlasserkabel anschließen.....	12

## G

Garantieschein.....	6
Garne.....	23
Garnfarbe ändern.....	75
Garnhersteller.....	70
Garnrollenführungsscheibe, groß.....	5, 14
Garnrollenführungsscheibe, klein.....	5, 14
Garnrollenführungsscheibe, mittel.....	5, 14
Garnrollenführungsscheiben.....	4, 14
Garnrollennetz.....	5
Garnrollenstift.....	4
Garnrollenstift, schwenkbar.....	4
Garnrollenstifte.....	14
Gesamtes Stichprogramm abändern.....	41
Gleitplatte.....	7
GraphicDisplay.....	4, 34, 68
Griff.....	4

## H

Handrad.....	4
Hauptgarnrollenstift.....	14
Hauptmotor überlastet.....	45
Hauptschalter.....	4
Heften.....	26, 37, 51, 73
Hiragana (Schriftart).....	10, 35
Höhe des Designs.....	28, 68, 71
Höheneinstellfüße.....	5, 62

## I

Installationsanleitung.....	24
Installationscode.....	24
Integrierter USB-Anschluss.....	4

## J

Japanische Schriftart.....	10
Jeansnaht.....	52

## K

Kantenfuß J.....	6
Knöpfe annähen.....	55
Knopfloch.....	37
Knopfloch mit Beilaufgarn.....	54
Knopfloch neu starten?.....	44
Knopflochausgleich.....	32
Knopflocher.....	53–54
Knopflocher nähen.....	53–54
Knopflochfuß C.....	6
Knopfloch-Sensorfuß angebracht.....	44
Knopfloch-Sensorfuß.....	7, 44, 53
Kontrast.....	32
Korrekten Stickrahmen anbringen.....	74
Kostenlose Software.....	24
Kunstleder.....	36, 37

## L

Leder.....	36, 37
LEDs.....	4
Löschen.....	28
Löschen?.....	46

## M

Manuelles Knopfloch.....	54
Maschine.....	4
Maschinenübersicht.....	4
Mehrzweckwerkzeug.....	5
Meine Stickrahmen.....	32
Metallicgarne.....	17
Mittelposition.....	72

## N

Nach dem Nähen verstauen.....	13
Nadel wechseln.....	21
Nadeleinfädler.....	4, 16
Nadelhalterschraube.....	4, 21
Nadeln.....	6, 22
Nadelposition.....	28, 38
Nadelstange.....	4
Nadelstopp oben/unten.....	26
Nähfuß.....	4
Nähfuß anheben.....	27
Nähfuß senken.....	27
Nähfuß wechseln.....	21
Nähfuß zu hoch.....	43
Nähfußdruck.....	30
Nähfüße.....	6
Nähfußhalterung.....	4
Nähfußstange.....	4
Nähmaschine auf Freihandfuß eingestellt.....	44
Nähmaschine auf Geradstich eingestellt.....	43
Nähmaschine auf Zwillingnadel eingestellt.....	43
Nähmaschine reinigen.....	78
Nähmodus.....	34
Nähtechnik.....	37
Nähtechniken.....	47–60, 48–60
Nahttrenner.....	5
Navigationspfeile.....	29
Netzkabel.....	6
Netzkabel und Fußanlasser anschließen.....	12
Netzkabelanschluss.....	12
Nostalgie-Stiche.....	35
Nutz Nähfuß A.....	6
Nutz Nähfuß B.....	6
Nutzstiche.....	35

## O

Oberfaden einfädeln.....	15
Oberfaden gerissen.....	45, 74
Oberfaden prüfen.....	45, 74
Oberfaden reißt.....	20
OK.....	29
Ölen.....	78

<b>P</b>		
Parkposition .....	72, 73	
PC .....	24	
Perfekt ausgeglichenes einstufiges Sensor-Knopfloch .....	53	
Persönliche Stiche .....	28	
Persönliches Menü .....	28, 35, 37, 39, 41, 42	
Pfeile .....	29	
PICTOGRAM™-Stift .....	23	
Popup-Meldungen beim Nähen .....	43	
Popup-Meldungen beim Sticken .....	74	
PROG (Programmiermodus) .....	28	
Programm löschen? .....	46	
Programm zu lang, um mehr Stiche hinzuzufügen .....	45	
Programmieren .....	39–41	
<b>Q</b>		
QuickFont-Programm .....	24	
Quilten .....	58	
Quiltstich mit Handarbeitsoptik .....	58	
Quiltstiche .....	35	
<b>R</b>		
Reißverschlüsse .....	56	
Reißverschlussfuß E .....	6	
Riegelstich .....	57	
Rückwärtsnähen .....	27	
Russian (Schriftart) .....	10	
<b>S</b>		
Satinstiche .....	35	
Saum .....	37, 52	
Schalter zum Versenken des Transporteurs .....	4	
Schneideposition .....	26, 72, 73	
Schraubendreher .....	5, 21	
Schriftart auswählen .....	35	
Schriftart laden .....	69	
Schriftarten .....	10	
Schriftenmenü .....	28, 35	
Schwenkbarer Garnrollenstift .....	4, 14, 17	
Selektiver Fadenschneider .....	26	
Selektiver Fadenschneider, Auto .....	31	
Selektives Fadenschneiden .....	40	
Senkrechte Position .....	14, 17	
Sensorfuß Oben und Extrahub .....	27	
Sensorfuß Q .....	31, 63	
Sensorfuß Unten und Drehposition .....	27	
Sensornähfuß Auto .....	30	
SET-Menü .....	29, 30	
SEWING ADVISOR™ (Nähberater) .....	36–37, 48–53	
Sicherheitshinweise .....	2	
Smokstiche .....	60	
Software zum Downloaden .....	6	
Software, kostenlos .....	24	
Software-Version .....	32	
Speed + und - .....	27	
Speicher .....	42	
Speichern unter „Persönliches Menü“ .....	28	
Spezialgarne .....	17	
Spezialstiche .....	59	
Spiegeln – quer .....	28, 38, 71	
Sprache .....	32	
Sprungstiche automatisch durchtrennen .....	32	
Spule .....	18	
Spule einsetzen .....	19	
Spulen ein .....	43	
Spulen mit dem schwenkbaren Garnrollenstift .....	19	
Spulen mit dem senkrechten Garnrollenstift .....	18	
Spulen mit in der Nähmaschine eingefädelt Faden .....	18	
Spulen .....	5, 18	
Spulenabdeckung .....	4, 19	
Spulenbereich reinigen .....	78	
Spulenposition .....	72	
Spuler .....	4, 18, 19	
Spulstopp .....	4	
Start/Stop .....	26	
Stich auswählen .....	35	
Stich für Stich durchlaufen .....	29, 73	
Stich kann nicht gespeichert werden .....	45	
Stich kann nicht programmiert werden .....	45	
Stich oder Programm abspeichern .....	42	
Stichbreite .....	28, 37	
Stichbreitenbegrenzung .....	31	
Stichdichte .....	28, 38	
Stiche .....	10	
Stiche oder Buchstaben löschen .....	40	
Sticheinstellungen .....	37	
Stichlänge .....	28, 37	
Stichmenü .....	28, 35	
Stichplatte wieder einsetzen .....	78	
Stichplatte .....	4	
Stichplatte wieder einsetzen .....	78	
Stichprogramm anpassen .....	41	
Stichprogramm erstellen .....	39	
Stichprogramm nähen .....	41	
Stichtabelle, Nutzstiche .....	8	
Stichübersicht .....	4, 10	
Stick-/Stopffuß R .....	7	
Stickaggregat .....	62	
Stickaggregat – Übersicht .....	5, 62	
Stickaggregat anbringen .....	63	
Stickaggregat entfernen .....	63	
Stickaggregat kalibrieren .....	74	
Stickaggregat wird nicht unterstützt. Bitte Stickaggregat wechseln .....	74	
Stickaggregatanschluss .....	5, 62	
Stickarm .....	5, 62	
Stickbereich .....	68	
Stickdesignbuch .....	6, 62	
Sticken mit einer Farbe .....	73	
Stickerei ist zu groß .....	76	
Stickfunktionen .....	73	
Stickfuß R anbringen .....	63	
Stickfuß R einsetzen .....	63	
Stickgarn .....	6	
Stickgeschwindigkeit .....	68	



Stickinformationen .....	70	USB-Anschluss .....	4, 13
Stick-Infotaste.....	29, 70	<b>V</b>	
Stickmodus .....	68	Versäubern .....	37, 49
Stickmodus – Übersicht .....	68	Versenken des Transporteurs .....	21
Stickrahmen.....	5, 32, 62	Vlies.....	6
Stickrahmen – Übersicht.....	62	Vorbereitung fürs Sticken .....	61–66
Stickrahmen auf-/abschieben.....	64	<b>W</b>	
Stickrahmen entfernen .....	75	Waagerechte Position.....	14
Stickrahmenbefestigung .....	5, 62	Wählen eines korrekten Stickrahmens nicht möglich .....	76
Stickrahmengröße .....	72	Wartung .....	78
Stickrahmenoptionen.....	29, 72	Wechseln der Nadel .....	21
Stickschriften.....	24	Weißer Bereich an weißer Linie ausrichten .....	44
Stickvlies .....	23	<b>Z</b>	
Stickvorgang abgeschlossen.....	76	Zierstiche .....	35
Stoff einspannen.....	64	Zubehör.....	5
Stoff .....	6	Zubehörfach .....	5, 13
Stoffwahl.....	37	Zusammennähen.....	37, 48
STOP .....	26, 40	Zusammennähen/Versäubern .....	37, 50
Stopfen und Flicker.....	57	Zwillingsnadel.....	22, 31
Stopffuß R.....	7	Zwillingsnadel einfädeln.....	17
Stopp-Befehl im Design.....	76	Zwillingsnadel, einfädeln.....	17
Stretchnadel.....	22		
Stretchnaht .....	52		
Strickstoffe .....	36		
Synthetikmaterial.....	36		
<b>T</b>			
Text in den Stickbereich laden .....	70		
Tragekoffer.....	6		
Transporteur .....	21		
<b>U</b>			
Überprüfen der Ecken .....	29, 73		
Überschreiben? .....	46		
Übersicht .....	4–10		
Unelastisch dick.....	37		
Unelastisch dünn.....	37		
Unelastisch normal .....	37		
Unelastische Stoffe.....	36		
Universalnadel.....	22		
Unterfaden geht zur Neige .....	44, 75		
USB Embroidery Stick anschließen .....	75		
USB Embroidery Stick .....	5, 13		

Sie sind nun im Besitz einer modernen, aktualisierbaren Näh- und Stickmaschine. Da wir regelmäßig Software-Updates herausgeben, ist es möglich, dass Ihre Maschinensoftware nicht mit der in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Software übereinstimmt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren HUSQVARNA VIKING® Fachhändler. Er hilft Ihnen gern. Besuchen Sie auch regelmäßig unsere Website [www.husqvarnaviking.com](http://www.husqvarnaviking.com), damit Software, Gebrauchsanleitung und Schnellhilfe immer auf dem neuesten Stand sind.

Änderungen der Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie des Zubehörs ohne Vorankündigung vorbehalten. Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und ihrer Nutzung.

## GEISTIGES EIGENTUM

Die Patente, denen dieses Produkt unterliegt, sind auf einem Schild unten an der Nähmaschine aufgeführt.

VIKING, KEEPING THE WORLD SEWING & Design, DESIGNER, DESIGNER TOPAZ, SEWING ADVISOR, PICTOGRAM und EXCLUSIVE SENSOR SYSTEM sind Warenzeichen von KSIN Luxembourg II, S.ar.l.

HUSQVARNA und das „gekrönte H“ sind Warenzeichen von Husqvarna AB. Sämtliche Marken werden von der VSM Group AB lizenziert.



Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Elektrische Geräte dürfen nicht als unsortierter Hausmüll sondern müssen an dafür ausgewiesenen Sammelstellen entsorgt werden. Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Eventuell ist Ihr Fachhändler im Fall eines Neukaufs auch dazu verpflichtet, das Altgerät gratis für Sie zu entsorgen.

Bei der Entsorgung von Elektrogeräten mit dem normalen Hausmüll können gefährliche Substanzen auf der Mülldeponie in das Grundwasser sickern, so in die Nahrungskette gelangen und die Gesundheit schädigen.

CE - Authorised Representative

VSM Group AB, **SVP Worldwide**  
Drottninggatan 2, SE-56184, Huskvarna, SCHWEDEN



[www.husqvarnaviking.com](http://www.husqvarnaviking.com)